

Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS)

Änderung vom TT. MM 2012

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 19. Juni 1995¹ über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge wird wie folgt geändert:

Art. 1 Abs. 1 und 3

¹ Diese Verordnung enthält für Fahrzeuge, die dem SVG unterstehen:

- a. die technischen Anforderungen, soweit die Fahrzeuge nicht in den Geltungsbereich der Verordnung vom 19. Juni 1995² über technische Anforderungen an Transportmotorwagen und deren Anhänger (TAFV 1), der Verordnung vom 19. Juni 1995³ über technische Anforderungen an landwirtschaftliche Traktoren und deren Anhänger (TAFV 2) oder der Verordnung vom 2. September 1998⁴ über die technischen Anforderungen an Motorräder, Leicht-, Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge (TAFV 3) fallen;
- b. die Kriterien für die Fahrzeugeinteilung;
- c. die Bestimmungen über die Fahrzeugprüfungen.

³ Luftkissenfahrzeuge, Fahrzeuge mit Propeller- oder Rückstossantrieb sowie andere Motorfahrzeuge ohne Räder oder ohne Raupen sind zum Verkehr auf öffentlichen Strassen nicht zugelassen.

Art. 3 Sachüberschrift, Abs. 2 Bst. a und a^{bis}, 3 Bst. c sowie 4 und 5

Abkürzungen

² Es werden folgende Abkürzungen für internationale und ausländische Organisationen verwendet:

- a. EU für die Europäische Union;

- 1 SR 741.41
- 2 SR 741.412
- 3 SR 741.413
- 4 SR 741.414

^{abis}. EG für die Europäische Gemeinschaft;

³ Es werden folgende Abkürzungen für Erlasse verwendet:

c. TSchV für die Tierschutzverordnung vom 23. April 2008⁵;

⁴ *Aufgehoben*

⁵ *Aufgehoben*

Art. 3a Internationale Regelungen

¹ Die EU-Richtlinien, EU-Verordnungen und ECE-Reglemente gelten in der nach Anhang 2 jeweils verbindlichen Fassung.

² Die Texte der zitierten ECE-Reglemente und der Normen der OECD, ETRTO, IEC, ETSI und der IBC sind weder in der Amtlichen Sammlung (AS) noch in der Systematischen Sammlung (SR) des Bundesrechtes veröffentlicht. Sie können beim ASTRA eingesehen werden. Textausgaben der Normen der OECD, ETRTO, IEC, ETSI und der IBC können bei der jeweiligen Organisation und Textausgaben der ECE-Reglemente beim Bundesamt für Strassen, 3003 Bern, gegen Bezahlung bezogen werden.

Art. 3b Übergangsbestimmungen internationaler Regelungen

¹ Für die Anwendung der in Anhang 2 aufgeführten internationalen Regelungen gelten, soweit in den Übergangsbestimmungen dieser Verordnung keine anderen Fristen vorgesehen sind, die in den jeweiligen Regelungen enthaltenen Übergangsbestimmungen, wobei für die Zulassung auf den Zeitpunkt der Einfuhr oder der Herstellung in der Schweiz abgestellt wird.

² Wo in ECE-Reglementen abweichende Anforderungen oder Übergangsfristen vorgesehen sind, gelten die Anforderungen oder die Übergangsfristen der entsprechenden EU-Richtlinien beziehungsweise EU-Verordnungen.

Art. 4 Anwendbares Recht bei Änderungen dieser Verordnung

¹ Fahrzeuge, die bei Inkrafttreten einer Änderung dieser Verordnung schon im Verkehr stehen, müssen mindestens den Anforderungen entsprechen, die zum Zeitpunkt ihrer ersten Inverkehrsetzung galten. Vorbehalten bleiben Übergangsbestimmungen, die eine Nachrüstungspflicht vorsehen.

² Nachträglich eingeführte Erleichterungen können in Anspruch genommen werden, wenn die damit verbundenen Bedingungen und Auflagen eingehalten sind.

³ Werden an bereits im Verkehr stehenden Fahrzeugen tiefgreifende Änderungen vorgenommen, so werden diese nach dem zum Zeitpunkt der Nachprüfung vor der Weiterverwendung (Art. 34 Abs. 2) geltenden Recht beurteilt. Tiefgreifende Änderungen sind namentlich:

⁵ SR 455.1

- a. Änderungen, die das Konzept des Fahrzeugs verändern, wie der Austausch ganzer Karosserien oder der Einbau von Antriebseinheiten, die nicht aus der Epoche des Fahrzeugs stammen;
- b. Änderungen, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, wie das nachträgliche Anbringen von gefährlichen aerodynamischen Anbauteilen.

Art. 5 Abs. 1 Bst. a

¹ Das UVEK wird ermächtigt:

- a. Änderungen technischer Einzelheiten der in Anhang 2 aufgeführten internationalen Vorschriften nachzuführen;

Art. 7 Abs. 3 und 6

³ «Garantiegewicht» (technisch zulässiges Höchstgewicht) ist das vom Hersteller oder von der Herstellerin höchstens zugelassene Gewicht. Das Garantiegewicht entspricht der «Gesamtmasse» der EU-Terminologie.

⁶ *Betrifft nur den französischen und den italienischen Text.*

Art. 11 Abs. 2 Bst. f und k

² Es werden die nachstehenden Arten von Transportmotorwagen unterschieden und dabei Fahrzeuge, die sowohl für den Personen- wie für den Sachtransport bestimmt sind, nach den überwiegenden Merkmalen eingeteilt:

- f. «Lastwagen» sind schwere Motorwagen zum Sachtransport (Klassen N₂ oder N₃) mit höchstens neun Sitzplätzen einschliesslich Führer oder Führerin;
- k. «Gelenkbusse» sind Gesellschaftswagen, die mit gelenkigen, fest verbundenen Nachlaufteilen einen durchgehenden Fahrgastraum aufweisen (Klassen M₂ über 3,50 t oder M₃);

Art. 12 Sachüberschrift

Klasseneinteilung nach EU-Recht

Art. 14 **Motorräder**

«Motorräder» sind:

- a. einspurige Motorfahrzeuge mit zwei Rädern, die nicht Motorfahrräder nach Artikel 18 Buchstaben a und b sind, mit oder ohne Seitenwagen;
- b. «Kleinmotorräder», das heisst:
 1. zweirädrige Motorfahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von höchstens 45 km/h und einem Hubraum bei Verbrennungsmotoren von höchstens 50 cm³ beziehungsweise einer Motorleistung bei anderen Motoren von höchstens 4 kW,

2. dreirädrige Motorfahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von höchstens 45 km/h, einem Hubraum von höchstens 50 cm³ bei Fremdzündungsmotoren beziehungsweise einer Motorleistung von höchstens 4 kW bei anderen Motoren und einem Gewicht nach Artikel 136 Absatz 1 von höchstens 0,27 t;
- c. «Motorschlitten», das heisst mit Raupen versehene Motorfahrzeuge, die nicht durch Abbremsen einer Raupe gelenkt werden und auch nicht die Merkmale von Motoreinachsern oder Motorhandwagen nach Artikel 17 aufweisen, höchstens 1,30 m breit und 3,50 m lang sind sowie ein Gewicht nach Artikel 136 Absatz 1 von nicht mehr als 0,40 t haben.

Art. 15 Abs. 2 und 3

² «Leichtmotorfahrzeuge» sind Motorfahrzeuge mit vier Rädern, einem Gewicht nach Artikel 136 Absatz 1 von höchstens 0,35 t, einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 45 km/h und einem Hubraum von höchstens 50 cm³ bei Fremdzündungsmotoren beziehungsweise einer Motorleistung von höchstens 4 kW bei anderen Motoren. Für Leichtmotorfahrzeuge gelten die Vorschriften für Kleinmotorräder.

³ «Kleinmotorfahrzeuge» sind Motorfahrzeuge mit vier Rädern, einem Gewicht nach Artikel 136 Absatz 1 von höchstens 0,40 t beziehungsweise 0,55 t bei Fahrzeugen zum Sachentransport und einer Motorleistung bis zu 15 kW. Für Kleinmotorfahrzeuge gelten die Vorschriften für dreirädrige Motorfahrzeuge.

Art. 17 Motoreinachser, Motorhandwagen

¹ «Motoreinachser» sind Motorfahrzeuge mit zwei nebeneinander liegenden Rädern oder mit einem einzigen Rad, die von einer zu Fuss gehenden Person geführt oder mit einem Anhänger schwenkbar verbunden werden, und vergleichbare Fahrzeuge mit Raupen. Stützrollen hindern die Einreihung als Motoreinachser nicht.

² «Motorhandwagen» sind mehrachsige Motorfahrzeuge mit drei oder mehr Rädern, die ausschliesslich für die Führung durch eine zu Fuss gehende Person eingerichtet sind, und vergleichbare Fahrzeuge mit Raupen.

Art. 18 Motorfahrräder

«Motorfahrräder» sind:

- a. einplätzig, einspurige Fahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h, höchstens 1,00 kW Motorleistung und:
 1. einem Verbrennungsmotor mit einem Hubraum von höchstens 50 cm³, oder
 2. einem Elektromotor, der bei einer allfälligen Tretunterstützung bis höchstens 45 km/h wirkt;
- b. «Leicht-Motorfahrräder», das heisst Fahrzeuge mit einem Elektromotor von höchstens 0,50 kW Motorleistung, einer bauartbedingten Höchstgeschwin-

digkeit bis 20 km/h und einer allfälligen Tretunterstützung, die bis höchstens 25 km/h wirkt, und die:

1. einplätzig sind,
 2. speziell für das Mitführen einer behinderten Person eingerichtet sind, oder
 3. aus einer speziellen Fahrrad-/Behindertenfahrstuhlkombination bestehen;
- c. motorisierte «Behindertenfahrstühle», das heisst einplätzige Fahrstühle mit drei oder mehr Rädern und eigenem Antrieb zur Benützung durch gehbehinderte Personen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 30 km/h, einer Motorleistung von höchstens 1,00 kW und einem Hubraum von höchstens 50 cm³ bei Verbrennungsmotoren.

Art. 21 Sachüberschrift und Abs. 1 Einleitungssatz

Klasseneinteilung von Anhängern nach EU-Recht

¹ Die Anhänger werden in folgende Klassen eingeteilt:

Art. 27 Abs. 1^{bis}, 1^{ter}, 2 Bst. c und 3

^{1bis} Andere landwirtschaftliche Fahrzeuge, welche die Breite von 2,55 m nur wegen der montierten Breitreifen oder Gummiraupen-Laufwerken und allenfalls vorhandenen Radabdeckungen aus nachgiebigem Material überschreiten, werden als Ausnahmefahrzeuge bis zu einer Breite von 3,00 m zugelassen. Als Breitreifen gelten Reifen, deren Breite mindestens einen Drittel des Reifenaussendurchmessers oder mindestens 0,60 m beträgt. Vom betreffenden Fahrzeugtyp muss eine Ausführung mit einer Breite von maximal 2,55 m existieren.

^{1ter} Ein Ausnahmeanhänger nach Absatz 1^{bis} darf die Breite des Zugfahrzeugs (Art. 38 Abs. 1^{bis}) nicht überschreiten, ausser bei Zugfahrzeugen, die mit Breitreifen oder Doppelbereifungen oder mit Gummiraupen-Laufwerken ausgerüstet sind. In diesem Fall ist die Breite des Anhängers am Zugfahrzeug auffällig zu markieren.

² Folgende landwirtschaftliche Fahrzeuge mit Überbreite dürfen ohne Bewilligung verkehren und gelten nicht als Ausnahmefahrzeuge:

- c. landwirtschaftliche Anhänger mit vorübergehend angebrachten, erforderlichen Doppelbereifungen, Gitterrädern oder Zusatzgeräten bis zu einer Breite von 3,00 m.

³ Anhänger nach Absatz 2 Buchstabe c dürfen die Breite des Zugfahrzeugs (Art. 38 Abs. 1^{bis}) nicht überschreiten, ausser bei Zugfahrzeugen, die mit Breitreifen oder Doppelbereifungen oder mit Gummiraupen-Laufwerken ausgerüstet sind. In diesem Fall ist die Breite des Anhängers am Zugfahrzeug auffällig zu markieren.

Art. 28a Fahrzeuge mit weit nach vorne reichenden Schneeräumgeräten

Fahrzeuge, bei denen vorübergehend angebrachte, erforderliche Schneeräumgeräte mehr als 3,00 m vor die Mitte der Lenkvorrichtung reichen (Art. 38 Abs. 3), dürfen ohne Bewilligung verkehren und gelten nicht als Ausnahmefahrzeuge.

Art. 29 Abs. 3

³ Für Militärfahrzeuge sowie Fahrzeuge, die der Verordnung vom 4. November 2009⁶ über die Personenbeförderung unterstehen, entfällt die kantonale Zulassungsprüfung.

Art. 30 Sachüberschrift, Abs. 1 Bst. b und 1^{bis}

Einzelprüfung vor der Zulassung mittels Funktionskontrolle
oder Identifikation

¹ Die Einzelprüfung beschränkt sich auf eine Funktionskontrolle der wichtigsten Vorrichtungen (namentlich Lenkung, Bremsen, Beleuchtung) und der Verbindungseinrichtungen von Zugfahrzeugen und Anhängern bei:

- b. Fahrzeugen, für die eine gültige EG-Übereinstimmungsbescheinigung vorliegt. Diese muss den Anforderungen der entsprechenden EG-Gesamteignungsrichtlinien nach Anhang 2 entsprechen. Es muss ersichtlich sein, dass weder ein erhebliches Risiko für die Sicherheit im Strassenverkehr besteht noch die Umwelt oder die öffentliche Gesundheit gefährdet werden; der Gesuchsteller oder die Gesuchstellerin hat den entsprechenden Nachweis zu erbringen;

^{1bis} Für die erstmalige Zulassung von neuen Fahrzeugen der Klasse M₁ mit einem Gesamtgewicht bis 3,50 t nach Absatz 1 Buchstaben a und b genügt anstelle der Funktionskontrolle die Identifikation der Fahrzeuge, wenn deren Import oder Herstellung in der Schweiz nicht mehr als ein Jahr zurückliegt und ihr Kilometerstand 2000 km nicht übersteigt.

Art. 32 Abs. 1

¹ Die Zulassungsbehörde kann die Einzelprüfung vor der Zulassung mittels Funktionskontrolle nach Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe a auf Gesuch hin an Personen delegieren, die zur Verwendung der Typengenehmigungen beziehungsweise der Datenblätter berechtigt sind und für eine einwandfreie Durchführung Gewähr bieten.

Art. 33 Abs. 2 Bst. e

Aufgehoben

⁶ SR 745.11

Art. 34 Abs. 2 Bst. h, 2^{bis}, 4 und 6

² Der Halter oder die Halterin hat der Zulassungsbehörde Änderungen an den Fahrzeugen zu melden. Geänderte Fahrzeuge sind vor der Weiterverwendung nachzuprüfen. Namentlich betrifft dies:

- h. das Anbringen einer Anhängerkupplung (Art. 91 Abs. 1);

^{2^{bis}} Von der Melde- und Prüfpflicht ausgenommen sind Fahrzeuge, die vorübergehend eine Ausrüstung nach den Artikeln 27 Absatz 2, 28 und 28a ohne Überschreitung der zulässigen Abmessungen aufweisen, sowie das Auswechseln von Wechselaufbauten.

⁴ Fahrzeuge sind auch nachzuprüfen, wenn sie nach Artikel 92 Absatz 1 an das Gebrechen einer körperlich behinderten Person angepasst werden.

⁶ Die Zulassungsbehörden können die Prüfung für das Anbringen von für den Fahrzeugtyp genehmigten Anhängerkupplungen an Personen- und Lieferwagen ohne durchgehende Bremsanlage an zur Selbstabnahme berechnigte Personen (Art. 32) delegieren. Diese Ermächtigung kann sich auf Fahrzeuge erstrecken, die über eine schweizerische Typengenehmigung, ein Datenblatt oder eine Übereinstimmungsbescheinigung nach der Richtlinie 2007/46/EG verfügen.

Art. 38 Abs. 1^{bis} Bst. b

^{1^{bis}} Die Fahrzeugbreite ist zu messen über die äussersten, fest mit dem Fahrzeug verbundenen Teile, jedoch ohne:

- b. Einrichtungen zur Sicherung der Fahrzeugblachen und dazugehörige Schutzvorrichtungen, Spannverschlüsse für Schiebeplanensysteme sowie Blachenbetätigungssysteme und aufgerollte Blachen in einer Höhe über 2,50 m bis höchstens 0,15 m je Seite;

Art. 41 Abs. 2^{bis} Bst. a und 2^{ter}

^{2^{bis}} Eine Garantieerklärung nach Absatz 2 wird anerkannt, wenn:

- a. der Hersteller oder die Herstellerin über die für die Durchführung der Prüfung notwendige Infrastruktur verfügt oder die Prüfung von einer Prüfstelle durchführen lässt, welche die Anforderungen der harmonisierten Normen über den Betrieb von Prüflaboratorien (EN ISO/IEC 17025) erfüllt oder von der zuständigen Behörde des jeweiligen Landes bevollmächtigt ist;

^{2^{ter}} Bei Fahrzeugen mit geringem Gewicht oder beschränkter Höchstgeschwindigkeit müssen die Voraussetzungen nach Absatz 2^{bis} nicht erfüllt sein, wenn ein ausgewiesener Fachbetrieb die Garantieerklärung ausstellt.

Art. 44 Abs. 1

¹ An leicht zugänglicher Stelle muss ein Schild aus dauerhaftem Material angebracht sein. Dieses muss bei Fahrzeugen mit einer EG-Gesamtgenehmigung mindestens die Angaben der entsprechenden EU-Richtlinie enthalten.

Art. 46 Motorleistung

¹ Die Bestimmung der Leistung von Verbrennungsmotoren richtet sich nach der Verordnung (EG) Nr. 595/2009, der Richtlinie 95/1/EG, den ECE-Reglementen Nr. 85 oder 120.

² Die Bestimmung der Leistung von Elektromotoren richtet sich für Motorfahräder, Motorräder, Leicht-, Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge nach der Norm 60034 der IEC und für Motorwagen nach dem ECE-Reglement Nr. 85. Massgebend für die Angabe der Leistung ist bei Messungen nach der Norm 60034 der IEC die Nenn-Dauerleistung (S_1) und bei Messungen nach dem ECE-Reglement Nr. 85 die höchste Nutzleistung (Anh. 3 Ziff. 12.1.1 des ECE-Reglements Nr. 85).

³ Leistungsmessungen nach anderen Normen können anerkannt werden, wenn sie vergleichbare Resultate ergeben.

⁴ Wird bei einem Fahrzeug die für die Kategorieneinteilung oder die Führerausweiskategorie massgebende Motorleistung begrenzt, so müssen die getroffenen Massnahmen dauerhaft sein, ausser wenn sie durch amtlich anerkannte Plomben gesichert sind. Die Plomben sind im Fahrzeugausweis zu vermerken.

Art. 47 Abs. 1

¹ Die Kenngrösse wird bei Verbrennungsmotoren durch den Hubraum in Kubikzentimetern (cm^3), bei Elektromotoren durch die Motorleistung in kW nach Artikel 46 Absatz 2 ausgedrückt.

Art. 49 Abs. 6

⁶ Soweit keine besonderen Vorschriften bestehen, richten sich Nachprüfung und Unterhalt von Behältern und Leitungen nach den Angaben des Herstellers oder der Herstellerin.

Art. 50 Abs. 2

² Bei Fahrzeugen mit Fremdzündungsmotoren muss das Treibstoffsystem hinsichtlich Verdampfungsemissionen Anhang 5 entsprechen. Ausgenommen sind Fahrzeuge, die nur mit gasförmigem Treibstoff betrieben werden.

Art. 51 Abs. 1 Bst. c und d

¹ Auf elektrischen Antriebsmotoren müssen auch in eingebautem Zustand dauerhaft und deutlich lesbar folgende Angaben vermerkt sein:

- c. die Motorleistung in kW (Art. 46 Abs. 2);

- d. die Drehzahl in l/min entsprechend der massgebenden Motorleistung nach Buchstabe c.

Art. 58 Abs. 8

⁸ An Fahrzeugen der Klassen M, N und O mit einer bauartbedingten oder zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h und mehr müssen Reifen montiert sein, die der Richtlinie 92/23/EWG oder den Verordnungen (EG) Nr. 661/2009 und (EU) Nr. 458/2011 entsprechen.

Art. 59 Abs. 2

² Abweichend von Absatz 1 sind bei Fahrzeugen der Klasse M₁ Noträder zulässig. Sie müssen die Anforderungen der Richtlinie 92/23/EWG oder der Verordnungen (EG) Nr. 661/2009 und (EU) Nr. 458/2011 oder des ECE-Reglementes Nr. 64 erfüllen und entsprechend gekennzeichnet sein.

Art. 66 Abs. 1 und 1^{bis}

¹ Feste und wegnehmbare Aufbauten und ihre Verbindung mit dem Fahrgestell müssen den im Betrieb auftretenden Kräften gewachsen sein. Wechselaufbauten wie Container, Tankaufbauten, Silos und Wechsellaidebrücken gelten als Fahrzeugteile.

^{1bis} Aufbauten von Fahrzeugen zum Sachentransport mit einem Gesamtgewicht über 3,50 t, die zum Transport fester Güter vorgesehen sind, müssen mit Befestigungsvorrichtungen zur Ladungssicherung ausgerüstet sein, die dem Stand der Technik entsprechen, wie er insbesondere in der EN 12640 beschrieben ist. Kippbare Führerkabinen und Aufbauten müssen gegen ein Zurückkippen zuverlässig gesichert werden können.

Art. 67 Abs. 1

¹ Fahrzeuge dürfen keine scharfen Spitzen oder Kanten und keine Vorsprünge oder Öffnungen aufweisen, die bei Kollisionen, namentlich mit Fussgängern, Fussgängerinnen, Zweiradfahrern oder Zweiradfahrerinnen, eine zusätzliche Verletzungsgefahr darstellen.

Art. 69 Abs. 2, 2^{bis} und 3

² Motorwagen und Anhänger dürfen nach hinten wirkende gelbe, rote oder weisse und nach der Seite wirkende gelbe oder weisse retroreflektierende Streifen zur Kenntlichmachung nach dem ECE-Reglement Nr. 104 aufweisen. Für Fahrzeuge, die nicht in den Geltungsbereich des ECE-Reglementes Nr. 104 fallen, gelten dessen Anforderungen sinngemäss, wobei für Fahrzeuge der Klasse M₁ schmalere Streifen zulässig sind.

^{2bis} Fahrzeuge der Klassen N₂ mit einem Gesamtgewicht über 7,50 t und N₃, ausgenommen Sattelschlepper, sowie O₃ und O₄ müssen ab einer Breite von 2,10 m nach

hinten und ab einer Länge von 6,00 m nach der Seite gemäss dem ECE-Reglement Nr. 48 kenntlich gemacht sein.

³ Fahrzeuge der Polizei, des Zolls, der Feuerwehr und der Sanität, die mit Blaulichtern und wechseltönigem Zweiklanghorn (Art. 78 Abs. 3 und 82 Abs. 2) versehen sind, sowie Fahrzeuge, die regelmässig für den Strassenunterhalt eingesetzt werden, dürfen fluoreszierend oder retroreflektierend gekennzeichnet sein.

Art. 71 Sachüberschrift, Abs. 4 und 5

Türen

⁴ *Aufgehoben*

⁵ *Aufgehoben*

Art. 71a Fenster und Sicht

¹ Der Führer oder die Führerin muss, bei einer Augenhöhe von 0,75 m über der Sitzfläche, ausserhalb eines Halbkreises von 12,0 m Radius die Fahrbahn frei überblicken können. Die Zulassungsbehörde verfügt die erforderlichen Auflagen (zusätzliche Spiegel, Mitfahrer, Begleitfahrzeug), wenn diese Bedingung bei Arbeitsmotorwagen nicht erfüllt ist.

² Alle Fensterscheiben bei Räumen für Führer, Führerinnen, Mitfahrer und Mitfahrerinnen müssen aus Sicherheitsglas oder einem ähnlichen Material bestehen, das bei Bruch keine erheblichen Verletzungen verursachen kann.

³ Windschutzscheiben müssen bei Bruch dem Führer oder der Führerin noch eine ausreichende Durchsicht ermöglichen.

⁴ Scheiben, die für die Sicht des Führers oder der Führerin nötig sind, müssen eine klare, verzerrungsfreie Durchsicht gestatten, witterungsfest sein und auch nach längerem Gebrauch mindestens 70 Prozent Licht durchlassen. An, vor oder hinter diesen Scheiben dürfen keine Gegenstände angebracht werden, welche die Sicht des Führers oder der Führerin beeinträchtigen und die Lichtdurchlässigkeit unter 70 Prozent vermindern. Ausgenommen sind Gegenstände, die gesetzlich vorgeschrieben oder vorgesehen sind oder für den Einsatz im Ordnungsdienst vorübergehend angebracht werden (z.B. Gitter), sowie Navigationsgeräte ausserhalb des Sichtkreises nach Absatz 1.

⁵ Blendschutzstreifen oben an der Windschutzscheibe sind zulässig, wenn der Führer oder die Führerin bei einer Augenhöhe von 0,75 m über der Sitzfläche einen Gegenstand in mindestens 4,00 m Höhe auf eine Distanz von 12,0 m ungehindert erkennen kann.

Art. 73 Abs. 1

¹ Die Lichter müssen solide befestigt sein. Gegen das Eindringen von Wasser und Staub müssen sie durch Glas oder durch Kunststoff, der sich nicht verformt, schwer brennbar ist und stets klar bleibt, geschützt sein. Bei farbigem Licht muss die Färbung dauerhaft sein. Bestehen keine speziellen Vorschriften, dürfen die fotometrischen Eigenschaften (wie Lichtstärke, Farbe oder sichtbare leuchtende Fläche) eines Lichts während seines Betriebs nicht absichtlich verändert werden. Austauschbare Leuchtmittel müssen internationalen Vorschriften entsprechen.

Art. 74 Abs. 4 und 5

⁴ Motorwagen mit Abblendlichtern mit Lichtquellenelementen, deren gesamter Soll-Lichtstrom 2000 Lumen übersteigt, müssen eine selbsttätig arbeitende Scheinwerfer-Verstelleinrichtung nach dem ECE-Reglement Nr. 48 aufweisen. Motorräder, Leicht-, Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge mit solchen Lichtern müssen eine Scheinwerfer-Verstelleinrichtung nach dem ECE-Reglement Nr. 53 aufweisen. Ausgenommen sind Fahrzeuge, welche die Ziffer 6.2.6.1 des ECE-Reglementes Nr. 48 beziehungsweise die Ziffer 6.2.5.3 des ECE-Reglementes Nr. 53 auch ohne diese Verstelleinrichtung erfüllen. Motorwagen mit solchen Lichtern müssen zudem eine Scheinwerfer-Reinigungsanlage nach dem ECE-Reglement Nr. 45 aufweisen. Für Fahrzeuge, die nicht in den Geltungsbereich der erwähnten ECE-Reglemente fallen, gelten die vorstehenden Bestimmungen sinngemäss.

⁵ Scheinwerfer mit Gasentladungs-Lichtquellen müssen dem ECE-Reglement Nr. 98 entsprechen.

Art. 76 Abs. 5

⁵ Die Anforderungen an Tagfahrlichter richten sich nach dem ECE-Reglement Nr. 87, die Anforderungen an Anbau und Schaltung für Motorwagen nach dem ECE-Reglement Nr. 48 und für Motorräder, Leicht-, Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge nach dem ECE-Reglement Nr. 53. Bei Fahrzeugen des Militärs, der Polizei und des Zolls dürfen die Tagfahrlichter manuell ausschaltbar sein.

Art. 82 Abs. 1^{bis} und 5 Bst. c

^{1bis} Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb dürfen mit einem Geräuschgenerator zur Sicherstellung der Hörbarkeit ausgerüstet sein, wie er in Anhang 2 der ECE-Resolution ECE/Trans/WP.29/78/Rev.2⁷ beschrieben ist. Solche Geräuschgeneratoren unterstehen nicht der Typengenehmigung.

⁷ <http://www.unece.org/fileadmin/DAM/trans/main/wp29/wp29resolutions/ECE-TRANS-WP29-78-r2e.pdf>

⁵ Aussenlautsprecher sind nur in den folgenden Fällen mit Bewilligung der zuständigen Behörde zulässig:

- c. für Fahrzeuge der Polizei, des Zolls und der Feuerwehr;

Art. 90 Sachüberschrift und Abs. 2

Winkelle, Pannendreieck, Unterlegkeil

² Auf Motorfahrzeugen mit mehr als 1,00 m Breite, ausgenommen Motorräder, Motorräder mit Seitenwagen, Motorhandwagen und Raupenfahrzeuge, sowie auf Anhängern an Motoreinachsern muss ein nach dem ECE-Reglement Nr. 27 geprüftes und gekennzeichnetes Pannendreieck vorhanden sein.

Art. 92 Sachüberschrift und Abs. 1

Fahrzeuge für behinderte Personen

¹ Um Fahrzeuge von behinderten Personen und Fahrzeuge, die regelmässig zur Beförderung von behinderten Personen verwendet werden, der jeweiligen Behinderung anzupassen, kann von den Ausrüstungsvorschriften abgewichen werden, soweit es die Betriebssicherheit gestattet. Dies betrifft namentlich die Bedienungsvorrichtungen und den Einbau von Einstiegshilfen.

Art. 95 Abs. 2 Bst. b

² Die Achslasten dürfen (ohne Berücksichtigung einer Anfahrhilfe nach Art. 57 Abs. 2) höchstens betragen für:

	Tonnen
b. angetriebene Einzelachsen bei:	
1. landwirtschaftlichen Erntemaschinen mit Breitreifen (Art. 27 Abs. 1 ^{bis})	14,00
2. den übrigen Motorwagen	11,50

Art. 97 Sachüberschrift, Abs. 2 Einleitungssatz und 4

Anlasser, Motorleistung, Treibstoffverbrauch

² Die Motorleistung (Art. 46 Abs. 1 und 3) des Antriebsmotors muss je Tonne des Gesamtgewichtes mindestens betragen:

⁴ An Fahrzeugen der Klassen M₁ und N₁ sind anlässlich des Typengenehmigungsverfahrens der Treibstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen festzustellen. Davon ausgenommen sind Fahrzeuge der Klasse M₁ mit besonderer Zweckbestimmung (Richtlinie 2007/46/EWG Anhang XI) und Motoren, die der Richtlinie 2005/55/EG oder der Verordnung (EG) Nr. 595/2009 entsprechen und in Fahrzeugen der Klasse N₁ mit weltweit insgesamt weniger als 2000 hergestellten Fahrzeugeinheiten pro Kalenderjahr verwendet werden.

Art. 99 Abs. 2 Bst. a

² Von Absatz 1 ausgenommen sind:

- a. Motorwagen der Feuerwehr, der Polizei, des Zolls, der Sanität und des Zivilschutzes;

Art. 100 Abs. 1 Bst. c und 2

¹ Zur Kontrolle der Arbeits- und Ruhezeit beziehungsweise zur Abklärung von Unfällen müssen ausgerüstet sein:

- c. Fahrzeuge, die für berufsmässige Fahrten nach Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe c oder Absatz 4 ARV 2 verwendet werden, sowie andere schwere Motorwagen als nach Buchstabe a oder b mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 40 km/h, ausgenommen Arbeitsmotorwagen, Wohnmotorwagen und schwere Personenwagen, mit einem analogen oder digitalen Fahrtsschreiber oder einem Datenaufzeichnungsgerät; für schwere Personenwagen, die für berufsmässige Personentransporte (Art. 3 ARV 2) verwendet werden, gilt Buchstabe b.

² Bau, Einbau und periodische Nachprüfung von Fahrtsschreibern richten sich nach der Verordnung (EWG) Nr. 3821/85. Bei Personenwagen, die für berufsmässige Personentransporte (Art. 3 ARV 2) verwendet werden, kann sich der Fahrtsschreiber ausserhalb des Sichtbereiches des Führers oder der Führerin befinden, wenn ein Geschwindigkeitsmesser nach Artikel 55 vorhanden ist.

Art. 102 Abs. 1

¹ Fahrzeuge, die mit Blaulichtern und wechseltönigem Zweiklanghorn (Art. 78 Abs. 3 und 82 Abs. 2) versehen sind, müssen mit einem Datenaufzeichnungsgerät ausgerüstet sein.

*Gliederungstitel vor Art. 103***3. Kapitel: Bremsen und Assistenzsysteme***Art. 103 Abs. 1, 5, 6 und 7*

¹ Bremsanlagen von Fahrzeugen der Klassen M und N müssen der Richtlinie 71/320/EWG oder dem ECE-Reglement Nr. 13 oder Nr. 13-H entsprechen.

⁵ Fahrzeuge der Klassen M₁ und N₁ müssen über ein Antiblockier- und Notbrems-Assistenzsystem sowie ein Fahrdynamik-Regelsystem und ein Reifendruck-Überwachungssystem verfügen, die der Verordnung (EG) Nr. 78/2009 beziehungsweise der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 entsprechen oder ein gleichwertiges Schutzniveau bieten. Ausgenommen sind Fahrzeuge, die nicht in den Geltungsbereich dieser EG-Verordnungen fallen, und Fahrzeuge eines Typs, von dem jährlich nicht mehr als 100 Stück hergestellt werden.

⁶ Fahrzeuge der Klassen M₂, M₃, N₂ und N₃ müssen hinsichtlich Antiblockier- und Notbrems-Assistenzsystem, Spurhaltewarnsystem sowie Fahrdynamik-Regelsystem der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 entsprechen. Ausgenommen sind Militärfahrzeuge, die nach der Richtlinie 2007/46/EG als Geländefahrzeuge gelten.

⁷ Ausgenommen von den Absätzen 5 und 6 sind Fahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit bis 60 km/h.

Art. 104a Abs. 2

² Die Frontpartie muss bei Fahrzeugen der Klassen M₁ und N₁ hinsichtlich Fussgängerschutz der Verordnung (EG) Nr. 78/2009 entsprechen, wenn sie in deren Geltungsbereich fallen. Bei Fahrzeugen eines Typs, von dem jährlich nicht mehr als 100 Stück hergestellt werden, genügt die Bestätigung einer vom ASTRA anerkannten Prüfstelle, dass die Fahrzeugfront in dieser Hinsicht ein gleichwertiges Schutzniveau bietet.

Art. 105 Abs. 2

² Bei leichten Motorwagen muss die Windschutzscheibe aus geprüftem Verbund Sicherheitsglas (Mehrschichtensicherheitsglas) bestehen. Bei Fahrzeugen der Polizei und des Zolls, die für den Einsatz im Ordnungsdienst vorgesehen sind, darf die Windschutzscheibe aus anderem Material bestehen, wenn ein gleichwertiger Schutz für Fahrzeuginsassen und andere Strassenbenutzer und -benutzerinnen sichergestellt ist.

Art. 106 Sachüberschrift und Abs. 3

Sicherheitsgurten, Kindersitze, Kopfstützen

³ Für Kinder vorgesehene Sitze in Fahrzeugen der Klassen M und N müssen mindestens einen gleichwertigen Schutz bieten wie Kinderrückhaltesysteme nach dem ECE-Reglement Nr. 44/03 für die betreffende Altersgruppe.

Art. 107 Abs. 1 und 1^{bis}

¹ Alle Sitze müssen gut befestigt sein, eine Rückenlehne sowie eine Unterlage für die Füße aufweisen. Quer zur Fahrtrichtung angebrachte Einzelsitze müssen Seitenlehnen oder Abschlüsse aufweisen. Längsbänke müssen beidseitig mit einem Abschluss versehen sein. Ausgenommen sind quer zur Fahrtrichtung angebrachte Einzelsitze und Längsbänke, die über Sicherheitsgurten verfügen. Der Fahrersitz oder die wichtigsten Bedienungseinrichtungen müssen in der Längsrichtung verstellbar sein und ein möglichst ermüdungsfreies Fahren erlauben.

^{1^{bis}} *Betrifft nur den französischen Text.*

Art. 109 Abs. 1^{bis} und 5

^{1^{bis}} Fahrzeuge der Klassen M und N müssen über zwei Tagfahrlichter (Art. 76 Abs. 5) verfügen.

⁵ Hebebühnen, die in Arbeitsstellung mehr als 0,75 m über die Fahrzeugkontur hinausragen, müssen möglichst weit aussen mit mindestens zwei Warnblinklichtern (Art. 78 Abs. 2) versehen sein.

Art. 110 Abs. 1 Bst. a, h und i sowie Abs. 2 Bst. d und Abs. 3 Bst. a und c

¹ Erlaubt sind folgende zusätzliche Einrichtungen:

- a. vorn: zwei Fernlichter, zwei Nebellichter, zwei Tagfahrlichter an Fahrzeugen, für die keine solchen vorgeschrieben sind, zwei Abbiegescheinwerfer, zwei Markierlichter und zwei nicht dreieckige Rückstrahler; sind vier einklappbare Fernlichter vorhanden: zwei zusätzliche Fern- oder Abblendlichter ausschliesslich für Lichthupesignale;
- h. Warnblinklichter zur Kennzeichnung von Hebebühnen, heruntergeklappten Heckladen oder geöffneten Hecktüren (Art. 78 Abs. 2) sowie Warnblinklichter an Abstellstützen und dergleichen, die in Arbeitsstellung über die Fahrzeugkontur hinausragen;
- i. Arbeitslichter, sofern mit dem Fahrzeug Arbeiten ausgeführt werden, die diese erfordern, sowie an Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr, der Polizei, des Zolls und der Sanität;

² Bei einzelnen Arten von Motorwagen sind weiter erlaubt:

- d. an Fahrzeugen von Notfallärzten (Art. 24c Bst. c VZV): ein Kennzeichen «Arzt/Notfall», «Ärztin/Notfall», «Arzt/Notfalleinsatz» oder «Ärztin/Notfalleinsatz» (Art. 78 Abs. 4);

³ Mit Bewilligung der Zulassungsbehörde, durch Eintrag im Fahrzeugausweis, sind weiter erlaubt:

- a. *Betrifft nur den französischen Text;*
- c. an Fahrzeugen der Polizei: nach vorn und nach hinten gerichtete beleuchtete Aufschriften in Normal- oder Spiegelschrift, z.B. «Stau», «Unfall», «Stop Polizei», «Stop Grenzwahe». Die Aufschriften dürfen nicht blenden. Anhang 10 Ziffer 1 ist nicht anwendbar;

Art. 118 Bst. h

Aufgehoben

Art. 119 Bst. c und r

Für Motorwagen, deren Höchstgeschwindigkeit 30 km/h nicht überschreiten kann, gelten zusätzlich zu den Erleichterungen von Artikel 118 folgende Erleichterungen:

- c. Ein Geschwindigkeitsmesser (Art. 55) ist nicht erforderlich.
- r. Die Verbindungseinrichtung muss nicht gekennzeichnet sein (Art. 91).

Art. 120 Bst. e

Für Motorwagen, deren Höchstgeschwindigkeit 15 km/h nicht überschreiten kann, gelten zusätzlich zu den Erleichterungen der Artikel 118 und 119 folgende Erleichterungen:

- e. Die Reifen müssen nicht gekennzeichnet sein (Art. 58 Abs. 6).

Art. 121 Abs. 2 Bst. a–c und 2^{bis}

² Durchgänge und Stehplätze müssen gleitsicher sein. Zusätzliche Sitzplätze im Mittelgang sind unzulässig. Die Mindesthöhe der Durchgänge beträgt:

- a. bei einstöckigen Gesellschaftswagen mit mehr als 23 Sitzplätzen einschliesslich Führer oder Führerin sowie bei Stehplätzen 1,80 m
- b. bei Gesellschaftswagen mit höchstens 23 Sitzplätzen einschliesslich Führer oder Führerin 1,50 m
- c. bei doppelstöckigen Gesellschaftswagen
 - 1. im oberen Stock 1,50 m
 - 2. im unteren Stock 1,77 m
 - 3. im unteren Stock im Bereich über oder hinter der Hinterachse 1,62 m

^{2bis} In doppelstöckigen Gesellschaftswagen der Klassen I und II, bei denen im oberen Stock mehr als 50 Fahrgäste transportiert werden können, müssen die beiden Stöcke über zwei Treppen miteinander verbunden sein. Bei Fahrzeugen der Klasse III gilt diese Bestimmung, wenn im oberen Stock mehr als 30 Fahrgäste transportiert werden können.

Art. 122 Sachüberschrift

Sitz- und Stehplätze

Art. 123 Abs. 4 und 5

⁴ In Gesellschaftswagen muss eine Bordapotheke mit noch nicht überschrittenem Ablaufdatum nach der DIN-Norm 13164 vorhanden sein.

⁵ Fahrzeuge der Klassen M₂ mit einem Gesamtgewicht über 3,50 t und M₃ müssen für den Motorraum und den Raum für eine allenfalls vorhandene treibstoffbefeuerte Heizung mit einem Feuerdetektionssystem nach dem ECE-Reglement Nr. 107 ausgerüstet sein.

Art. 127 Abs. 5 Bst. b

⁵ Wird die vorgeschriebene Bremswirkung nur mit Hilfe von Druckluft erreicht, so gelten folgende Anforderungen:

- b. Der Betriebsdruck am Kupplungskopf für die Anhängerbremsleitung sowie der Druck am Kupplungskopf für die Vorratsleitung richten sich nach Anhang 7.

Art. 133 Sachüberschrift, Abs. 2 und 3

Zulassung, Ladefläche

² *Aufgehoben*

³ Für die Anforderungen an Ladeflächen von Traktoren gilt Artikel 131 Absatz 1. Bei Traktoren der Klasse T4.3 darf die Länge der Ladefläche das 2,5-Fache der grössten Spurweite nicht überschreiten. Die Beschränkung von Länge und Breite der Ladefläche gilt nicht für aufgebaute und vom Fahrzeug angetriebene Geräte wie Ladewagen, Mistzetter und dergleichen.

Art. 134 Abs. 1

¹ Die Nutzlast von Traktoren ist auf 50 Prozent des Fahrzeugleergewichts, jedoch auf höchstens 3,00 t, beschränkt. Ausgenommen sind landwirtschaftliche Traktoren und Traktoren ohne Ladefläche, Tank oder eine andere Möglichkeit zum Sachentransport.

Art. 134a Abs. 3 Bst. c und d

³ Für Pistenfahrzeuge gelten zusätzlich zu Absatz 1 folgende Erleichterungen:

- c. Die Heckmarkierungstafel (Art. 68 Abs. 4) und das Höchstgeschwindigkeitszeichen (Art. 117 Abs. 2) sind nicht erforderlich.
- d. Die Bestimmungen über die selbsttätig arbeitenden Scheinwerfer-Verstellrichtungen und über die Scheinwerfer-Reinigungsanlagen bei Abblendlichtern nach Artikel 74 Absatz 4 sind nicht anwendbar.

Art. 136 Abs. 3^{bis}

^{3bis} Für Leicht- Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge sowie für dreirädrige Kleinmotorräder kann in Abweichung von Absatz 3 eine Anhängelast für gebremste Anhänger bis zur Hälfte des Gesamtgewichts des Zugfahrzeugs zugelassen werden, wenn:

- a. alle massgebenden Vorschriften eingehalten sind;
- b. die voll beladene Fahrzeugkombination gegen eine Neigung von 12 Prozent vorwärts und rückwärts anfahren kann; und
- c. die Stellbremse des Zugfahrzeugs die voll beladene Fahrzeugkombination in einer Steigung und einem Gefälle bis 12 Prozent halten kann.

Art. 138 Abs. 1

¹ Reifen unterschiedlicher Bauart (Radialreifen/Diagonalreifen) sind bei Motorrädern, Klein- und dreirädrigen Motorfahrzeugen mit einer Höchstgeschwindigkeit über 45 km/h an demselben Fahrzeug zulässig, wenn der Fahrzeughersteller oder die Herstellerin bestätigt, dass sich das Fahrzeug dafür eignet oder wenn der Reifenhersteller eine solche Reifenkombination vorsieht.

*Gliederungstitel vor Art. 139***3. Kapitel: Aufbau, Innenraum, Bemalungen***Art. 140 Abs. 1 Bst. c*

¹ Folgende Lichter und Rückstrahler müssen fest angebracht sein:

- c. Richtungsblinker.

Art. 141 Abs. 1 Bst. c und f, Abs. 2 Bst. a–c

¹ Folgende Vorrichtungen sind, unter Vorbehalt der in Klammern jeweils aufgeführten Höchstzahl und unter Vorbehalt von Artikel 140 Absatz 2, zusätzlich erlaubt:

- c. ein oder zwei Standlichter (insgesamt jedoch höchstens deren zwei) sowie ein oder zwei Tagfahrlichter (Art. 76 Abs. 5);
- f. *Aufgehoben*

² Mit Bewilligung der Zulassungsbehörde, durch Eintrag im Fahrzeugausweis, sind weiter erlaubt:

- a. *Betrifft nur den französischen Text;*
- b. an Fahrzeugen der Polizei und des Zolls: eine Suchlampe und gelbe Gefahrenlichter; in Ausnahme von Artikel 78 Absatz 3 können die gelben Gefahrenlichter auch nur nach vorne gerichtet sein; die Bestimmung von Artikel 140 Absatz 4 Buchstabe a über die Symmetrie der Lichter ist nicht anwendbar;
- c. an Motorschlitten, die für Rettungszwecke eingesetzt werden: gelbe Gefahrenlichter.

Art. 142 Abs. 1

Aufgehoben

Art. 146 Abs. 5

⁵ Eine Scheibenwaschanlage ist nicht erforderlich. Scheibenwischer sind nur erforderlich, wenn das vorgeschriebene Sichtfeld nicht vom Fahrersitz aus gereinigt werden kann (Art. 81 Abs. 1).

Art. 151 Sachüberschrift und Abs. 4

Beleuchtung, Abstellstütze und weitere Anforderungen

⁴ Für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage gilt Artikel 146 Absatz 5.

Art. 160 Abs. 4

⁴ Fernlichter, Kontrollschildbeleuchtung und Richtungsblinker sind nicht erforderlich. Zur Diebstahlsicherung genügt eine Schliesskette oder eine andere gleich sichere Schliessvorrichtung.

Art. 164 Abs. 1 und 3

¹ Vorübergehend angebrachte, erforderliche Zusatzgeräte an landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen sowie an gewerblichen Traktoren auf landwirtschaftlichen Fahrten dürfen höchstens 4,00 m vor die Mitte der Lenkvorrichtung reichen. Für das Anbringen von Seitenblickspiegeln gilt Artikel 112 Absatz 5.

³ Von Absatz 2 ausgenommen sind:

- a. umgebaute Fahrzeuge (z.B. Lieferwagen oder Lastwagen) mit Original-Führerkabine;
- b. Fahrzeuge mit einem Leergewicht ohne Zusatzgeräte und Fahrer oder Führerin von höchstens 0,60 t;
- c. Fahrzeuge, für die der Fahrzeughersteller oder die Fahrzeugherstellerin oder eine anerkannte Prüfstelle bestätigt, dass eine Schutzeinrichtung aufgrund des speziellen Aufbaus keine zusätzliche Sicherheit bietet.

Art. 169 Bremsen

Motoreinachsen müssen wenigstens eine auf alle Räder wirkende Bremse und eine Feststellvorrichtung aufweisen, die die in Anhang 7 vorgeschriebene Wirkung erreichen, ausser wenn die Bremsverzögerung durch blosses Gaswegnehmen erreicht wird und das Fahrzeug bei abgestelltem Motor in einer Steigung und einem Gefälle bis 12 Prozent nicht wegrollen kann.

Art. 174 Abs. 2

² Motorhandwagen müssen eine Bremse und eine Feststellvorrichtung aufweisen, die die in Anhang 7 vorgeschriebene Bremsverzögerung erreichen, ausser wenn diese Bremsverzögerung durch blosses Gaswegnehmen oder Ausschalten des Stromes erreicht wird und das Fahrzeug mit voller Ladung in einer Steigung und einem Gefälle bis 12 Prozent nicht wegrollen kann.

Gliederungstitel vor Art. 175

3. Kapitel: Die Motorfahräder

1. Abschnitt: Gemeinsame Bestimmungen

Art. 175 Allgemeines, Abmessungen, Gewichte

¹ Motorfahräder müssen hinsichtlich der technischen Anforderungen nur den Bestimmungen der Artikel 175–181 entsprechen.

² Motorfahräder dürfen höchstens 1,00 m breit sein.

³ Die Lenkstange muss 0,40–0,70 m breit sein; sie darf das Lenken und Treten nicht behindern.

⁴ Das Garantiegewicht muss mindestens 75 kg höher sein als das Leergewicht. Das Gesamtgewicht darf aber 200 kg nicht übersteigen, ausgenommen bei Behindertenfahrstühlen.

Art. 176 Kennzeichnung, Kontrollschild

¹ Am Rahmen muss eine leicht feststellbare, individuelle Nummer eingeschlagen und der Name des Herstellers oder der Name der Herstellerin oder eine Marke unverwischbar aufgetragen sein.

² Bei Verbrennungsmotoren muss ein nicht leicht auswechselbarer Teil des Motors ein Typenzeichen des Motors, die Angabe des Hubraumes und den Namen des Herstellers oder der Herstellerin oder die Fabrikmarke aufweisen. Für die Kennzeichnung von Elektromotoren gilt Artikel 51 Absatz 1.

³ Bei allen Fahrzeugen des gleichen Typs müssen die erforderlichen Kennzeichnungen auf die gleiche Weise, an derselben Stelle und unverwischbar angebracht sein.

⁴ Bei Motorfahrädern, die ein Kontrollschild benötigen, muss dieses hinten möglichst senkrecht und von hinten gut sichtbar angebracht sein. Das Kontrollschild darf nicht verändert, verbogen, zerschnitten oder unleserlich gemacht werden.

Art. 177 Geräusch, Antrieb, Abgas

¹ Die Anforderungen betreffend Geräuschemissionen richten sich nach Anhang 6.

² Motor, Getriebe und Kraftübertragung müssen so beschaffen sein, dass eine Erhöhung der Motorleistung und der Höchstgeschwindigkeit durch nachträgliche Eingriffe oder Auswechslung von Teilen möglichst ausgeschlossen ist.

³ Verbrennungsmotoren mit Gemischschmierung müssen für den Betrieb mit höchstens 2 Prozent Ölbeimischung zum Treibstoff gebaut sein. Die Anforderungen betreffend Abgasemissionen richten sich nach Anhang 5.

⁴ Die Grundeinstellung des Zündzeitpunkts muss unveränderlich sein; eine automatische Zündverstellung und eine Einstellmöglichkeit der Unterbrecherkontakte sind zulässig. Die Vergaserdüsen dürfen nicht verstellbar sein.

⁵ Die Auspuffanlage muss ein unverwischbares Kennzeichen tragen. Wenn sie trennbar ist, so müssen sowohl das Auspuffrohr als auch der Schalldämpfer gekennzeichnet sein.

⁶ Für Fahrzeuge mit Elektromotor gelten zusätzlich die Anforderungen nach Artikel 51.

Art. 178 Rahmen, Räder, Reifen, Bremsen, Aufbau, Aufschriften

¹ Rahmen, Lenkstange, Gabeln und Räder müssen genügend stark gebaut sein.

² Die Räder müssen geeignete Luftreifen oder andere, etwa gleich elastische Reifen haben; das Gewebe darf nicht sichtbar sein.

³ Motorfahrräder müssen mit zwei kräftigen Bremsen versehen sein, von denen die eine auf das Vorder- und die andere auf das Hinterrad wirkt.

⁴ Bei mehrspurigen Motorfahrrädern müssen die Räder einer Achse gleichzeitig und gleichmässig gebremst werden, ausser wenn jedes Rad der Achse über eine eigene Betätigungsvorrichtung verfügt und allein die für beide Bremsen zusammen vorgeschriebene Bremswirkung spurtreu erbringt. In diesem Fall ist eine Bremse an der zweiten Achse nicht erforderlich. Eine Bremse muss mechanisch feststellbar sein und das vollbeladene Fahrzeug in einer Steigung und einem Gefälle bis 12 Prozent am Wegrollen hindern.

⁵ Die Wirkung der Bremsanlage sowie das Prüfverfahren richten sich nach Anhang 7.

⁶ Ein Wetterschutz ist zulässig, nicht jedoch geschlossene Aufbauten.

⁷ Aufschriften und Bemalungen dürfen die Aufmerksamkeit anderer Strassenbenützer und -benützerinnen nicht übermässig ablenken. Sie dürfen weder selbstleuchtend noch beleuchtet sein.

Art. 178a Beleuchtung, Rückstrahler

¹ An Motorfahrrädern müssen mindestens ein nach vorne weiss und ein nach hinten rot leuchtendes, ruhendes Licht fest angebracht sein. Die Lichter dürfen nicht blenden und müssen nachts bei guter Witterung auf 100 m sichtbar sein.

² An Motorfahrrädern muss mindestens ein nach hinten gerichteter Rückstrahler mit einer Leuchtfläche von mindestens 10 cm² fest angebracht sein.

³ Mehrspurige Motorfahrräder sind auf jeder Seite an den äussersten Stellen mit je einem solchen nach vorne und nach hinten gerichteten Rückstrahler zu versehen.

⁴ Die Pedale müssen vorne und hinten Rückstrahler mit einer Leuchtfläche von mindestens 5 cm² tragen. Ausgenommen sind Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen.

⁵ Für die Farben der Rückstrahler und zusätzlichen Lichter gilt Anhang 10.

Art. 178b Weitere Anforderungen

¹ Motorfahräder müssen eine gut hörbare Glocke aufweisen; andere Warnvorrichtungen sind untersagt.

² Die allgemeinen Vorschriften über die elektrische Anlage und die Funkentstörung (Art. 80) gelten sinngemäss.

*Gliederungstitel vor Art. 179***2. Abschnitt:
Besondere Bestimmungen für Motorfahräder
nach Artikel 18 Buchstabe a***Art. 179* Leergewicht, Kraftübertragung, Räder, Bremsen, Ausrüstung

¹ Das Leergewicht des betriebsbereiten, vollausgerüsteten Fahrzeugs mit vollem Treibstofftank einschliesslich Luftpumpe, Gepäckträger, Abstellstütze, Werkzeug und sonstigem Zubehör darf 65 kg nicht übersteigen, ausgenommen bei Motorfahrädern mit elektrischem Antrieb.

² Bei Motorfahrädern mit Verbrennungsmotor sind nur automatische Kupplungen, verbunden mit einem Einganggetriebe, einem stufenlosen Antriebssystem oder einem automatischen Mehrganggetriebe zulässig. Diese müssen so gebaut sein, dass ein Hochdrehen des Motors im Stand ausgeschlossen ist.

³ Motorfahräder nach Artikel 18 Buchstabe a müssen zwei Räder, einen Sattel und Pedale aufweisen. Sie müssen durch Pedalantrieb fortbewegt werden können.

⁴ Der Durchmesser des vom Motor angetriebenen bereiften Rades muss mindestens 0,50 m betragen.

⁵ Motorfahräder mit Verbrennungsmotor müssen eine Abstellstütze haben. Diese darf den Strassenbelag nicht beschädigen, muss selbsttätig nach hinten aufklappen, wenn das Fahrzeug vom Ständer genommen wird, und muss in aufgeklapptem Zustand gesichert bleiben.

⁶ Für Motorfahräder mit einer Tretunterstützung, die auch über 30 km/h wirkt, gelten für die Wirkung der Bremsanlage sowie das Prüfverfahren die Anforderungen an Kleinmotorräder in Anhang 7.

Art. 179a Beleuchtung

¹ Folgende Lichter müssen fest angebracht sein:

- a. vorn: ein Abblendlicht;
- b. hinten: ein Schlusslicht.

² Folgende Beleuchtungseinrichtungen sind zusätzlich erlaubt:

- a. ein Fernlicht;

- b. ein Standlicht;
- c. ein Bremslicht;
- d. Richtungsblinker nach Artikel 142; Artikel 79 und Anhang 10 sind sinngemäss anwendbar;
- e. eine Kontrollschildbeleuchtung.

³ Abblendlichter mit Glühlampen der Kategorie S₃ müssen dem ECE-Reglement Nr. 56 entsprechen, Abblendlichter mit Halogenglühlampen der Kategorie HS₂ dem ECE-Reglement Nr. 82. Abblendlichter mit anderen Leuchtmitteln sind zulässig, wenn sie gleichwertigen Anforderungen genügen.

⁴ Schlusslichter müssen dem ECE-Reglement Nr. 50 entsprechen.

⁵ Weitere Lichter sind untersagt.

Art. 179b Weitere Anforderungen und Zusatzausrüstung

¹ Links aussen muss ein Rückspiegel mit einer Fläche von mindestens 50 cm² vorhanden sein.

² Anstelle einer Glocke ist eine Warnvorrichtung nach der Richtlinie 93/30/EWG zulässig.

Gliederungstitel vor Art. 180

3. Abschnitt: Besondere Bestimmungen für Leicht-Motorfahräder

Art. 180

¹ Die Lichter und Rückstrahler, ausser allfällige Richtungsblinker, müssen nicht typengenehmigt sein.

² Die Anforderungen an Richtungsblinker richten sich nach Artikel 179a Absatz 2 Buchstabe d.

Gliederungstitel vor Art. 181

4. Abschnitt: Besondere Bestimmungen für Behindertenfahrstühle

Art. 181

¹ Für Behindertenfahrstühle sind Abweichungen von den Vorschriften zur Anpassung des Fahrzeugs an die Behinderung des Führers oder der Führerin zulässig, soweit die Verkehrs- und Betriebssicherheit nicht beeinträchtigt werden.

² Bei Behindertenfahrstühlen mit elektrischem Antrieb und einer Höchstgeschwindigkeit bis 10 km/h können die Lichter abnehmbar sein. Sie sind am Fahrzeug anzubringen, wenn es die übrigen Strassenbenutzer und -benutzerinnen sonst nicht rechtzeitig erkennen könnten.

³ Die Lichter und Rückstrahler nach Absatz 2, ausser allfällige Richtungsblinker, müssen nicht typengenehmigt sein.

⁴ Die Anforderungen an Richtungsblinker richten sich nach Artikel 179a Absatz 2 Buchstabe d.

Gliederungstitel vor Art. 189

4. Kapitel: Bremsen und Assistenzsysteme

Art. 189 Abs. 7

⁷ Anhänger der Klassen O₃ und O₄ müssen hinsichtlich Fahrdynamik-Regelsystem der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 entsprechen. Ausgenommen sind Anhänger mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 60 km/h.

Art. 191 Abs. 3

³ Anhänger der Klassen O₁–O₄ müssen mit einem hinteren Unterfahrschutz nach Anhang II der Richtlinie 70/221/EWG oder Ziffer 7 des ECE-Reglementes Nr. 58 ausgerüstet sein.

Art. 192 Abs. 6

⁶ Hebebühnen, die in Arbeitsstellung mehr als 0,75 m über die Fahrzeugkontur hinausragen, müssen möglichst weit aussen mit mindestens zwei Warnblinklichtern (Art. 78 Abs. 2) versehen sein.

Art. 193 Einleitungssatz und Abs. 1 Bst. k

¹ Erlaubt sind folgende zusätzliche Einrichtungen:

- k. Warnblinklichter zur Kennzeichnung von Hebebühnen, heruntergeklappten Heckladen oder geöffneten Hecktüren (Art. 78 Abs. 2) sowie Warnblinklichter an Abstellstützen und dergleichen, die in Arbeitsstellung über die Fahrzeugkontur hinausragen;

Art. 195 Abs. 1^{bis}

^{1bis} Bolzenkupplungen (Zugmaul) an Anhängern mit einer garantierten Anhängelast von mehr als 6,00 t müssen in der Längsachse nach jeder Seite um mindestens 90° drehbar sein.

Art. 197 Abs. 1

Betrifft nur den französischen Text.

Art. 199 Abs. 2

² Die Anhänger müssen eine vom Fahrersitz aus bedienbare und feststellbare Bremse haben, mit der die Bremsverzögerung nach Anhang 7 erreicht und das Wegrollen des vollbeladenen Zuges in einer Steigung und einem Gefälle bis 12 Prozent verhindert werden kann. Anhänger mit einem Gesamtgewicht bis 0,15 t benötigen keine Bremse, wenn sie nur an einem Motoreinachser verwendet werden, der den ganzen Zug mit der erforderlichen Wirkung bremsen kann.

Art. 205 Abs. 4 und 4bis

⁴ Bei Anhängern nach Absatz 3 genügt bis zu einem Garantiegewicht des Anhängers von 6,00 t als Betriebsbremse eine Auflaufbremse.

^{4bis} Für die Feststellbremse gilt Artikel 203 Absätze 1 und 2.

Art. 209 Abs. 5

Aufgehoben

Art. 211 Abs. 2

² Tierfuhrwerke und Handwagen mit einem Garantiegewicht von mehr als 0,15 t müssen eine wirksame, abstufbare Feststellbremse haben, die das Fahrzeug in einer Steigung und einem Gefälle bis 12 Prozent am Wegrollen hindern kann. Schlitten müssen mit gleich wirksamen Kretzern, Kritzketten oder ähnlichen Vorrichtungen versehen sein.

Art. 214 Abs. 3

³ Bei mehrspurigen Fahrrädern müssen die Räder einer Achse gleichzeitig und gleichmässig gebremst werden, ausser wenn jedes Rad der Achse über eine eigene Betätigungsverrichtung verfügt und allein die für beide Bremsen zusammen vorgeschriebene Bremswirkung spurtreu erbringt. In diesem Fall ist eine Bremse an der zweiten Achse nicht erforderlich. Eine Bremse muss feststellbar sein und das vollbeladene Fahrzeug in einer Steigung und einem Gefälle bis 12 Prozent am Wegrollen hindern.

Art. 215 Sachüberschrift und Abs. 1bis

Rahmen, Aufschriften, Kindersitz

^{1bis} Aufschriften und Bemalungen dürfen die Aufmerksamkeit anderer Strassenbenützer und -benützerinnen nicht übermässig ablenken. Sie dürfen weder selbstleuchtend noch beleuchtet sein.

Art. 218 Abs. 2 und 3

² *Betrifft nur den französischen Text.*

³ *Aufgehoben*

Art. 220 Abs. 1 Bst. c

¹ Das UVEK erlässt für die Durchführung dieser Verordnung Weisungen und regelt Einzelheiten, insbesondere betreffend:

- c. die Anerkennung von gleichwertigen Messmethoden zur Bestimmung der Motorleistung (Art. 46 Abs. 1 und 3);

Art. 222h Abs. 2 Einleitungssatz

² Einen digitalen Fahrtschreiber benötigen ab dem 1. Januar 2007 Fahrzeuge nach Artikel 100 Absatz 1 Buchstabe a:

Art. 222m Übergangsbestimmungen zur Änderung vom ...

¹ Für Fahrzeuge, die vor dem 1. Mai 2012 erstmals zugelassen oder entsprechend umgebaut werden, gilt bezüglich Artikel 11 Absatz 2 Buchstabe f über die Beschränkung der Sitzplätze bis zum 1. Januar 2020 das bisherige Recht.

² Für Fahrzeuge, die vor dem 1. Januar 2013 erstmals zugelassen oder entsprechend umgebaut werden, gilt bezüglich Artikel 66 Absatz 1^{bis} über die Befestigungsvorrichtungen zur Ladungssicherung das bisherige Recht.

³ Für Fahrzeuge, die vor dem 1. Mai 2012 erstmals zugelassen oder entsprechend umgebaut werden, gilt bezüglich Artikel 74 Absatz 4 über die Verstelleinrichtung und die Reinigungsanlage der Scheinwerfer das bisherige Recht.

⁴ Für Fahrzeuge der Klasse N₁, die vor dem 24. August 2015 importiert oder in der Schweiz hergestellt werden, gilt bezüglich Artikel 103 Absatz 5 über Antiblockier- und Notbrems-Assistenzsysteme das bisherige Recht, ausser wenn sie von einem Fahrzeug der Klasse M₁ abgeleitet sind und ein Gesamtgewicht von maximal 2,5 t haben.

⁵ Für Fahrzeuge der Klassen M und N, die vor dem 1. August 2012 mit Kindersitzen erstmals zugelassen oder entsprechend umgebaut werden, gilt bezüglich Artikel 106 Absatz 3 über einen gleichwertigen Schutz wie nach dem ECE-Reglement Nr. 44/03 das bisherige Recht.

⁶ Für Fahrzeuge, die von der Typengenehmigung befreit sind, sowie für Fahrzeuge, die vor dem 1. Oktober 2012 typengenehmigt werden, gilt bezüglich Artikel 109 Absatz 1^{bis} über die Tagfahrlichter das bisherige Recht.

⁷ Für Fahrzeuge, die vor dem 1. Januar 2013 erstmals zugelassen werden, gilt bezüglich der Artikel 109 Absatz 5 und 192 Absatz 6 über die Warnblinklichter an Hebebühnen das bisherige Recht. Für Fahrzeuge, die keiner Zulassung unterstehen, ist der Zeitpunkt der Herstellung massgebend.

⁸ Für Fahrzeuge, die vor dem 1. Januar 2013 erstmals zugelassen oder entsprechend umgebaut werden, gilt bezüglich der Artikel 118 Buchstabe h und 119 Buchstabe r über die Kennzeichnung der Verbindungseinrichtungen das bisherige Recht. Für

Fahrzeuge, die keiner Zulassung unterstehen, ist der Zeitpunkt der Herstellung massgebend.

⁹ Für Bordapotheken, die am 1. Januar 2013 bereits im Gebrauch sind, gilt bezüglich Artikel 123 Absatz 4 bis zum 1. Januar 2018 das bisherige Recht.

¹⁰ Für Fahrzeuge, die vor dem 1. Januar 2013 erstmals zugelassen werden, gilt bezüglich Artikel 123 Absatz 5 über Feuerdetektionssysteme das bisherige Recht.

¹¹ Für Fahrzeuge, die vor dem 1. Januar 2013 erstmals zugelassen werden, gilt bezüglich Artikel 140 Absatz 1 Buchstabe c über die Richtungsblinker das bisherige Recht.

II

Die Anhänge 2 und 4–11 werden gemäss Beilage geändert.

III

Diese Änderung tritt am 1. Mai 2012 in Kraft.

TT. MM 2012

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Eveline Widmer-Schlumpf

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

*Anhang 2**Artikelverweis**Anhang 2*

(Art. 3 Abs. 5, 3a Abs. 1, 4 Abs. 1 Bst. a, 30 Abs. 1 Bst. d und f,
49 Abs. 5, 164 Abs. 2)

Ziff. 11 (EG-Richtlinien 92/61/EWG, 2003/37/EG und 2007/46/EG)

Ziff. 12 (Titel und EU-Richtlinien bzw. EU-Verordnungen 70/222/EWG, 76/114/EWG, 76/763/EWG, 77/389/EWG, 78/317/EWG, 78/318/EWG, 78/549/EWG, 80/720/EWG, 86/297/EWG, 86/298/EWG, 86/415/EWG, 87/402/EWG, 88/77/EWG, 89/173/EWG, 91/226/EWG, 92/23/EWG, 93/34/EWG, 2000/25/EG, 715/2007/EG, 595/2009/EG, 78/2009/EG, 79/2009/EG, 2009/60/EG, 661/2009/EG, 2009/139/EG, 2009/144/EG, 672/2010/EU, 1003/2010/EU, 1005/2010/EU, 1008/2010/EU, 1009/2010/EU, 19/2011/EU, 109/2011/EU, 458/2011/EU und 65/2012/EU)

Ziff. 13 (Titel und EU-Richtlinien 87/404/EWG, 97/68/EG, 2009/105/EG und 1222/2009/EG)

Ziff. 14 (Titel und EU-Richtlinie 3821/85/EWG)

Ziff. 15 (ECE-Reglemente Nr. 3, 4, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 13-H, 14, 16, 19, 23, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 37, 38, 39, 41, 43, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 53, 54, 55, 59, 64, 65, 66, 67, 70, 73, 75, 77, 78, 80, 83, 85, 87, 89, 90, 91, 94, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 102 [Betrifft nur den italienischen Text], 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 112, 113, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124 und 125)

Ziff. 17 (EN-Normen 12640 und 60034)

Ziff. 211 (Titel)

Ziff. 212 (ECE-Reglemente Nr. 50 und 113)

Ziff. 221 (Titel und EU-Richtlinie 97/68/EG)

Ziff. 222 (ECE-Reglement Nr. 120)

Verzeichnis der anerkannten ausländischen und internationalen Vorschriften

1 Motorwagen und ihre Anhänger, landwirtschaftliche Traktoren, Motorräder, Leicht-, Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge

11 EG-Gesamtgenehmigungsrichtlinien

EG-Grunderlass	Titel und Publikationsdaten des Grunderlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten	ECE-Regl. Nr.
92/61/EWG	<p>Richtlinie 92/61 des Rates vom 30. Juni 1992 über die Betriebserlaubnis für zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge; ABl. L 225 vom 10.8.1992, S. 72, berichtigt in ABl. L 151 vom 18.6.1999, S. 40, geändert durch die Richtlinie: 2000/7/EG (ABl. L 106 vom 3.5.2000, S. 1) Richtlinie aufgehoben durch Kapitel V Artikel 19 der Richtlinie 2002/24/EG ABl. L 49 vom 22.2.2003, S. 24 siehe auch Richtlinie 2002/24/EG</p>	
2003/37/EG	<p>Richtlinie 2003/37 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Mai 2003 über die Typgenehmigung für land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen, ihre Anhänger und die von ihnen gezogenen auswechselbaren Maschinen sowie für Systeme, Bauteile und selbstständige technische Einheiten dieser Fahrzeuge und zur Aufhebung der Richtlinie 74/150/EWG; ABl. L 171 vom 9.7.2003, S. 1, geändert durch die Richtlinien und Verordnung: 74/347/EWG (ABl. L 191 vom 15.7.1974, S. 5) 76/432/EWG (ABl. L 122 vom 8.5.1976, S. 1) 76/763/EWG (ABl. L 262 vom 27.9.1976, S. 135) 77/537/EWG (ABl. L 220 vom 29.8.1977, S. 38) 78/764/EWG (ABl. L 255 vom 18.9.1978, S. 1) 80/720/EWG (ABl. L 194 vom 28.7.1980, S. 1) 86/297/EWG (ABl. L 186 vom 8.7.1986, S. 19) 86/298/EWG (ABl. L 186 vom 8.7.1986, S. 26) 86/415/EWG (ABl. L 240 vom 26.8.1986, S. 1) 87/402/EWG (ABl. L 220 vom 8.8.1987, S. 1) 2005/25/EG (ABl. L 173 vom 12.7.2000, S. 1) 2005/13/EG (ABl. L 55 vom 1.3.2005, S. 35) 2005/67/EG (ABl. L 273 vom 19.10.2005, S. 17) 2006/96/EG (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 81) 1137/2008/EG (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1) 2009/57/EG (ABl. L 261 vom 3.10.2009, S. 1) 2009/58/EG (ABl. L 198 vom 30.7.2009, S. 4) 2009/59/EG (ABl. L 198 vom 30.7.2009, S. 9) 2009/60/EG (ABl. L 198 vom 30.7.2009, S. 15) 2009/61/EG (ABl. L 203 vom 5.8.2009, S. 19) 2009/63/EG (ABl. L 214 vom 19.8.2009, S. 23) 2009/64/EG (ABl. L 216 vom 20.8.2009, S. 1) 2009/66/EG (ABl. L 201 vom 1.8.2009, S. 11) 2009/68/EG (ABl. L 203 vom 5.8.2009, S. 52) 2009/75/EG (ABl. L 261 vom 3.10.2009, S. 40) 2009/76/EG (ABl. L 201 vom 1.8.2009, S. 18)</p>	

EG-Gründerlass	Titel und Publikationsdaten des Gründerlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten	ECE-Regl. Nr.
	2009/144/EG (ABl. L 27 vom 30.1.2010, S. 33) berichtigt in (ABl. L 108 vom 29.4.2010, S. 355/ <i>Betrifft nur den deutschen Text</i>)	
	2010/22/EU (ABl. L 91 vom 10.4.2010, S. 1)	
	2010/62/EU (ABl. L 238 vom 9.9.2010, S. 7)	
2007/46/EG	Richtlinie 2007/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. September 2007 zur Schaffung eines Rahmens für die Genehmigung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge (Rahmenrichtlinie); ABl. L 263 vom 9.10.2007, S. 1, geändert durch die Verordnungen und Richtlinie: 1060/2008/EG (ABl. L 292 vom 31.10.2008, S. 1) 78/2009/EG (ABl. L 35 vom 4.2.2009, S. 1) 79/2009/EG (ABl. L 35 vom 4.2.2009, S. 32) 385/2009/EG (ABl. L 118 vom 13.5.2009, S. 13) berichtigt in (ABl. L 127 vom 26.5.2009, S. 22/ <i>Betrifft nur den deutschen und französischen Text</i>) 595/2009/EG (ABl. L 188 vom 18.7.2009, S. 1) 661/2009/EG (ABl. L 200 vom 31.7.2009, S. 1) 2010/19/EU (ABl. L 72 vom 20.3.2010, S. 17) geändert durch den Beschluss (ABl. L 185 vom 15.7.2011, S. 76) 371/2010/EU (ABl. L 110 vom 1.5.2010, S. 1) 183/2011/EU (ABl. L 53 vom 26.2.2011, S. 4) 582/2011/EU (ABl. L 167 vom 25.6.2011, S. 1) 678/2011/EU (ABl. L 185 vom 15.7.2011, S. 30) 64/2012/EU (ABl. L 28 vom 31.1.2012, S. 1) 65/2012/EU (ABl. L 28 vom 31.1.2012, S. 24)	

12 EU-Recht innerhalb der Gesamtgenehmigungsrichtlinien

EU-Gründerlass	Titel und Publikationsdaten des Gründerlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten	ECE-Regl. Nr.
70/222/EWG	Richtlinie 70/222 des Rates vom 20. März 1970 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Anbringungsstellen und die Anbringung der amtlichen Kennzeichen an der Rückseite von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern; ABl. L 76 vom 6.4.1970, S. 25 siehe auch Verordnung Nr. 1003/2010/EU	
76/114/EWG	Richtlinie 76/114 des Rates vom 18. Dezember 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Schilder, vorgeschriebene Angaben, deren Lage und Anbringungsart an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern; ABl. L 24 vom 30.1.1976, S. 1, berichtigt in	

EU-Grunderlass	Titel und Publikationsdaten des Grunderlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten	ECE-Regl. Nr.
	ABl. L 329 vom 25.11.1982, S. 31, geändert durch die Richtlinien: 78/507/EWG (ABl. L 155 vom 13.6.1978, S. 31) 87/354/EWG (ABl. L 192 vom 11.7.1987, S. 43) 2006/96/EG (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 81) siehe auch Verordnung Nr. 19/2011/EU	
76/763/EWG	Richtlinie 76/763 des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Beifahrersitze von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern; ABl. L 262 vom 27.9.1976, S. 135, geändert durch die Richtlinien: 82/890/EWG (ABl. L 378 vom 31.12.1982, S. 45) berichtigt in (ABl. L 118 vom 6.5.1988, S. 42) 97/54/EG (ABl. L 277 vom 10.10.1997, S. 24) 1999/86/EG (ABl. L 297 vom 18.11.1999, S. 22) berichtigt in (ABl. L 87 vom 8.4.2000, S. 34) 2010/52/EU (ABl. L 213 vom 13.8.2010, S. 37)	
77/389/EWG	Richtlinie 77/389 des Rates vom 17. Mai 1977 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Abschleppleinrichtungen an Kraftfahrzeugen; ABl. L 145 vom 13.6.1977, S. 41, geändert durch die Richtlinie: 96/64/EG (ABl. L 258 vom 11.10.1996, S. 26) siehe auch Verordnung Nr. 1005/2010/EU	
78/317/EWG	Richtlinie 78/317 des Rates vom 21. Dezember 1977 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Entfrostsungs- und Trocknungsanlagen für die verglasten Flächen von Kraftfahrzeugen; ABl. L 81 vom 28.3.1978, S. 27, berichtigt in ABl. L 194 vom 19.7.1978, S. 30 siehe auch Verordnung Nr. 672/2010/EU	
78/318/EWG	Richtlinie 78/318 des Rates vom 21. Dezember 1977 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Scheibenwischer und die Scheibenwascher von Kraftfahrzeugen; ABl. L 81 vom 28.3.1978, S. 49, berichtigt in ABl. L 194 vom 19.7.1978, S. 30, geändert durch die Richtlinien: 94/68/EG (ABl. L 354 vom 31.12.1994, S. 1) 2006/96/EG (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 81) siehe auch Verordnung Nr. 1008/2010/EU	
78/549/EWG	Richtlinie 78/549 des Rates vom 12. Juni 1978 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Radabdeckungen von Kraftfahrzeugen; ABl. L 168 vom 26.6.1978, S. 45, geändert durch die Richtlinie: 94/78/EG (ABl. L 354 vom 31.12.1994, S. 10) berichtigt in (ABl. L 153 vom 4.7.1995, S. 35/ <i>Betrifft nur den deutschen Text</i>) siehe auch Verordnung Nr. 1009/2010/EU	

EU-Grunderlass	Titel und Publikationsdaten des Grunderlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten	ECE-Regl. Nr.
80/720/EWG	<p>Richtlinie 80/720 des Rates vom 24. Juni 1980 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Betätigungsraum, Zugänge zum Fahrersitz sowie Türen und Fenster von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern; ABl. L 194 vom 28.7.1980, S. 1, geändert durch die Richtlinien: 82/890/EWG (ABl. L 378 vom 31.12.1982, S. 45) 88/414/EWG (ABl. L 200 vom 26.7.1988, S. 34) 97/54/EG (ABl. L 277 vom 10.10.1997, S. 24) 2010/22/EU (ABl. L 91 vom 10.4.2010, S. 1) 2010/62/EU (ABl. L 238 vom 9.9.2010, S. 7)</p>	
86/297/EWG	<p>Richtlinie 86/297/EWG des Rates vom 26. Mai 1986 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Zapfwellen und ihre Schutzvorrichtungen an Zugmaschinen; ABl. L 186 vom 8.7.1986, S. 19, geändert durch die Richtlinien: 97/54/EG (ABl. L 277 vom 10.10.1997, S. 24) 2010/62/EU (ABl. L 238 vom 9.9.2010, S. 7)</p>	
86/298/EWG	<p>Richtlinie 86/298 des Rates vom 26. Mai 1986 über hinten angebrachte Umsturzschutzvorrichtungen an land- oder forstwirtschaftlichen Schmalspurzugmaschinen auf Rädern; ABl. L 186 vom 8.7.1986, S. 26, geändert durch die Richtlinie: 89/682/EWG (ABl. L 398 vom 30.12.1989, S. 29) berichtigt in (ABl. L 145 vom 9.6.2005, S. 42) 2000/19/EG (ABl. L 94 vom 14.4.2000, S. 31) 2005/67/EG (ABl. L 273 vom 19.10.2005, S. 17) 2006/96/EG (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 81) 2010/22/EU (ABl. L 91 vom 10.4.2010, S. 1)</p>	
86/415/EWG	<p>Richtlinie 86/415 des Rates vom 24. Juli 1986 über Einbau, Position, Funktionsweise und Kennzeichnung der Betätigungseinrichtungen von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern; ABl. L 240 vom 26.8.1986, S. 1, geändert durch die Richtlinien: 97/54/EG (ABl. L 277 vom 10.10.1997, S. 24) 2010/22/EU (ABl. L 91 vom 10.4.2010, S. 1)</p>	
87/402/EWG	<p>Richtlinie 87/402 des Rates vom 25. Juni 1987 über vor dem Fahrersitz angebrachte Umsturzschutzvorrichtungen an land- und forstwirtschaftlichen Schmalspurzugmaschinen auf Rädern; ABl. L 220 vom 8.8.1987, S. 1, geändert durch die Richtlinien: 89/681/EWG (ABl. L 398 vom 30.12.1989, S. 27) 2000/22/EG (ABl. L 207 vom 4.5.2000, S. 26) 2005/67/EG (ABl. L 273 vom 19.10.2005, S. 17) 2006/96/EG (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 81) 2010/22/EU (ABl. L 91 vom 10.4.2010, S. 1)</p>	
88/77/EWG	<p>Richtlinie 88/77 des Rates vom 3. Dezember 1987 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Massnahmen gegen die Emission gasförmiger Schad-</p>	

EU-Grunderlass	Titel und Publikationsdaten des Grunderlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten	ECE-Regl. Nr.
	<p>stoffe und luftverunreinigender Partikel aus Dieselmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen; ABl. L 36 vom 9.2.1988, S. 33, geändert durch die Richtlinien: 91/542/EWG (ABl. L 295 vom 25.10.1991, S. 1) 96/1/EG (ABl. L 40 vom 17.2.1996, S. 1) 1999/96/EG (ABl. L 44 vom 6.2.2000, S. 1) 2001/27/EG (ABl. L 107 vom 18.4.2001, S. 10) berichtigt in (ABl. L 266 vom 6.10.2001, S. 15) aufgehoben durch Richtlinie 2005/55/EG</p>	
89/173/EWG	<p>Richtlinie 89/173 des Rates vom 21. Dezember 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über bestimmte Bauteile und Merkmale von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern; ABl. L 67 vom 10.3.1989, S. 1, berichtigt in ABl. L 176 vom 6.7.2007, S. 42, geändert durch die Richtlinien: 97/54/EG (ABl. L 277 vom 10.10.1997, S. 24 und 25) 2000/1/EG (ABl. L 21 vom 26.1.2000, S. 16) 2006/26/EG (ABl. L 65 vom 7.3.2006, S. 22) 2006/96/EG (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 81) siehe auch Richtlinie 2009/144/EG</p>	ECE-R 43
91/226/EWG	<p>Richtlinie 91/226 des Rates vom 27. März 1991 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Spritzschutzsysteme an bestimmten Klassen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern; ABl. L 103 vom 23.4.1991, S. 5, geändert durch die Richtlinien: 2006/96/EG (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 81) 2010/19/EU (ABl. L 72 vom 20.3.2010, S. 17) geändert durch den Beschluss (ABl. L 185 vom 15.7.2011, S. 76) siehe auch Verordnung Nr. 109/2011/EU</p>	
92/23/EWG	<p>Richtlinie 92/23 des Rates vom 31. März 1992 über Reifen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern und über ihre Montage; ABl. L 129 vom 14.5.1992, S. 95, geändert durch die Richtlinien: 2001/43/EG (ABl. L 211 vom 4.8.2001, S. 25) 2005/11/EG (ABl. L 46 vom 17.2.2005, S. 42) siehe auch Verordnung Nr. 458/2011/EU</p>	ECE-R 30 ECE-R 54 ECE-R 64 ECE-R 117
93/34/EWG	<p>Richtlinie 93/34 des Rates vom 14. Juni 1993 über vorgeschriebene Angaben an zweirädrigen oder dreirädrigen Kraftfahrzeugen; ABl. L 188 vom 29.7.1993, S. 38, geändert durch die Richtlinien: 1999/25/EG (ABl. L 104 vom 21.4.1999, S. 19) 2006/27/EG (ABl. L 66 vom 8.3.2006, S. 7) berichtigt in (ABl. L 288 vom 30.10.2008, S. 12) siehe auch Richtlinie 2009/139/EG</p>	

EU-Grunderlass	Titel und Publikationsdaten des Grunderlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten	ECE-Regl. Nr.
2000/25/EG	<p>Richtlinie 2000/25 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2000 über Massnahmen zur Bekämpfung der Emission gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel aus Motoren, die für den Antrieb von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen bestimmt sind, und zur Änderung der Richtlinie 74/150/EWG des Rates; ABl. L 173 vom 12.7.2000, S. 1, geändert durch die Richtlinien: 2005/13/EG (ABl. L 55 vom 1.3.2005, S. 35) 2006/96/EG (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 81) 2010/22/EU (ABl. L 91 vom 10.4.2010, S. 1) 2011/72/EU (ABl. L 246 vom 23.9.2011, S. 1) berichtigt in (ABl. L 254 vom 30.9.2011, S. 22) 2011/87/EU (ABl. L 301 vom 18.11.2011, S. 1)</p>	ECE-R 96
715/2007/EG	<p>Verordnung (EG) Nr. 715/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2007 über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen hinsichtlich der Emissionen von leichten Personenkraftwagen und Nutzfahrzeugen (Euro 5 und Euro 6) und über den Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen für Fahrzeuge; ABl. L 171 vom 29.6.2007, S. 1, geändert durch die Verordnungen: 692/2008/EG (ABl. L 199 vom 28.7.2008, S. 1) berichtigt in (ABl. L 336 vom 21.12.2010, S. 68) 595/2009/EG (ABl. L 188 vom 18.7.2008, S. 1) 566/2011/EU (ABl. L 158 vom 16.6.2011, S. 1)</p>	ECE-R 24 ECE-R 83 ECE-R 101 ECE-R 103
595/2009/EG	<p>Verordnung (EG) Nr. 595/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen und Motoren hinsichtlich der Emissionen von schweren Nutzfahrzeugen (Euro VI) und über den Zugang zu Fahrzeugreparatur- und -wartungsinformationen, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 und der Richtlinie 2007/46/EG sowie zur Aufhebung der Richtlinien 80/1269/EWG, 2005/55/EG und 2005/78/EG; ABl. L 188 vom 18.7.2009, S. 1, berichtigt in ABl. L 200 vom 31.7.2009, S. 52, geändert durch die Verordnungen: 582/2011/EU (ABl. L 167 vom 25.6.2011, S. 1) 64/2012/EU (ABl. L 28 vom 31.1.2012, S. 1)</p>	
78/2009/EG	<p>Verordnung (EG) Nr. 78/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Januar 2009 über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen im Hinblick auf den Schutz von Fussgängern und anderen ungeschützten Verkehrsteilnehmern, zur Änderung der Richtlinie 2007/46/EG und zur Aufhebung der Richtlinien 2003/102/EG und 2005/66/EG; ABl. L 35 vom 4.2.2009, S. 1, geändert durch die Verordnungen: 631/2009/EG (ABl. L 195 vom 22.7.2009, S. 1) berichtigt in (ABl. L 229 vom 6.9.2011, S. 16) 459/2011/EG (ABl. L 124 vom 13.5.2011, S. 21)</p>	

EU-Grunderlass	Titel und Publikationsdaten des Grunderlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten	ECE-Regl. Nr.
79/2009/EG	Verordnung (EG) Nr. 79/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Januar 2009 über die Typgenehmigung von wasserstoffbetriebenen Kraftfahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 2007/46/EG; ABl. L 35 vom 4.2.2009, S. 32, geändert durch die Verordnung: 406/2010/EU (ABl. L 122 vom 18.5.2010, S. 1)	
2009/60/EG	Richtlinie 2009/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit und die Ladepritschen von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern; ABl. L 198 vom 30.7.2009, S. 15, geändert durch die Richtlinie: 2010/62/EU (ABl. L 238 vom 9.9.2010, S. 7)	
661/2009/EG	Verordnung (EG) Nr. 661/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeuganhängern und von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge hinsichtlich ihrer allgemeinen Sicherheit; ABl. L 200 vom 31.7.2009, S. 1, berichtigt in ABl. L 337 vom 20.12.2011, S. 27, geändert durch die Verordnungen: 1222/2009/EG (ABl. L 342 vom 22.12.2009, S. 46) 672/2010/EU (ABl. L 196 vom 28.7.2010, S. 5) 1003/2010/EU (ABl. L 291 vom 9.11.2010, S. 22) 1005/2010/EU (ABl. L 291 vom 9.11.2010, S. 36) 1008/2010/EU (ABl. L 292 vom 10.11.2010, S. 2) 1009/2010/EU (ABl. L 292 vom 10.11.2010, S. 21) 19/2011/EU (ABl. L 8 vom 12.1.2011, S. 1) 109/2011/EU (ABl. L 34 vom 9.2.2011, S. 2) 407/2011/EU (ABl. L 108 vom 28.4.2011, S. 13) 458/2011/EU (ABl. L 124 vom 13.5.2011, S. 11) 65/2012/EU (ABl. L 28 vom 31.1.2012, S. 24)	
2009/139/EG	Richtlinie 2009/139/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über vorgeschriebene Angaben an zweirädrigen oder dreirädrigen Kraftfahrzeugen; ABl. L 322 vom 9.12.2009, S. 3	
2009/144/EG	Richtlinie 2009/144/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über bestimmte Bauteile und Merkmale von land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen auf Rädern; ABl. L 27 vom 30.1.2010, S. 33, berichtigt in, ABl. L 108 vom 29.4.2010, S. 355/ <i>Betrifft nur den deutschen Text</i> , geändert durch die Richtlinien: 2010/52/EU (ABl. L 213 vom 13.8.2010, S. 37) 2010/62/EU (ABl. L 238 vom 9.9.2010, S. 7)	
672/2010/EU	Verordnung (EU) Nr. 672/2010 der Kommission vom 27. Juli 2010 über die Typgenehmigung von Entfrosts- und Trocknungsanlagen bestimmter Kraftfahrzeuge und zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Typgeneh-	

EU-Grunderlass	Titel und Publikationsdaten des Grunderlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten	ECE-Regl. Nr.
	<p>mung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeuganhängern und von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge hinsichtlich ihrer allgemeinen Sicherheit; ABl. L 196 vom 28.7.2010, S. 5</p>	
1003/2010/EU	<p>Verordnung (EU) Nr. 1003/2010 der Kommission vom 8. November 2010 über die Typgenehmigung der Anbringungsstelle und der Anbringung der hinteren amtlichen Kennzeichen an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern und zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeuganhängern und von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge hinsichtlich ihrer allgemeinen Sicherheit; ABl. L 291 vom 9.11.2010, S. 22</p>	
1005/2010/EU	<p>Verordnung (EU) Nr. 1005/2010 der Kommission vom 8. November 2010 über die Typgenehmigung von Abschleppvorrichtungen an Kraftfahrzeugen und zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeuganhängern und von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge hinsichtlich ihrer allgemeinen Sicherheit; ABl. L 291 vom 9.11.2010, S. 36</p>	
1008/2010/EU	<p>Verordnung (EU) Nr. 1008/2010 der Kommission vom 9. November 2010 über die Typgenehmigung von Windschutzscheiben-Wischanlagen und Windschutzscheiben-Waschanlagen bestimmter Kraftfahrzeuge und zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeuganhängern und von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge hinsichtlich ihrer allgemeinen Sicherheit; ABl. L 292 vom 10.11.2010, S. 2</p>	
1009/2010/EU	<p>Verordnung (EU) Nr. 1009/2010 der Kommission vom 9. November 2010 über die Typgenehmigung von Radabdeckungen an bestimmten Kraftfahrzeugen und zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeuganhängern und von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge hinsichtlich ihrer allgemeinen Sicherheit; ABl. L 292 vom 10.11.2010, S. 21</p>	
19/2011/EU	<p>Verordnung (EU) Nr. 19/2011 der Kommission vom 11. Januar 2011 über die Typgenehmigung des gesetzlich vorgeschriebenen Fabrikschildes und der Fahrzeug-Identifizierungsnummer für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeuganhängern und von Systemen, Bauteilen und selbstständigen</p>	

EU-Grunderlass	Titel und Publikationsdaten des Grunderlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten	ECE-Regl. Nr.
109/2011/EU	<p>digen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge hinsichtlich ihrer allgemeinen Sicherheit; ABl. L 8 vom 12.1.2011, S. 1, berichtigt in, ABl. L 146 vom 1.6.2011, S. 22/ <i>Betrifft nur den deutschen Text</i></p> <p>Verordnung (EU) Nr. 10 9/2011 der Kommission vom 27. Januar 2011 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Typgenehmigung bestimmter Klassen von Kraftfahrzeugen und ihrer Anhänger hinsichtlich der Spritzschutzsysteme; ABl. L 34 vom 9.2.2011, S. 2, berichtigt in, ABl. L 234 vom 10.9.2011, S. 48/ <i>Betrifft nur den deutschen Text</i></p>	
458/2011/EU	<p>Verordnung (EU) Nr. 458/2011 der Kommission vom 12. Mai 2011 über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern hinsichtlich der Montage von Reifen und zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeuganhängern und von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge hinsichtlich ihrer allgemeinen Sicherheit; ABl. L 124 vom 13.5.2011, S. 11</p>	
65/2012/EU	<p>Verordnung (EU) Nr. 65/2012 der Kommission vom 24. Januar 2012 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 661/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf Gangwechselanzeiger und zur Änderung der Richtlinie 2007/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates; ABl. L 28 vom 31.1.2012, S. 24</p>	

13 EU-Recht ausserhalb der Gesamtgenehmigungsrichtlinien

EU-Grunderlass	Titel und Publikationsdaten des Grunderlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten	ECE-Regl. Nr.
87/404/EWG	<p>Richtlinie 87/404 des Rates vom 25. Juni 1987 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für einfache Druckbehälter; ABl. L 220 vom 8.8.1987, S. 48, berichtigt in ABl. L 31 vom 2.2.1990, S. 46, geändert durch die Richtlinien: 90/488/EWG (AbI. L 270 vom 2.10.1990, S. 25) 93/68/EWG (AbI. L 220 vom 30.8.1993, S. 1) berichtigt in (AbI. L 216 vom 8.8.1997, S. 99) berichtigt in (AbI. L 299 vom 28.10.2006, S. 32/ <i>Betrifft nur den deutschen und italienischen</i></p>	

EU-Grunderlass	Titel und Publikationsdaten des Grunderlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten	ECE-Regl. Nr.
	<i>Text</i>	
	siehe auch Richtlinie 2009/105/EG	
97/68/EG	Richtlinie 97/68/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 1997 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Massnahmen zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte; ABl. L 59 vom 27.2.1998, S. 1, geändert durch die Richtlinien und Verordnung: 2001/63/EG (ABl. L 227 vom 23.8.2001, S. 41) 2002/88/EG (ABl. L 35 vom 11.2.2003, S. 28) 2004/26/EG (ABl. L 146 vom 30.4.2004, S. 1) berichtigt in (ABl. L 225 vom 25.6.2004, S. 3 und ABl. L 75 vom 15.3.2007, S. 27/ <i>Betrifft nur den deutschen und italienischen Text</i>) 2006/105/EG (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 368) berichtigt in (ABl. L 80 vom 21.3.2007, S. 15) 596/2009/EG (ABl. L 188 vom 18.7.2009, S. 14) 2010/26/EU (ABl. L 86 vom 1.4.2010, S. 29) berichtigt in (ABl. L 59 vom 4.3.2011, S. 73/ <i>Betrifft nur den deutschen und französischen Text</i>) 2011/88/EU (ABl. L 305 vom 23.11.2011, S. 1)	ECE-R 96
2009/105/EG	Richtlinie 2009/105 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über einfache Druckbehälter; ABl. L 264 vom 8.10.2009, S. 12	
1222/2009/EG	Verordnung (EG) Nr. 1222/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die Kennzeichnung von Reifen in Bezug auf die Kraftstoffeffizienz und andere wesentliche Parameter; ABl. L 342 vom 22.12.2009, S. 46, berichtigt in ABl. L 156 vom 15.6.2011, S. 12/ <i>Betrifft nur den deutschen und italienischen Text</i> , geändert durch die Verordnungen: 228/2011/EU (ABl. L 62 vom 9.3.2011, S. 1) 1235/2011/EU (ABl. L 317 vom 30.11.2011, S. 17)	

14 EU-Recht betreffend das Kontrollgerät im Strassenverkehr

EU-Grunderlass	Titel und Publikationsdaten des Grunderlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten
3821/85/EWG	Verordnung Nr. 3821/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über das Kontrollgerät im Strassenverkehr; ABl. L 370 vom 31.12.1985, S. 8, geändert durch: Verordnung Nr. 3314/90/EWG (ABl. L 318 vom 17.11.1990, S. 20) Verordnung Nr. 3572/90/EWG (ABl. L 353 vom 17.12.1990, S. 13) Verordnung Nr. 3688/92/EWG (ABl. L 374 vom 22.12.1992, S. 12) Verordnung Nr. 2479/95/EG (ABl. L 256 vom 26.10.1995, S. 8)

EU-Grunderlass	Titel und Publikationsdaten des Grunderlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten	
	Verordnung Nr. 1056/97/EG	(ABl. L 154 vom 12.6.1997, S. 21)
	Verordnung Nr. 2135/98/EG	(ABl. L 274 vom 9.10.1998, S. 1) geändert durch:
	Verordnung Nr. 561/2006/EG	(ABl. L 102 vom 11.4.2006, S. 1)
	Verordnung Nr. 1360/2002/EG	(ABl. L 207 vom 5.8.2002, S. 1) berichtigt in (ABl. L 77 vom 13.3.2004, S. 71)
	Verordnung Nr. 1882/2003/EG	(ABl. L 284 vom 31.10.2003, S. 1)
	Verordnung Nr. 432/2004/EG	(ABl. L 71 vom 10.3.2004, S. 3)
	Richtlinie 2006/22/EG	(ABl. L 102 vom 11.4.2006, S. 35) geändert durch:
	Richtlinie 2009/5/EG	(ABl. L 29 vom 31.1.2009, S. 45) berichtigt in (ABl. L 215 vom 20.8.2009, S. 7/ <i>Betrifft nur den deutschen Text</i> und ABl. L 256 vom 29.9.2009, S. 38)
	Verordnung Nr. 561/2006/EG	(ABl. L 102 vom 11.4.2006, S. 1)
	Verordnung Nr. 68/2009/EG	(ABl. L 21 vom 24.1.2009, S. 3)
	Verordnung Nr. 1266/2009/EU	(ABl. L 339 vom 22.12.2009, S. 3)

15 ECE-Reglemente

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
ECE-R 3	ECE-Reglement Nr. 3 vom 1. November 1963 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Rückstrahler für Motorfahrzeuge und ihre Anhänger; geändert durch: in Kraft seit:	76/757/EWG 79/532/EWG 97/24/EG Kapitel 2
	Änd. 01	20.03.1982
	Änd. 02	01.07.1985
	Änd. 02/Erg. 1	04.05.1991
	Änd. 02/Erg. 2	15.02.1994
	Änd. 02/Erg. 3	15.02.1996
	Änd. 02/Erg. 4	18.01.1998
	Änd. 02/Erg. 5	05.06.1998
	Änd. 02/Erg. 5/Korr. 1	08.11.2000
	Änd. 02/Erg. 6	11.08.2002
	Änd. 02/Erg. 7	16.07.2003
	Änd. 02/Erg. 6/Korr. 1	12.11.2003
	Änd. 02/Erg. 8	12.08.2004
	Änd. 02/Erg. 9	13.11.2004
	Änd. 02/Erg. 10	02.02.2007
	Änd. 02/Erg. 11	24.10.2009
	Änd. 02/Erg. 12	23.06.2011
ECE-R 4	ECE-Reglement Nr. 4 vom 15. April 1964 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Beleuchtungseinrichtungen für das hintere Kennzeichenschild von Motorfahrzeugen und ihren Anhängern; geändert durch: in Kraft seit:	76/760/EWG 79/532/EWG
	Änd. 00/Erg. 1	06.05.1974
	Änd. 00/Erg. 2	28.02.1989
	Änd. 00/Korr. 1	07.08.1989

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 00/Erg. 3	05.05.1991
	Änd. 00/Erg. 4	30.08.1992
	Änd. 00/Erg. 5	11.02.1996
	Änd. 00/Erg. 6	15.01.1997
	Änd. 00/Erg. 7	18.01.1998
	Änd. 00/Erg. 8	13.01.2000
	Änd. 00/Erg. 9	26.08.2002
	Änd. 00/Erg. 10	26.02.2004
	Änd. 00/Erg. 10/Korr. 1	26.02.2004
	Änd. 00/Erg. 11	04.07.2006
	Änd. 00/Erg. 12	02.02.2007
	Änd. 00/Erg. 10/Korr. 2	14.11.2007
	Änd. 00/Erg. 13	11.07.2008
	Änd. 00/Erg. 14	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 15	09.12.2010
ECE-R 6	ECE-Reglement Nr. 6 vom 15. Oktober 1967 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Richtungsblinker für Motorfahrzeuge und ihre Anhänger; geändert durch:	76/759/EWG 79/532/EWG
	in Kraft seit:	
	Änd. 01	27.06.1987
	Korr. 1	24.07.1987
	Änd. 01/Erg. 1	25.03.1989
	Änd. 01/Erg. 2	28.02.1990
	Korr.	10.04.1990
	Änd. 01/Erg. 3	05.05.1991
	Korr. 2	01.07.1992
	Änd. 01/Erg. 4	02.12.1992
	Änd. 01/Erg. 5	13.01.1993
	Änd. 01/Erg. 6	11.02.1996
	Änd. 01/Erg. 7	03.09.1997
	Änd. 01/Erg. 8	24.07.2000
	Änd. 01/Erg. 9	26.12.2000
	Änd. 01/Erg. 10	26.08.2002
	Änd. 01/Erg. 11	26.02.2004
	Änd. 01/Erg. 10/Korr. 1	12.11.2003
	Änd. 01/Erg. 11/Korr. 1	26.02.2004
	Änd. 01/Erg. 12	09.11.2005
	Änd. 01/Erg. 9/Korr. 1	09.03.2005
	Änd. 01/Erg. 13	04.07.2006
	Änd. 01/Erg. 14	02.02.2007
	Änd. 01/Erg. 15	11.06.2007
	Änd. 01/Erg. 16	11.07.2008
	Änd. 01/Erg. 17	15.10.2008
	Änd. 01/Erg. 16/Korr. 1	10.03.2009
	Änd. 01/Erg. 18	24.10.2009
	Änd. 01/Erg. 18/Korr. 1	11.11.2009
	Änd. 01/Erg. 18/Korr. 2	10.03.2010
	Änd. 01/Erg. 19	19.08.2010
	Änd. 01/Erg. 20	09.12.2010
	Änd. 01/Erg. 16/Korr. 2	09.03.2011
	Änd. 01/Erg. 18/Korr. 3	09.03.2011
	Änd. 01/Erg. 21	23.06.2011
ECE-R 7	ECE-Reglement Nr. 7 vom 15. Oktober 1967 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Begrenzungsleuchten, Schlussleuchten, Bremsleuchten und Umrissleuchten für Motorfahrzeuge und ihre Anhänger;	76/758/EWG 79/532/EWG

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass	
	geändert durch: Änd. 01 Änd. 01/Erg. 1 Korr. 1 Änd. 01/Erg. 2 Änd. 02 Änd. 02/Erg. 1 Korr. 2 Korr. 3 Änd. 02/Erg. 2 Änd. 02/Erg. 2/Korr. 1 Änd. 02/Erg. 3 Änd. 02/Erg. 4 Änd. 02/Erg. 5 Änd. 02/Erg. 6 Änd. 02/Erg. 7 Änd. 02/Erg. 8 Änd. 02/Erg. 8/Korr. 1 Änd. 02/Erg. 9 Änd. 02/Erg. 10 Änd. 02/Erg. 11 Änd. 02/Erg. 12 Änd. 02/Erg. 12/Korr.1 Änd. 02/Erg. 13 Änd. 02/Erg. 14 Änd. 02/Erg. 12/Korr. 2 Änd. 02/Erg. 15 Änd. 02/Erg. 16 Änd. 02/Erg. 17 Änd. 02/Erg. 15/Korr. 1 Änd. 02/Erg. 18 Änd. 02/Erg. 19	in Kraft seit: 15.08.1985 02.07.1987 07.11.1988 24.07.1989 05.05.1991 24.09.1992 01.07.1992 04.09.1992 26.01.1994 10.03.1995 11.02.1996 03.09.1997 27.12.2000 26.08.2002 16.07.2003 26.02.2004 26.02.2004 09.11.2005 04.07.2006 02.02.2007 11.06.2007 26.06.2007 11.07.2008 15.10.2008 10.03.2009 24.10.2009 19.08.2010 30.01.2011 09.03.2011 23.06.2011 28.10.2011	
ECE-R 10	ECE-Reglement Nr. 10 vom 1. April 1969 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit; geändert durch: Änd. 01 Änd. 02 Änd. 02/Korr. 1 Änd. 02/Erg. 1 Änd. 02/Korr. 2 Änd. 02/Erg. 2 Änd. 03 Änd. 03/Korr. 1 Änd. 03/Erg. 1 Änd. 04 Änd. 04/Korr. 1	in Kraft seit: 19.03.1978 03.09.1997 11.03.1999 04.02.1999 10.11.1999 12.08.2004 11.07.2008 10.03.2010 09.12.2010 28.10.2011 28.10.2011	72/245/EWG 75/322/EWG 97/24/EG Kapitel 8
ECE-R 11	ECE-Reglement Nr. 11 vom 1. Juni 1969 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Motorfahrzeugen hinsichtlich der Türschlösser und Türaufhängungen; geändert durch: Änd. 01 Änd. 02 Korr. 1 Änd. 02/Erg.1 Änd. 03	in Kraft seit: 06.05.1974 15.03.1981 15.03.1981 20.04.1986 11.06.2007	70/387/EWG

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 03/Erg. 1	22.07.2009
	Änd. 03/Erg. 1/Korr. 1	22.07.2009
	Änd. 03/Erg. 2	17.03.2010
	Änd. 03/Korr. 1	23.06.2010
ECE-R 12	ECE-Reglement Nr. 12 vom 1. Juli 1969 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Motorfahrzeuge hinsichtlich des Schutzes des Fahrzeugführers vor der Lenkanlage bei Unfallstössen; geändert durch:	74/297/EWG
	Änd. 01	in Kraft seit: 20.10.1974
	Änd. 02	14.11.1982
	Korr. 1	02.02.1987
	Korr. 2	28.04.1988
	Änd. 03	24.08.1993
	Änd. 03/Erg. 1	12.12.1996
	Änd. 03/Erg. 2	25.12.1997
	Änd. 03/Erg. 2/Korr. 1	23.06.1997
	Änd. 03/Erg. 3	23.03.2000
	Rev. 3/Korr. 2	24.06.2009
	Rev. 3/Korr. 3	11.11.2009
	Rev. 3/Korr. 4	10.11.2010
	Änd. 04	23.06.2011
	Änd. 04/Korr. 1	23.06.2011
ECE-R 13	ECE-Reglement Nr. 13 vom 1. Juni 1970 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrzeuge der Klassen M, N und O hinsichtlich der Bremsen; geändert durch:	71/320/EWG
	Änd. 01	in Kraft seit: 29.08.1973
	Änd. 02	11.07.1974
	Änd. 03	04.01.1979
	Änd. 04	11.08.1981
	Änd. 05	26.11.1984
	Änd. 05/Erg. 1	01.04.1987
	Änd. 05/Erg. 2	05.10.1987
	Änd. 05/Erg. 3	29.07.1988
	Änd. 06	22.11.1990
	Änd. 06/Erg. 1	15.11.1992
	Änd. 06/Erg. 2	24.08.1993
	Änd. 07	18.09.1994
	Änd. 08	26.03.1995
	Änd. 08/Erg. 1	28.08.1996
	Änd. 09	28.08.1996
	Änd. 09/Erg. 1	15.01.1997
	Änd. 09/Erg. 2	22.02.1997
	Änd. 09/Korr. 1	12.03.1997
	Änd. 09/Erg. 2/Korr. 1	12.03.1997
	Änd. 09/Korr. 2	23.06.1997
	Rev. 3/Korr. 1	23.06.1997
	Änd. 09/Erg. 3	27.04.1998
	Änd. 09/Erg. 4	04.02.1999
	Änd. 09/Erg. 2/Korr. 2	11.11.1998
	Änd. 09/Erg. 5	27.12.2000
	Änd. 09/Erg. 6	20.02.2002
	Änd. 09/Erg. 5/Korr. 1	27.06.2001
	Änd. 09/Erg. 3/Korr. 1	13.03.2002
	Änd. 09/Erg. 6/Korr. 1	13.03.2002

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 09/Erg. 7	30.01.2003
	Änd. 09/Erg. 5/Korr. 2	26.06.2002
	Änd. 09/Erg. 6/Korr. 2	12.03.2003
	Änd. 09/Erg. 8	26.02.2004
	Änd. 09/Erg. 8/Korr. 1	26.02.2004
	Änd. 09/Erg. 6/Korr. 3	10.03.2004
	Änd. 09/Erg. 7/Korr. 1	10.03.2004
	Änd. 09/Erg. 9	13.11.2004
	Änd. 09/Erg. 10	04.04.2005
	Änd. 10	04.04.2005
	Änd. 09/Erg. 11	09.11.2005
	Änd. 10/Erg. 1	09.11.2005
	Rev. 5/Korr. 1	22.06.2005
	Änd. 09/Erg. 12	18.01.2006
	Rev. 5/Korr. 2	08.03.2006
	Änd. 09/Erg. 11/Korr. 1	08.03.2006
	Änd. 10/Erg. 2	02.02.2007
	Änd. 10/Erg. 3	11.06.2007
	Änd. 10/Erg. 4	10.11.2007
	Rev. 5/Korr. 3	26.06.2007
	Änd. 11	11.07.2008
	Änd. 10/Erg. 5	15.10.2008
	Änd. 11/Erg. 1	22.07.2009
	Rev. 6/Korr. 1	10.03.2009
	Änd. 11/Korr. 1	10.03.2009
	<i>(Betrifft nur den französischen Text)</i>	
	Änd. 11/Erg. 2	24.10.2009
	Rev. 6/Korr. 2	24.06.2009
	Änd. 11/Korr. 2	24.06.2009
	Änd. 11/Erg. 3	17.03.2010
	Rev. 6/Korr. 3	10.03.2010
	Änd. 11/Erg. 4	09.12.2010
	Änd. 11/Erg. 4/Korr. 1	09.12.2010
	Änd. 11/Erg. 5	30.01.2011
	Änd. 11/Erg. 6	28.10.2011
	Änd. 11/Erg. 7	28.10.2011
	Änd. 11/Erg. 8	13.04.2012
ECE-R 13-H	ECE-Reglement Nr. 13-H vom 11. Mai 1998 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Personenwagen hinsichtlich der Bremsen; geändert durch:	71/320/EWG
	Änd. 00/Korr. 1	in Kraft seit: 23.06.1999
	Änd. 00/Erg. 1	27.12.2000
	Änd. 00/Korr. 2	05.07.2000
	Änd. 00/Erg. 2	20.02.2002
	Änd. 00/Korr. 3	26.06.2002
	Änd. 00/Korr. 4	12.03.2003
	Änd. 00/Erg. 2/Korr. 1	10.03.2004
	Änd. 00/Erg. 3	04.04.2005
	Änd. 00/Erg. 4	11.06.2007
	Änd. 00/Erg. 5	10.11.2007
	Änd. 00/Erg. 6	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 7	22.07.2009
	Änd. 00/Erg. 8	24.10.2009
	Änd. 00/Erg. 9	17.03.2010
	Änd. 00/Erg. 10	09.12.2010
	Änd. 00/Erg. 11	30.01.2011

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 00/Erg. 12	28.10.2011
	Änd. 00/Erg. 9/Korr. 1	22.06.2011
	Änd. 00/Erg. 13	13.04.2012
ECE-R 14	ECE-Reglement Nr. 14 vom 1. April 1970 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich der Sicherheitsgurtverankerungen, der ISOFIX-Verankerungssysteme und der Verankerungen für den oberen ISOFIX-Haltegurt; geändert durch:	76/115/EWG
	Änd. 01	in Kraft seit: 28.04.1976
	Korr. 3	10.08.1979
	Änd. 02	22.11.1984
	Änd. 03	29.01.1992
	Änd. 03/Korr. 1	11.09.1992
	Änd. 02/Korr. 2	11.09.1992
	Änd. 02/Korr. 3	12.03.1993
	Änd. 04	18.01.1998
	Änd. 04/Korr. 1	23.06.1997
	Änd. 05	04.02.1999
	Änd. 05/Erg. 1	26.12.2000
	Änd. 05/Erg. 2	08.09.2001
	Änd. 05/Erg. 2/Korr. 1	27.06.2001
	Rev. 2/Korr. 1	26.06.2002
	Änd. 05/Erg. 3	31.01.2003
	Änd. 05/Erg. 4	16.07.2003
	Änd. 06	26.02.2004
	Änd. 05/Erg. 5	12.08.2004
	Änd. 05/Erg. 4/Korr. 1	17.11.2004
	Änd. 06/Korr. 1	17.11.2004
	Änd. 06/Erg. 1	23.06.2005
	Änd. 06/Korr. 2	22.06.2005
	Änd. 06/Erg. 2	18.01.2006
	Rev. 3/Korr. 1	16.11.2005
	Änd. 06/Korr. 3	16.11.2005
	Änd. 06/Korr. 4	15.11.2006
	Änd. 06/Erg. 3	11.06.2007
	Änd. 06/Erg. 4	26.02.2009
	Änd. 06/Erg. 5	22.07.2009
	Änd. 07	22.07.2009
	Änd. 07/Erg. 1	19.08.2010
	Rev. 4/Korr. 1	22.06.2011
	Änd. 07/Erg. 2	[...]
ECE-R 16	ECE-Reglement Nr. 16 vom 1. Dezember 1970 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung: I Sicherheitsgurte, Rückhaltesysteme, Kinder-Rückhaltesysteme und ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme für Personen in Motorfahrzeugen; II Fahrzeuge mit Sicherheitsgurten, Rückhaltesystemen, Kinder-Rückhaltesystemen und ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystemen; geändert durch:	77/541/EWG 97/24/EG Kapitel 11
	Änd. 01	in Kraft seit: 18.04.1972
	Änd. 02	03.10.1973
	Änd. 03	09.12.1979
	Korr. 1	01.06.1981
	Änd. 04	22.12.1985

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Korr. 2	08.04.1988
	Änd. 04/Erg. 1	15.06.1988
	Änd. 04/Erg. 2	26.03.1989
	Änd. 04/Erg. 3	20.11.1989
	Korr. 3	09.11.1990
	Änd. 04/Erg. 4	04.10.1992
	Änd. 04/Erg. 5	16.08.1993
	Rev. 3/Korr. 1	26.08.1993
	Änd. 04/Erg. 6	18.10.1995
	Änd. 04/Erg. 7	18.01.1998
	Änd. 04/Erg. 8	04.02.1999
	Änd. 04/Erg. 9	23.03.2000
	Änd. 04/Erg. 10	27.12.2000
	Änd. 04/Erg. 11	08.09.2001
	Änd. 04/Erg. 12	20.02.2002
	Änd. 04/Erg. 13	31.01.2003
	Änd. 04/Erg. 14	16.07.2003
	Änd. 04/Erg. 15	26.02.2004
	Änd. 04/Erg. 15/Korr. 1	26.02.2004
	Änd. 04/Erg. 16	12.08.2004
	Änd. 04/Erg. 16/Korr. 1	12.08.2004
	Änd. 04/Erg. 15/Korr. 2	17.11.2004
	Änd. 04/Erg. 15/Korr. 3	22.06.2005
	Änd. 04/Erg. 17	18.01.2006
	Änd. 04/Erg. 15/Korr. 4	16.11.2005
	Änd. 04/Erg. 15/Korr. 5	21.06.2006
	Änd. 04/Erg. 16/Korr. 4	21.06.2006
	Änd. 04/Erg. 18	18.06.2007
	Änd. 04/Erg. 19	03.02.2008
	Änd. 05	03.02.2008
	Änd. 05/Korr. 1	03.02.2008
	Änd. 05/Korr. 2	12.03.2008
	Änd. 04/Erg. 19/Korr. 1	25.06.2008
	Änd. 05/Erg. 1	26.02.2009
	Rev. 5/Korr. 1	12.11.2008
	Änd. 05/Erg. 2	22.07.2009
	Änd. 06	22.07.2009
	Änd. 06/Korr. 1	22.07.2009
	Rev. 6/Korr. 1	11.11.2009
	Änd. 6/Korr. 2	10.11.2010
	Änd. 6/Erg. 1	23.06.2011
	Rev. 6/Korr. 2	22.06.2011
ECE-R 19	ECE-Reglement Nr. 19 vom 1. März 1971 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Nebelscheinwerfer für Motorfahrzeuge;	76/762/EWG 79/532/EWG 97/24/EG Kapitel 2
	geändert durch:	in Kraft seit:
	Änd. 01	18.12.1974
	Änd. 02	08.05.1988
	Änd. 02/Erg. 1	28.02.1989
	Änd. 02/Erg. 2	28.02.1990
	Änd. 02/Erg. 3	28.11.1990
	Änd. 02/Erg. 4	27.10.1992
	Änd. 02/Erg. 5	16.06.1995
	Rev. 3/Korr. 1	10.03.1995
	Änd. 02/Erg. 6	15.01.1997
	Änd. 02/Erg. 7	27.04.1998
	Änd. 02/Erg. 8	06.02.1999

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 02/Erg. 9	23.03.2000
	Änd. 02/Erg. 10	04.07.2006
	Änd. 02/Erg. 11	10.10.2006
	Änd. 02/Erg. 12	11.06.2007
	Änd. 02/Erg. 11/Korr. 1	26.06.2007
	Änd. 02/Erg. 13	11.07.2008
	Änd. 03	11.07.2008
	Änd. 03/Korr. 1	11.07.2008
	Änd. 02/Erg. 14	15.10.2008
	Änd. 03/Erg. 1	15.10.2008
	Änd. 03/Korr. 2	12.11.2008
	Änd. 03/Korr. 3	10.03.2009
	Änd. 03/Korr. 4	11.11.2009
	Änd. 03/Erg. 2	19.08.2010
	Änd. 03/Korr. 5	10.03.2010
	Änd. 04	09.12.2010
	Rev. 5/Korr. 1	09.03.2011
	Änd. 04/Korr.1	09.03.2011
	Änd. 04/Erg. 1	28.10.2011
ECE-R 23	ECE-Reglement Nr. 23 vom 1. Dezember 1971 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Rückfahrcheinwerfer für Motorfahrzeuge und ihre Anhänger; geändert durch:	77/539/EWG 79/532/EWG
	in Kraft seit:	
	Änd. 00/Erg. 1	22.03.1977
	Änd. 00/Erg. 2	28.02.1989
	Änd. 00/Erg. 3	05.05.1991
	Korr. 1	01.07.1992
	Änd. 00/Erg. 4	24.09.1992
	Änd. 00/Erg. 5	11.02.1996
	Änd. 00/Erg. 6	18.01.1998
	Änd. 00/Erg. 7	28.12.2000
	Änd. 00/Erg. 5/Korr. 1	07.03.2001
	Änd. 00/Erg. 8	26.08.2002
	Änd. 00/Erg. 9	16.07.2003
	Änd. 00/Erg. 10	26.02.2004
	Änd. 00/Erg. 10/Korr. 1	26.02.2004
	Änd. 00/Erg. 11	09.11.2005
	Änd. 00/Erg. 12	04.07.2006
	Änd. 00/Erg. 13	02.02.2007
	Änd. 00/Erg. 14	11.07.2008
	Änd. 00/Erg. 15	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 16	09.12.2010
	Änd. 00/Erg. 17	23.06.2011
ECE-R 27	ECE-Reglement Nr. 27 vom 15. September 1972 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Warn-dreiecke; geändert durch:	
	in Kraft seit:	
	Änd. 01	11.09.1973
	Änd. 02	01.07.1977
	Änd. 03	03.03.1985
	Änd. 03/Korr. 1	11.09.1992
	Änd. 03/Erg. 1	18.01.1998
	Änd. 03/Erg. 2	24.10.2009
	Rev. 1/Korr. 1	10.03.2010
ECE-R 29	ECE-Reglement Nr. 29 vom 15. Juni 1974 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrzeuge	

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Gründerlass
	<p>hinsichtlich des Schutzes der Insassen der Führerkabine von Nutzfahrzeugen;</p> <p>geändert durch:</p> <p>Korr. 1 in Kraft seit: 15.07.1975</p> <p>Änd. 01 01.08.1977</p> <p>Rev. 1 15.03.1985</p> <p>Rev. 1/Korr. 1 15.03.1985</p> <p>Rev. 1/Korr.2 11.09.1992</p> <p>Änd. 02 27.02.1999</p> <p>Änd. 02/Erg. 1 11.06.2007</p> <p>Änd. 03 30.01.2011</p>	
ECE-R 30	<p>ECE-Reglement Nr. 30 vom 1. April 1974 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Luftreifen für Motorfahrzeuge und ihre Anhänger;</p> <p>geändert durch:</p> <p>Änd. 01 in Kraft seit: 25.09.1977</p> <p>Änd. 02 15.03.1981</p> <p>Änd. 02/Erg. 1 05.10.1987</p> <p>Änd. 02/Erg. 2 22.11.1990</p> <p>Änd. 02/Erg. 3 24.09.1992</p> <p>Änd. 02/Erg. 3/Korr. 1 23.08.1993</p> <p>Änd. 02/Erg. 4 01.03.1994</p> <p>Änd. 02/Erg. 5 08.01.1995</p> <p>Änd. 02/Erg. 6 26.12.1996</p> <p>Änd. 02/Erg. 7 05.03.1997</p> <p>Änd. 02/Erg. 8 14.05.1998</p> <p>Änd. 02/Erg. 9 06.02.1999</p> <p>Änd. 02/Erg. 10 13.01.2000</p> <p>Änd. 02/Erg. 11 28.12.2000</p> <p>Änd. 02/Erg. 12 20.02.2002</p> <p>Änd. 02/Erg. 12/Korr. 1 26.06.2002</p> <p>Änd. 02/Erg. 13 26.02.2004</p> <p>Änd. 02/Erg. 10/Korr. 1 10.03.2004</p> <p>Änd. 02/Erg. 14 18.01.2006</p> <p>Änd. 02/Erg. 15 10.11.2007</p> <p>Änd. 02/Erg. 16 17.03.2010</p>	<p>92/23/EWG</p> <p>97/24/EG</p> <p>Kapitel 1</p>
ECE-R 31	<p>ECE-Reglement Nr. 31 vom 1. Mai 1975 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Sealed-Beam-Scheinwerfer (SB) für Motorfahrzeuge für europäisches asymmetrisches Abblendlicht und/oder Fernlicht;</p> <p>geändert durch:</p> <p>Änd. 01 in Kraft seit: 07.02.1983</p> <p>Änd. 02 30.03.1988</p> <p>Änd. 02/Erg. 1 28.02.1990</p> <p>Änd. 02/Erg. 2 27.10.1992</p> <p>Rev. 1/Korr. 1 10.03.1995</p> <p>Änd. 02/Erg. 3 23.01.1997</p> <p>Änd. 02/Erg. 4 27.04.1998</p> <p>Änd. 02/Erg. 5 04.07.2006</p> <p>Änd. 02/Erg. 6 02.02.2007</p> <p>Änd. 02/Erg. 7 15.10.2008</p>	76/761/EWG
ECE-R 32	<p>ECE-Reglement Nr. 32 vom 1. Juli 1975 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich des Verhaltens des Fahrzeugaufbaus bei einem Auffahrunfall;</p> <p>geändert durch:</p> <p> in Kraft seit:</p>	

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Korr. 1	25.04.1977
	Korr. 2	25.04.1977
	Rev. 1	11.09.1992
	Änd. 00/Erg. 1	11.06.2007
	Rev. 1/Korr. 1	24.06.2009
ECE-R 33	ECE-Reglement Nr. 33 vom 1. Juli 1975 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich des Verhaltens des angestossenen Fahrzeugaufbaus bei einem Frontalaufprall; geändert durch:	
	in Kraft seit:	
	Korr. 1	25.04.1977
	Korr. 2	25.04.1977
	Korr. 3	25.04.1977
	Rev. 1	11.09.1992
	Änd. 00/Erg. 1	17.11.1999
	Änd. 00/Erg. 2	11.06.2007
	Rev. 1/Korr. 1	24.06.2009
ECE-R 37	ECE-Reglement Nr. 37 vom 1. Februar 1978 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Glühlampen zur Verwendung in genehmigten Leuchten von Motorfahrzeugen und ihren Anhängern; geändert durch:	76/761/EWG 97/24/EG Kapitel 2
	in Kraft seit:	
	Änd. 01	20.10.1981
	Änd. 02	27.10.1983
	Änd. 03	01.06.1984
	Korr. 2	07.04.1986
	Änd. 03/Erg. 1	23.10.1986
	Änd. 03/Erg. 2	27.10.1987
	Änd. 03/Erg. 3	30.03.1988
	Änd. 03/Erg. 4	23.07.1989
	Änd. 03/Erg. 5	03.08.1989
	Änd. 03/Erg. 6	29.11.1990
	Änd. 03/Erg. 7	05.05.1991
	Änd. 03/Erg. 8	06.09.1992
	Änd. 03/Erg. 9	16.12.1992
	Korr. 1/Erg. 9	23.08.1993
	Änd. 03/Erg. 10	05.03.1995
	Änd. 03/Erg. 10/Korr. 1	11.03.1998
	Änd. 03/Erg. 11	16.06.1995
	Änd. 03/Erg. 11/Korr. 1	11.03.1998
	Änd. 03/Erg. 12	11.02.1996
	Änd. 03/Erg. 13	23.01.1997
	Änd. 03/Erg. 14	03.09.1997
	Änd. 03/Erg. 15	14.05.1998
	Änd. 03/Erg. 16	17.05.1999
	Änd. 03/Erg. 17	17.11.1999
	Änd. 03/Erg. 18	13.01.2000
	Änd. 03/Erg. 19	28.12.2000
	Änd. 03/Erg. 20	09.09.2001
	Änd. 03/Erg. 21	04.12.2001
	Änd. 03/Erg. 22	07.12.2002
	Rev. 3/Korr. 1	13.11.2002
	Änd. 03/Erg. 23	26.02.2004
	Änd. 03/Erg. 24	13.11.2004
	Änd. 03/Erg. 25	23.06.2005
	Änd. 03/Erg. 26	04.07.2006

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 03/Erg. 27	10.10.2006
	Rev. 4/Korr. 1	15.11.2006
	Änd. 03/Erg. 28	11.06.2007
	Änd. 03/Erg. 25/Korr. 1	26.06.2007
	Änd. 03/Erg. 27/Korr. 1	26.06.2007
	Änd. 03/Erg. 29	03.02.2008
	Änd. 03/Erg. 30	11.07.2008
	Änd. 03/Erg. 31	15.10.2008
	Änd. 03/Erg. 32	22.07.2009
	Änd. 03/Erg. 32/Korr. 1	22.07.2009
	Änd. 03/Erg. 33	24.10.2009
	Änd. 03/Erg. 33/Korr. 1	24.10.2009
	Rev. 5/Korr. 1	11.11.2009
	Änd. 03/Erg. 34	19.08.2010
	Rev. 5/Korr. 2	10.03.2010
	Änd. 03/Erg. 34/Korr. 1	19.08.2010
	Änd. 03/Erg. 32/Korr. 2	10.11.2010
	Änd. 03/Erg. 35	09.12.2010
	Änd. 03/Erg. 35/Korr. 1	09.12.2010
	Änd. 03/Erg. 34/Korr. 2	09.03.2011
	Änd. 03/Erg. 35/Korr. 2	09.03.2011
	Änd. 03/Erg. 36/Korr. 1	09.03.2011
	Änd. 03/Erg. 36	23.06.2011
	Änd. 03/Erg. 37	28.10.2011
ECE-R 38	ECE-Reglement Nr. 38 vom 1. August 1978 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Nebelschlussleuchten für Motorfahrzeuge und ihre Anhänger; geändert durch:	77/538/EWG 79/532/EWG 97/24/EG Kapitel 2
	Änd. 00/Erg. 1	14.02.1989
	Änd. 00/Erg. 2	05.05.1991
	Änd. 00/Korr. 1	01.07.1992
	Änd. 00/Erg. 3	24.09.1992
	Änd. 00/Erg. 4	11.02.1996
	Änd. 00/Erg. 5	03.09.1997
	Änd. 00/Erg. 6	28.12.2000
	Änd. 00/Erg. 7	20.08.2002
	Änd. 00/Erg. 8	16.07.2003
	Änd. 00/Erg. 9	26.02.2004
	Änd. 00/Erg. 9/Korr. 1	26.02.2004
	Änd. 00/Erg. 10	09.11.2005
	Änd. 00/Erg. 11	04.07.2006
	Änd. 00/Erg. 12	11.06.2007
	Änd. 00/Erg. 13	11.07.2008
	Änd. 00/Erg. 14	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 12/Korr. 1	10.03.2009
	Änd. 00/Erg. 15	09.12.2010
ECE-R 39	ECE-Reglement Nr. 39 vom 20. November 1978 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich der Geschwindigkeitsmessgeräte und ihres Einbaus; geändert durch:	75/443/EWG 2000/7/EG
	Änd. 00/Erg. 1	18.07.1988
	Änd. 00/Erg. 2	25.12.1997
	Änd. 00/Erg. 3	04.12.2001
	Änd. 00/Erg. 4	20.08.2002
	Änd. 00/Erg. 5	07.12.2002

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Rev. 1/Korr. 1	09.03.2011
ECE-R 41	ECE-Reglement Nr. 41 vom 1. Juni 1980 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Motorrädern hinsichtlich ihrer Geräuschentwicklung; geändert durch:	97/24/EG Kapitel 9
	Rev. 1	01.04.1994
	Änd. 03	05.02.2000
	Änd. 03/Erg. 1	10.10.2006
	Rev. 1/Korr. 1	25.06.2008
	Änd. 04	13.04.2012
ECE-R 43	ECE-Reglement Nr. 43 vom 15. Februar 1981 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung des Sicherheitsglases und der Verglasungswerkstoffe; geändert durch:	89/173/EWG Anhang III 92/22/EWG
	Änd. 00/Erg. 1	14.10.1982
	Änd. 00/Erg. 2	04.04.1986
	Änd. 00/Erg. 3	31.03.1987
	Änd. 00/Erg. 4	13.01.2000
	Änd. 00/Erg. 5	06.07.2000
	Änd. 00/Erg. 4/Korr. 1	08.03.2000
	Änd. 00/Erg. 6	09.09.2001
	Änd. 00/Erg. 6/Korr. 1	07.11.2001
	Rev. 1/Korr. 1	13.03.2002
	Änd. 00/Erg. 4/Korr. 2	13.03.2002
	Änd. 00/Erg. 7	16.07.2003
	Änd. 00/Erg. 8	12.08.2004
	Änd. 00/Erg. 9	12.06.2007
	Änd. 00/Erg. 10	10.11.2007
	Änd. 00/Erg. 10/Korr. 1	14.11.2007
	Änd. 00/Erg. 11	22.07.2009
	Änd. 00/Erg. 12	24.10.2009
	Änd. 00/Erg. 13	09.12.2010
	Rev. 2/Korr. 1	09.03.2011
	Änd. 00/Erg. 14	28.10.2011
	Änd. 01	28.10.2011
ECE-R 44	ECE-Reglement Nr. 44 vom 1. Februar 1981 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Rückhaltesystemen für Kinder in Motorfahrzeugen; geändert durch:	77/541/EWG Anh. I, XVII und XVIII
	Änd. 03	12.09.1995
	Änd. 03/Korr. 1	10.03.1995
	Änd. 03/Korr. 2	12.03.1997
	Änd. 03/Erg. 1	18.01.1998
	Änd. 03/Korr. 3	05.11.1997
	Änd. 03/Erg. 2	18.11.1999
	Änd. 03/Erg. 3	29.12.2000
	Änd. 03/Korr. 4	08.11.2000
	Änd. 03/Erg. 4	20.02.2002
	Änd. 03/Erg. 5	26.02.2004
	Änd. 03/Korr. 5	12.11.2003
	Änd. 03/Erg. 5/Korr. 1	26.02.2004
	Änd. 03/Erg. 6	12.08.2004
	Änd. 03/Erg. 5/Korr. 2	17.11.2004
	Änd. 03/Erg. 7	23.06.2005
	Änd. 04	23.06.2005
	Änd. 04/Erg. 1	04.07.2006

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 04/Korr. 1	21.06.2006
	Änd. 04/Erg. 2	02.02.2007
	Änd. 04/Erg. 3	12.06.2007
	Änd. 04/Erg. 4	10.11.2007
	Änd. 04/Erg. 4/Korr. 1	14.11.2007
	Rev. 2/Korr. 1	12.11.2008
	Rev. 2/Korr. 2	10.03.2009
	Rev. 2/Korr. 3	11.11.2009
	Rev. 2/Korr. 4	10.11.2010
ECE-R 45	ECE-Reglement Nr. 45 vom 1. Juli 1981 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Scheinwerfer-Reinigungsanlagen und der Motorfahrzeuge mit Scheinwerfer-Reinigungsanlagen; geändert durch:	
	Korr. 1	in Kraft seit: 10.10.1985
	Änd. 01	09.02.1988
	Änd. 01/Erg. 1	30.12.1990
	Änd. 01/Erg. 2	05.05.1991
	Erg. 1/Korr.	20.06.1991
	Änd. 01/Korr. 1	30.06.1995
	Änd. 01/Erg. 3	03.01.1998
	Änd. 01/Erg. 4	29.12.2000
	Änd. 01/Erg. 4/Korr. 1	08.11.2000
	Änd. 01/Erg. 4/Korr. 2	07.03.2001
	Änd. 01/Erg. 5	12.06.2007
	Änd. 01/Erg. 4/Korr. 3	10.03.2009
	Änd. 01/Erg. 6	24.10.2009
	Änd. 01/Erg. 6/Korr. 1	11.11.2009
ECE-R 46	ECE-Reglement Nr. 46 vom 1. September 1981 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Einrichtungen für indirekte Sicht und der Motorfahrzeuge hinsichtlich der Anbringung von Einrichtungen für indirekte Sicht; geändert durch:	71/127/EWG 2003/97/EG
	Änd. 00/Erg. 1	in Kraft seit: 21.10.1984
	Änd. 01	05.10.1987
	Änd. 01/Erg. 1	30.05.1988
	Korr. 1	18.07.1988
	Korr. 2	11.09.1992
	Änd. 01/Erg. 2	12.03.1996
	Änd. 01/Erg. 3	20.09.1994
	Änd. 01/Erg. 4	03.01.1998
	Änd. 02	23.06.2005
	Änd. 02/Korr. 1	15.11.2006
	Änd. 02/Erg. 1	10.11.2007
	Änd. 02/Erg. 2	11.07.2008
	Änd. 02/Erg. 3	15.10.2008
	Änd. 02/Korr. 2	12.11.2008
	Änd. 02/Erg. 4	22.07.2009
	Änd. 02/Erg. 4/Korr. 1	11.11.2009
	Rev. 3/Korr. 1	10.11.2010
	Änd. 02/Erg. 5	28.10.2011
ECE-R 48	ECE-Reglement Nr. 48 vom 1. Januar 1982 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich des Anbaus der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen;	76/756/EWG

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	geändert durch:	in Kraft seit:
	Änd. 00/Erg. 1	27.06.1987
	Änd. 00/Erg. 2	08.01.1991
	Änd. 01	09.02.1994
	Änd. 01/Korr. 1	25.06.1993
	Änd. 01 /Korr. 2	01.07.1994
	Rev. 1/Korr. 1	10.03.1995
	Änd. 01/Korr. 3	10.03.1995
	Änd. 01/Korr. 4	30.06.1995
	Änd. 01/Erg. 1	20.12.1995
	Änd. 01/Erg. 2	03.09.1997
	Änd. 01/Erg. 3	03.01.1998
	Änd. 01/Erg. 3/Korr. 1	23.06.1997
	Änd. 02	27.02.1999
	Änd. 02/Erg. 1	18.11.1999
	Änd. 02/Erg. 2	06.07.2000
	Änd. 02/Erg. 3	20.08.2002
	Änd. 02/Erg. 4	31.01.2003
	Änd. 02/Erg. 5	16.07.2003
	Änd. 02/Erg. 2/Korr. 1	12.03.2003
	Änd. 02/Erg. 6	30.10.2003
	Änd. 02/Erg. 7	26.02.2004
	Änd. 02/Erg. 8	12.08.2004
	Änd. 00/Erg. 2/Korr. 1	10.03.2004
	Änd. 02/Erg. 9	13.11.2004
	Änd. 02/Erg. 10	23.06.2005
	Änd. 02/Erg. 11	09.11.2005
	Änd. 02/Erg. 8/Korr. 1	09.03.2005
	Änd. 02/Erg. 12	18.01.2006
	Änd. 02/Erg. 13	04.07.2006
	Rev. 3/Korr. 1	08.03.2006
	Änd. 02/Erg. 14	10.10.2006
	Änd. 03	10.10.2006
	Änd. 03/Erg. 1	02.02.2007
	Rev. 3/Korr. 2	15.11.2006
	Änd. 02/Erg. 13/Korr. 1	15.11.2006
	Änd. 03/Erg. 2	12.06.2007
	Änd. 03/Erg. 3	12.06.2007
	Änd. 03/Erg. 2/Korr. 1	14.11.2007
	Änd. 03/Erg. 4	11.07.2008
	Änd. 04	07.08.2008
	Änd. 04/Korr. 1	07.08.2008
	Änd. 04/Erg. 1	15.10.2008
	Änd. 04/Erg. 1/Korr. 1	15.10.2008
	Änd. 04/Erg. 2	22.07.2009
	Änd. 04/Erg. 3	24.10.2009
	Rev. 5/Korr. 1	11.11.2009
	Änd. 04/Erg. 2/Korr. 1	11.11.2009
	Änd. 04/Erg. 4	19.08.2010
	Rev. 5/Korr. 2	10.03.2010
	Änd. 04/Erg. 3/Korr. 1	10.03.2010
	Änd. 03/Erg. 4/Korr. 1	10.03.2010
	Änd. 04/Erg. 3/Korr. 2	23.06.2010
	Rev. 6/Korr. 1	10.11.2010
	Rev. 6/Korr. 2	10.11.2010
	Änd. 04/Erg. 4/Korr. 1	10.11.2010
	Änd. 03/Erg. 5	09.12.2010

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 04/Erg. 5	09.12.2010
	Änd. 04/Erg. 6	30.01.2011
	Änd. 05	30.01.2011
	Rev. 6/Korr. 3	09.03.2011
	Änd. 04/Erg. 5/Korr. 1	09.03.2011
	Änd. 05/Korr. 1	09.03.2011
	Änd. 04/Erg. 7	28.10.2011
ECE-R 49	ECE-Reglement Nr. 49 vom 15. April 1982 über einheitliche Vorschriften der zu ergreifenden Massnahmen zur Reduktion der gasförmigen Schadstoffemissionen sowie der Partikelemissionen von Selbstzündungsmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen sowie zur Reduktion von gasförmigen Schadstoffemissionen von Fremdzündungsmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen, die mit Erdgas oder mit Flüssiggas betrieben werden; geändert durch:	2005/55/EG
	Korr. 1	in Kraft seit: 02.03.1983
	Änd. 01	14.05.1990
	Änd. 02	30.12.1992
	Änd. 02/Korr. 1	11.09.1992
	Änd. 02/Korr. 2	30.06.1995
	Änd. 02/Erg. 1	18.05.1996
	Änd. 02/Erg. 2	28.08.1996
	Änd. 02/Erg. 1/Korr. 1	23.06.1997
	Änd. 02/Erg. 1/Korr. 2	12.11.1998
	Änd. 02/Erg. 2/Korr. 1	12.11.1998
	Änd. 03	27.12.2001
	Änd. 04	31.01.2003
	Änd. 04/Erg. 1	02.02.2007
	Änd. 04/Erg. 2	12.06.2007
	Änd. 05	03.02.2008
	Änd. 05/Erg. 1	17.03.2010
	Änd. 05/Erg. 2	19.08.2010
	Änd. 05/Erg. 2/Korr. 1	19.08.2010
	Änd. 05/Erg. 3	09.12.2010
	Änd. 05/Erg. 4	23.06.2011
ECE-R 50	ECE-Reglement Nr. 50 vom 1. Juni 1982 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Standleuchten, Schlussleuchten, Bremsleuchten, Richtungsblinker und Beleuchtungseinrichtungen für das hintere Kontrollschild für Fahrzeuge der Klasse L; geändert durch:	97/24/EG Kapitel 2
	Korr. 1	in Kraft seit: 22.07.1985
	Änd. 00/Erg. 1	05.05.1991
	Korr. 2	01.07.1992
	Änd. 00/Erg. 2	24.09.1992
	Änd. 00/Erg. 3	29.12.2000
	Änd. 00/Erg. 4	04.12.2001
	Änd. 00/Erg. 5	19.08.2002
	Änd. 00/Erg. 6	16.07.2003
	Änd. 00/Erg. 7	26.02.2004
	Änd. 00/Erg. 5/Korr. 1	12.11.2003
	Änd. 00/Erg. 7/Korr. 1	26.02.2004
	Rev. 1/Korr. 1	09.03.2005
	Änd. 00/Erg. 8	09.11.2005
	Änd. 00/Erg. 9	04.07.2006

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 00/Erg. 10	02.02.2007
	Änd. 00/Erg. 11	11.07.2008
	Änd. 00/Erg. 12	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 13	09.12.2010
	Änd. 00/Erg. 14	23.06.2011
	Änd. 00/Erg. 15	28.10.2011
ECE-R 51	<p>ECE-Reglement Nr. 51 vom 15. Juli 1982 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Motorfahrzeugen mit mindestens vier Rädern hinsichtlich ihrer Geräuschentwicklung;</p> <p>geändert durch:</p> <p>in Kraft seit:</p> <p>Erg. 1 21.10.1984</p> <p>Änd. 01 27.04.1988</p> <p>Korr. 1 20.06.1988</p> <p>Änd. 01/Erg. 1 12.09.1991</p> <p>Änd. 02 18.04.1995</p> <p>Änd. 02/Erg. 1 05.05.1996</p> <p>Änd. 02/Korr. 1 15.11.1996</p> <p>Änd. 02/Korr. 2 11.03.1998</p> <p>Änd. 02/Erg. 2 07.02.1999</p> <p>Änd. 02/Erg. 3 17.11.1999</p> <p>Änd. 02/Erg. 3/Korr. 1 07.03.2001</p> <p>Änd. 02/Erg. 4 02.02.2007</p> <p>Änd. 02/Erg. 5 18.06.2007</p> <p>Änd. 02/Erg. 6 03.02.2008</p> <p>Änd. 02/Erg. 7 30.01.2011</p> <p>Änd. 02/Korr. 3 09.03.2011</p> <p>Änd. 02/Erg. 8 13.04.2012</p>	70/157/EWG
ECE-R 53	<p>ECE-Reglement Nr. 53 vom 1. Februar 1983 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von L₃-Fahrzeugen (Motorrädern) hinsichtlich des Anbaus der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen;</p> <p>geändert durch:</p> <p>in Kraft seit:</p> <p>Änd. 00/Erg. 1 14.10.1990</p> <p>Änd. 00/Erg. 2 16.06.1995</p> <p>Änd. 01 07.02.1999</p> <p>Änd. 01/Erg. 1 18.11.1999</p> <p>Änd. 01/Erg. 1/Korr. 1 08.11.2000</p> <p>Änd. 01/Erg. 2 09.09.2001</p> <p>Änd. 01/Erg. 3 05.12.2001</p> <p>Änd. 01/Erg. 4 26.02.2004</p> <p>Änd. 01/Erg. 5 23.06.2005</p> <p>Änd. 01/Erg. 6 04.07.2006</p> <p>Änd. 01/Erg. 7 02.02.2007</p> <p>Änd. 01/Erg. 8 11.07.2008</p> <p>Änd. 01/Erg. 9 15.10.2008</p> <p>Änd. 01/Erg. 10 24.10.2009</p> <p>Änd. 01/Erg. 10/Korr. 1 11.11.2009</p> <p>Änd. 01/Erg. 11 09.12.2010</p> <p>Änd. 01/Erg. 12 23.06.2011</p> <p>Änd. 01/Erg. 13 28.10.2011</p>	93/92/EWG 2009/67/EG
ECE-R 54	<p>ECE-Reglement Nr. 54 vom 1. März 1983 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Luftreifen für Nutzfahrzeuge und ihre Anhänger;</p> <p>geändert durch:</p> <p>in Kraft seit:</p> <p>Änd. 00/Erg. 1 13.03.1988</p>	92/23/EWG 97/24/EG Kapitel 1

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Korr. 1	28.04.1988
	Änd. 00/Erg. 2	03.09.1989
	Änd. 00/Erg. 3	18.08.1991
	Korr. 2	15.06.1992
	Änd. 00/Erg. 4	14.01.1993
	Änd. 00/Erg. 5	10.06.1994
	Änd. 00/Erg. 6	18.04.1995
	Änd. 00/Erg. 7	15.08.1995
	Änd. 00/Erg. 8	26.12.1996
	Änd. 00/Erg. 9	22.02.1997
	Rev. 1/Korr. 1	23.06.1997
	Änd. 00/Erg. 10	24.05.1998
	Änd. 00/Erg. 11	07.02.1999
	Änd. 00/Erg. 12	29.12.2000
	Änd. 00/Erg. 13	29.03.2001
	Änd. 00/Erg. 14	21.02.2002
	Änd. 00/Erg. 15	30.10.2003
	Änd. 00/Erg. 15/Korr. 1	23.06.2004
	Änd. 00/Erg. 16	13.11.2004
	Rev. 2/Korr. 1	09.03.2005
	Änd. 00/Erg. 17	17.03.2010
	Rev. 2/Korr. 2	22.06.2011
ECE-R 55	ECE-Reglement Nr. 55 vom 1. März 1983 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von mechanischen Verbindungseinrichtungen für Fahrzeugkombinationen; geändert durch:	94/20/EG
	Änd. 00/Erg. 1	in Kraft seit: 12.12.1993
	Änd. 01	16.09.2001
	Änd. 01/Korr. 1	13.03.2002
	Änd. 01/Erg. 1	17.03.2010
	Änd. 01/Erg. 2	30.01.2011
	Änd. 01/Erg. 3	13.04.2012
ECE-R 59	ECE-Reglement Nr. 59 vom 1. Oktober 1983 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Austauschschalldämpfern für Fahrzeuge der Klassen M ₁ und N ₁ ; geändert durch:	70/157/EWG
	Änd. 00/Erg. 1	in Kraft seit: 28.01.1990
	Änd. 00/Erg. 2	25.12.1994
	Änd. 00/Erg. 3	10.10.2006
	Änd. 01	13.04.2012
ECE-R 64	ECE-Reglement Nr. 64 vom 1. Oktober 1985 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Fahrzeugen, die mit Noträdern/-reifen ausgerüstet sind; geändert durch:	92/23/EWG 97/24/EG Kapitel 1
	Änd. 00/Erg. 1	in Kraft seit: 17.09.1989
	Änd. 00/Erg. 2	30.10.2003
	Änd. 01	03.02.2008
	Änd. 01/Korr. 1	03.02.2008
	Änd. 02	19.08.2010
	Änd. 02/Korr. 1	19.08.2010
	Änd. 02/Erg. 1	13.04.2012
ECE-R 65	ECE-Reglement Nr. 65 vom 15. Juni 1986 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von	

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	besonderen Warnlichtern für Motorfahrzeuge; geändert durch: in Kraft seit: Änd. 00/Erg. 1 24.08.1993 Änd. 00/Erg. 2 23.01.1997 Änd. 00/Erg. 3 15.08.2002 Änd. 00/Erg. 3/Korr. 1 12.11.2003 Änd. 00/Erg. 4 13.11.2004 Änd. 00/Erg. 4/Korr. 1 13.11.2004 Änd. 00/Erg. 5 02.02.2007 Änd. 00/Erg. 6 15.10.2008 Änd. 00/Erg. 6/Korr. 1 15.10.2008 Änd. 00/Erg. 7 23.06.2011	
ECE-R 66	ECE-Reglement Nr. 66 vom 1. Dezember 1986 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Gesellschaftswagen hinsichtlich der Festigkeit ihres Aufbaus; geändert durch: in Kraft seit: Änd. 00/Erg. 1 03.09.1997 Änd. 01 09.11.2005 Änd. 01/Korr. 1 15.11.2006 Änd. 01/Korr. 2 14.03.2007 Änd. 01/Erg. 1 15.10.2008 Änd. 02 19.08.2010	2001/85/EG
ECE-R 67	ECE-Reglement Nr. 67 vom 1. Juni 1987 über einheitliche Vorschriften für die: I Genehmigung der speziellen Ausrüstung in Motorfahrzeugen in deren Antriebssystem verflüssigte Gase verwendet werden; II Genehmigung eines Fahrzeugs, das mit der speziellen Ausrüstung für die Verwendung von verflüssigten Gasen in einem Antriebssystem ausgestattet ist, in Bezug auf den Einbau dieser Ausrüstung; geändert durch: in Kraft seit: Änd. 01 13.11.1999 Korr. 1 10.11.1999 Änd. 01/Korr. 1 08.11.2000 Änd. 01/Erg. 1 29.03.2001 Änd. 01/Korr. 2 27.06.2001 Änd. 01/Erg. 2 16.07.2003 Änd. 01/Erg. 2/Korr. 1 10.03.2004 Änd. 01/Erg. 3 13.11.2004 Änd. 01/Erg. 4 04.04.2005 Änd. 01/Erg. 5 23.06.2005 Änd. 01/Erg. 6 18.01.2006 Änd. 01/Erg. 2/Korr. 2 16.11.2005 Änd. 01/Erg. 7 02.02.2007 Änd. 01/Erg. 8 03.02.2008 Änd. 01/Erg. 9 19.08.2010	
ECE-R 70	ECE-Reglement Nr. 70 vom 15. Mai 1987 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Tafeln zur hinteren Kennzeichnung schwerer und langer Fahrzeuge; geändert durch: in Kraft seit: Änd. 01 27.09.1997 Änd. 01/Korr. 1 12.03.1997 Änd. 01/Erg. 1 03.01.1998	

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 01/Erg. 2	07.02.1999
	Änd. 01/Erg. 3	12.09.2001
	Änd. 01/Korr. 2	17.11.2004
	Änd. 01/Erg. 3/Korr. 1	22.06.2005
	Änd. 01/Erg. 4	10.10.2006
	Änd. 01/Erg. 5	02.02.2007
	Änd. 00/Korr. 1	15.11.2006
	Änd. 01/Korr. 3	15.11.2006
	Änd. 01/Erg. 2/Korr. 1	15.11.2006
	Änd. 01/Erg. 6	15.10.2008
	Änd. 01/Erg. 7	24.10.2009
	Änd. 01/Erg. 7/Korr. 1	09.03.2011
ECE-R 73	ECE-Reglement Nr. 73 vom 1. Januar 1988 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von schweren Motorwagen, Anhängern und Sattelanhängern hinsichtlich ihres Seitenschutzes (seitliche Schutzvorrichtung); geändert durch:	89/297/EWG
	Änd. 00/Erg. 1	in Kraft seit: 10.11.2007
	Änd. 01	09.12.2010
ECE-R 75	ECE-Reglement Nr. 75 vom 1. April 1988 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Luftreifen für Motorräder; geändert durch:	97/24/EG Kapitel 1
	Änd. 00/Erg. 1	in Kraft seit: 01.03.1994
	Änd. 00/Erg. 2	01.03.1994
	Erg. 1/Korr. 1	01.03.1994
	Erg. 2/Korr. 1	01.03.1994
	Änd. 00/Erg. 3	23.10.1994
	Änd. 00/Erg. 4	02.02.1995
	Änd. 00/Erg. 5	26.02.1996
	Änd. 00/Erg. 6	26.12.1996
	Änd. 00/Erg. 7	23.02.1997
	Rev. 1/Korr. 1	23.06.1997
	Änd. 00/Erg. 8	07.05.1998
	Änd. 00/Erg. 9	07.02.1999
	Änd. 00/Erg. 10	05.12.2001
	Änd. 00/Erg. 11	16.07.2003
	Rev. 1/Korr. 2	22.06.2005
	Änd. 00/Erg. 12	03.02.2008
	Änd. 00/Erg. 13	24.10.2009
	Rev. 2/Korr. 1	22.06.2011
ECE-R 77	ECE-Reglement Nr. 77 vom 30. September 1988 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Parkleuchten für Motorfahrzeuge; geändert durch:	77/540/EWG 79/532/EWG
	Änd. 00/Erg. 1	in Kraft seit: 05.05.1991
	Änd. 00/Erg. 2	24.09.1992
	Korr. 1	01.07.1992
	Änd. 00/Erg. 3	11.02.1996
	Änd. 00/Erg. 4	27.09.1997
	Änd. 00/Erg. 5	29.12.2000
	Änd. 00/Erg. 6	15.08.2002
	Änd. 00/Erg. 7	16.07.2003
	Änd. 00/Erg. 8	27.02.2004
	Änd. 00/Erg. 8/Korr. 1	27.02.2004
	Änd. 00/Erg. 9	04.07.2006

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 00/Erg. 10	02.02.2007
	Änd. 00/Erg. 11	11.07.2008
	Änd. 00/Erg. 12	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 13	09.12.2010
	Änd. 00/Erg. 14	23.06.2011
ECE-R 78	ECE-Reglement Nr. 78 vom 15. Oktober 1988 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Fahrzeugen der Klasse L hinsichtlich der Bremsen; geändert durch:	93/14/EWG
	Änd. 01	in Kraft seit: 22.11.1990
	Änd. 01/Korr. 1	01.07.1992
	Änd. 02	08.01.1995
	Änd. 02/Erg. 1	21.03.1995
	Änd. 02/Erg. 2	22.02.1997
	Änd. 02/Erg. 3	07.12.2002
	Änd. 03	18.06.2007
	Änd. 03/Korr. 1	12.03.2008
	Änd. 03/Erg. 1	26.02.2009
	Änd. 03/Korr. 2	23.06.2010
ECE-R 80	ECE-Reglement Nr. 80 vom 23. Februar 1989 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Sitze von Gesellschaftswagen sowie dieser Fahrzeuge hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit der Sitze und ihrer Verankerungen; geändert durch:	
	Korr. 1	in Kraft seit: 02.08.1990
	Änd. 01	08.02.1998
	Änd. 01/Erg. 1	06.02.1999
	Änd. 01/Erg. 2	29.12.2000
	Änd. 01/Erg. 3	18.06.2007
	Änd. 01/Korr. 1	12.11.2008
	Änd. 02	30.01.2011
ECE-R 83	ECE-Reglement Nr. 83 vom 5. November 1989 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich der Emission gasförmiger Schadstoffe aus dem Motor entsprechend den Treibstoffanfordernissen des Motors; geändert durch:	70/220/EWG
	Änd. 01	in Kraft seit: 30.12.1992
	Änd. 01/Korr. 1	11.09.1992
	Änd. 01/Korr. 2	01.07.1994
	Änd. 02	02.07.1995
	Änd. 03	07.12.1996
	Änd. 03/Erg. 1	14.05.1998
	Änd. 03/Erg. 1/Korr. 1	23.06.1999
	Änd. 04	13.11.1999
	Änd. 04/Korr. 1	10.11.1999
	Änd. 05	29.03.2001
	Änd. 03/Erg. 1/Korr. 2	08.11.2000
	Änd. 05/Erg. 1	12.09.2001
	Änd. 05/Korr. 1	07.11.2001
	Änd. 05/Erg. 2	21.02.2002
	Änd. 05/Korr. 1	07.11.2001
	Änd. 05/Korr. 2	25.06.2003
	Änd. 05/Erg. 3	27.02.2004
	Änd. 05/Erg. 4	12.08.2004

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 05/Korr. 3	23.06.2004
	Änd. 05/Erg. 5	04.04.2005
	Änd. 05/Erg. 6	02.02.2007
	Rev. 3/Korr. 1	14.11.2007
	Änd. 05/Erg. 6/Korr. 1	25.06.2008
	Änd. 05/Erg. 7	26.02.2009
	Änd. 05/Erg. 8	22.07.2009
	Änd. 05/Erg. 9	17.03.2010
	Änd. 05/Erg. 7/Korr. 1	10.11.2010
	Änd. 05/Erg. 10	23.06.2011
	Änd. 06	09.12.2010
	Änd. 06/Korr. 1	09.12.2010
	Änd. 06/Erg. 1	23.06.2011
	Änd. 06/Erg. 2	13.04.2012
ECE-R 85	ECE-Reglement Nr. 85 vom 15. September 1990 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Verbrennungsmotoren oder elektrischen Antriebssystemen für den Antrieb von Motorfahrzeugen der Klassen M und N hinsichtlich der Messung der Nutzleistung und der höchsten Dreissig-Minuten-Leistung elektrischer Antriebssysteme; geändert durch:	80/1269/EWG
	Änd. 00/Erg. 1	in Kraft seit: 09.07.1996
	Änd. 00/Erg. 2	14.05.1998
	Änd. 00/Erg. 3	27.02.2004
	Änd. 00/Erg. 4	23.06.2005
	Änd. 00/Erg. 5	17.03.2010
ECE-R 87	ECE-Reglement Nr. 87 vom 1. November 1990 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Tagfahrleuchten für Motorfahrzeuge; geändert durch:	76/758/EWG
	Korr. 1	in Kraft seit: 01.07.1992
	Änd. 00/Erg. 1	15.02.1996
	Änd. 00/Erg. 2	18.01.1998
	Änd. 00/Erg. 3	29.12.2000
	Änd. 00/Erg. 4	12.08.2002
	Änd. 00/Erg. 5	16.07.2003
	Änd. 00/Erg. 6	27.02.2004
	Änd. 00/Erg. 6/Korr. 1	27.02.2004
	Rev. 1/Korr. 1	16.11.2005
	Änd. 00/Erg. 7	04.07.2006
	Änd. 00/Erg. 8	10.10.2006
	Änd. 00/Erg. 9	02.02.2007
	Änd. 00/Erg. 10	18.06.2007
	Änd. 00/Erg. 11	03.02.2008
	Änd. 00/Erg. 12	11.07.2008
	Änd. 00/Erg. 13	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 14	24.10.2009
	Rev. 2/Korr. 1	11.11.2009
	Änd. 00/Erg. 15	09.12.2010
	Rev. 2/Korr. 2	09.03.2011
ECE-R 89	ECE-Reglement Nr. 89 vom 1. Oktober 1992 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von: I Fahrzeugen hinsichtlich der Begrenzung ihrer Höchstgeschwindigkeit; II Fahrzeugen hinsichtlich des Einbaus einer Geschwin-	92/24/EWG

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	digkeits-Begrenzungsanlage (SLD) eines genehmigten Typs;	
	III Geschwindigkeits-Begrenzungseinrichtungen (SLD):	
	geändert durch:	in Kraft seit:
	Änd. 00/Erg. 1	12.08.2002
	Änd. 00/Korr. 1	12.03.2008
	Änd. 00/Erg. 2	30.01.2011
ECE-R 90	ECE-Reglement Nr. 90 vom 1. November 1992 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Austauschbremsbelägen für Motorfahrzeuge und ihre Anhänger;	71/320/EWG
	geändert durch:	in Kraft seit:
	Änd. 01	18.09.1994
	Änd. 01/Erg. 1	14.08.1995
	Änd. 01/Erg. 2	05.03.1997
	Änd. 01/Erg. 2/Korr. 2	11.03.1998
	Änd. 01/Erg. 3	13.11.1999
	Änd. 01/Erg. 2/Korr. 3	10.03.1999
	Änd. 01/Erg. 4	29.12.2000
	Änd. 01/Erg. 2/Korr. 4	08.03.2000
	Änd. 01/Erg. 5	07.12.2002
	Änd. 01/Erg. 6	09.11.2005
	Änd. 01/Erg. 7	18.01.2006
	Änd. 01/Erg. 8	02.02.2007
	Änd. 01/Erg. 9	10.11.2007
	Rev. 1/Korr. 1	12.03.2008
	Änd. 01/Erg. 10	15.10.2008
	Änd. 01/Erg. 11	24.10.2009
	Rev. 2/Korr. 1	23.06.2010
	Änd. 02	28.10.2011
ECE-R 91	ECE-Reglement Nr. 91 vom 15. Oktober 1993 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Seitenmarkierungsleuchten für Motorfahrzeuge und ihre Anhänger;	76/758/EWG
	geändert durch:	in Kraft seit:
	Änd. 00/Erg. 1	15.02.1996
	Änd. 00/Erg. 2	21.09.1997
	Änd. 00/Erg. 3	29.12.2000
	Änd. 00/Erg. 4	12.08.2002
	Änd. 00/Erg. 5	16.07.2003
	Änd. 00/Erg. 6	27.02.2004
	Änd. 00/Erg. 4/Korr. 1	12.11.2003
	Änd. 00/Erg. 6/Korr. 1	27.02.2004
	Änd. 00/Erg. 7	23.06.2005
	Änd. 00/Erg. 8	04.07.2006
	Änd. 00/Erg. 9	02.02.2007
	Änd. 00/Erg. 10	11.07.2008
	Änd. 00/Erg. 11	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 12	09.12.2010
	Änd. 00/Erg. 13	23.06.2011
ECE-R 94	ECE-Reglement Nr. 94 vom 1. Oktober 1995 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Motorfahrzeuge ($M_1 \leq 2,5$ t) hinsichtlich des Schutzes der Insassen bei einem Frontalaufprall;	96/79/EG
	geändert durch:	in Kraft seit:
	Änd. 00/Erg. 1	12.08.1996

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 01	12.08.1998
	Änd. 01/Erg. 1	21.02.2002
	Änd. 01/Erg. 2	31.01.2003
	Änd. 01/Korr. 1	26.06.2002
	Änd. 01/Erg. 3	02.02.2007
	Änd. 01/Korr. 2	14.11.2007
	Rev. 1/Korr. 1	24.06.2009
	Änd. 02	23.06.2011
	Änd. 02/Korr. 1	23.06.2011
	Änd. 02/Erg. 1	13.04.2012
ECE-R 95	ECE-Reglement Nr. 95 vom 6. Juli 1995 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Motorfahrzeuge (M ₁ und N ₁) hinsichtlich des Schutzes der Insassen bei einem Seitenaufprall; geändert durch:	96/27/EG
	Änd. 00/Korr. 2	in Kraft seit: 10.03.1995
	Änd. 01	12.08.1998
	Änd. 01/Erg. 1	14.11.1999
	Änd. 01/Korr. 1	08.11.2000
	Änd. 00/Korr. 3	26.06.2002
	Änd. 02	16.07.2003
	Änd. 02/Erg. 1	12.08.2004
	Änd. 02/Korr. 1	16.11.2005
	Änd. 02/Erg. 1/Korr. 1	14.11.2007
	Änd. 03	23.06.2011
	Änd. 03/Korr. 1	22.06.2011
ECE-R 97	ECE-Reglement Nr. 97 vom 1. Januar 1996 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Fahrzeugalarmsystemen (FAS) und Motorfahrzeugen hinsichtlich ihrer Alarmsysteme (AS); geändert durch:	74/61/EWG
	Änd. 00/Erg.1	in Kraft seit: 02.10.1997
	Änd. 00/Korr. 1	05.11.1997
	Änd. 01	13.01.2000
	Änd. 01/Erg. 1	12.09.2001
	Änd. 01/Erg. 2	05.12.2001
	Änd. 01/Erg. 3	12.08.2002
	Änd. 00/Erg. 1/Korr. 1	13.03.2002
	Änd. 01/Erg. 2/Korr. 1	13.03.2002
	Änd. 01/Erg. 4	10.10.2006
	Änd. 01/Erg. 5	18.06.2007
	Änd. 01/Erg. 6	23.06.2011
ECE-R 98	ECE-Reglement Nr. 98 vom 15. April 1996 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Motorfahrzeug-Scheinwerfer mit Gasentladungs-Lichtquellen; geändert durch:	76/761/EWG
	Änd. 00/Erg. 1	in Kraft seit: 03.01.1998
	Änd. 00/Korr. 1	07.11.2001
	Änd. 00/Erg. 2	10.12.2002
	Änd. 00/Erg. 3	30.10.2003
	Änd. 00/Erg. 4	12.08.2004
	Änd. 00/Erg. 5	13.11.2004
	Änd. 00/Erg. 6	04.07.2006
	Änd. 00/Erg. 7	10.10.2006
	Änd. 00/Erg. 8	18.06.2007
	Änd. 00/Erg. 9	11.07.2008

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 00/Erg. 9/Korr. 1	11.07.2008
	Änd. 00/Erg. 5/Korr. 1	12.03.2008
	Änd. 00/Erg. 10	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 11	22.07.2009
	Änd. 00/Erg. 9/Korr. 2	10.03.2009
	Änd. 00/Erg. 12	24.10.2009
	Änd. 00/Erg. 10/Korr. 1	11.11.2009
	Änd. 00/Erg. 13	19.08.2010
	Änd. 01	09.12.2010
	Änd. 01/Korr. 1	09.03.2011
	Änd. 01/Erg. 1	28.10.2011
ECE-R 99	ECE-Reglement Nr. 99 vom 15. April 1996 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Gasentladungs-Lichtquellen für genehmigte Gasentladungs-Leuchteinheiten von Motorfahrzeugen; geändert durch:	76/761/EWG
	in Kraft seit:	
	Änd. 00/Erg. 1	07.05.1998
	Änd. 00/Erg. 2	27.02.2004
	Änd. 00/Erg. 1/Korr. 1	10.03.2004
	Änd. 00/Erg. 2/Korr. 1	16.11.2005
	Änd. 00/Erg. 3	04.07.2006
	Änd. 00/Erg. 4	15.10.2008
	Rev. 1/Korr. 1	12.11.2008
	Änd. 00/Erg. 5	19.08.2010
	Änd. 00/Erg. 6	09.12.2010
ECE-R 100	ECE-Reglement Nr. 100 vom 23. August 1996 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der batteriebetriebenen Elektrofahrzeuge hinsichtlich der besonderen Anforderungen an die Bauweise und die Betriebssicherheit; geändert durch:	
	in Kraft seit:	
	Änd. 00/Korr. 1	28.06.1996
	Änd. 00/Erg. 1	21.02.2002
	Änd. 01	04.12.2010
ECE-R 101	ECE-Reglement Nr. 101 vom 1. Januar 1997 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Personenwagen mit Verbrennungsmotor (M ₁) hinsichtlich der Messung der Kohlendioxidemissionen und des Treibstoffverbrauches sowie über den Stromverbrauch und die Reichweite von Fahrzeugen mit elektrischem Antrieb der Klassen M ₁ und N ₁ ; geändert durch:	80/1268/EWG
	in Kraft seit:	
	Änd. 00/Erg. 1	10.08.1997
	Änd. 00/Erg. 2	14.05.1998
	Änd. 00/Erg. 3	05.02.2000
	Änd. 00/Erg. 4	12.09.2001
	Änd. 00/Erg. 5	31.01.2003
	Änd. 00/Erg. 6	04.04.2005
	Änd. 00/Erg. 7	18.06.2007
	Änd. 00/Erg. 8	22.07.2009
	Änd. 00/Erg. 9	19.08.2010
	Änd. 01	09.12.2010
ECE-R 103	ECE-Reglement Nr. 103 vom 23. Februar 1997 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Austauschкатаlysatoren;	

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	<p>geändert durch:</p> <p>Änd. 00/Erg. 1</p> <p>Änd. 00/Erg. 2</p> <p>Änd. 00/Erg. 3</p>	<p>in Kraft seit:</p> <p>06.07.2000</p> <p>04.04.2005</p> <p>23.06.2011</p>
ECE-R 104	<p>ECE-Reglement Nr. 104 vom 15. Januar 1998 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung retro-reflektierender Markierungen für schwere und lange Fahrzeuge und ihre Anhänger;</p>	
	<p>geändert durch:</p> <p>Änd. 00/Erg. 1</p> <p>Änd. 00/Erg. 2</p> <p>Änd. 00/Erg. 3</p> <p>Änd. 00/Erg. 4</p> <p>Änd. 00/Erg. 4/Korr. 1</p> <p>Änd. 00/Erg. 5</p> <p>Änd. 00/Erg. 3/Korr. 1</p> <p>Änd. 00/Erg. 6</p> <p>Änd. 00/Erg. 3/Korr. 2</p>	<p>in Kraft seit:</p> <p>13.01.2000</p> <p>10.12.2002</p> <p>02.02.2007</p> <p>18.06.2007</p> <p>14.11.2007</p> <p>11.07.2008</p> <p>12.03.2008</p> <p>24.10.2009</p> <p>10.03.2010</p>
ECE-R 105	<p>ECE-Reglement Nr. 105 vom 7. Mai 1998 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Motorfahrzeugen für den Transport gefährlicher Güter hinsichtlich ihrer speziellen Konstruktionsmerkmale;</p>	
	<p>geändert durch:</p> <p>Änd. 01</p> <p>Änd. 02</p> <p>Änd. 02/Korr. 1</p> <p>Änd. 02/Korr. 2</p> <p>Änd. 02/Korr. 3</p> <p>Änd. 03</p> <p>Änd. 04</p> <p>Änd. 04/Erg. 1</p> <p>Änd. 05</p>	<p>in Kraft seit:</p> <p>13.01.2000</p> <p>05.12.2001</p> <p>13.03.2002</p> <p>13.11.2002</p> <p>12.03.2003</p> <p>23.06.2005</p> <p>18.06.2007</p> <p>22.07.2009</p> <p>23.06.2011</p>
ECE-R 106	<p>ECE-Reglement Nr. 106 vom 7. Mai 1998 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Luftreifen für landwirtschaftliche Fahrzeuge und ihre Anhänger;</p>	
	<p>geändert durch:</p> <p>Änd. 00/Erg. 1</p> <p>Änd. 00/Erg. 2</p> <p>Änd. 00/Korr. 1</p> <p>Änd. 00/Erg. 2/Korr. 1</p> <p>Änd. 00/Erg. 3</p> <p>Änd. 00/Erg. 4</p> <p>Änd. 00/Erg. 5</p> <p>Änd. 00/Erg. 5/Korr. 1</p> <p>Änd. 00/Erg. 6</p> <p>Änd. 00/Erg. 7</p> <p>Änd. 00/Erg. 8</p>	<p>in Kraft seit:</p> <p>13.01.2000</p> <p>31.01.2003</p> <p>26.06.2002</p> <p>10.03.2004</p> <p>13.11.2004</p> <p>02.02.2007</p> <p>10.11.2007</p> <p>25.06.2008</p> <p>26.02.2009</p> <p>24.10.2009</p> <p>17.03.2010</p>
ECE-R 107	<p>ECE-Reglement Nr. 107 vom 18. Juni 1998 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Fahrzeugen der Klassen M₂ und M₃ hinsichtlich ihrer allgemeinen Konstruktionsmerkmale;</p>	2001/85/EG
	<p>geändert durch:</p> <p>Änd. 00/Korr. 1</p> <p>Änd. 00/Erg. 1</p> <p>Änd. 00/Erg. 2</p>	<p>in Kraft seit:</p> <p>12.11.1998</p> <p>21.02.2002</p> <p>11.08.2002</p>

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 00/Erg. 3	10.12.2002
	Änd. 00/Erg. 3/Korr. 1	13.11.2002
	Änd. 00/Erg. 4	30.10.2003
	Änd. 01	12.08.2004
	Änd. 02	10.11.2007
	Änd. 02/Erg. 1	11.07.2008
	Änd. 02/Erg. 2	15.10.2008
	Änd. 02/Erg. 3	22.07.2009
	Änd. 02/Korr. 1 (<i>Betrifft nur den französischen Text</i>)	10.03.2009
	Änd. 02/Korr. 2	10.03.2009
	Änd. 02/Erg. 4	24.10.2009
	Änd. 02/Erg. 5	24.10.2009
	Rev. 2/Korr. 1	11.11.2009
	Änd. 02/Erg. 3/Korr. 1	11.11.2009
	Änd. 03	19.08.2010
	Rev. 2/Korr. 2	10.03.2010
	Rev. 2/Korr. 3	10.11.2010
	Änd. 02/Erg. 6	09.12.2010
	Änd. 03/Erg. 1	09.12.2010
	Änd. 02/Erg. 5/Korr. 1	09.03.2011
	Änd. 02/Erg. 7	23.06.2011
	Änd. 03/Erg. 2	28.10.2011
	Änd. 04	28.10.2011
ECE-R 108	ECE-Reglement Nr. 108 vom 23. Juni 1998 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Herstellung runderneuerter Luftreifen für Motorfahrzeuge und ihre Anhänger; geändert durch:	in Kraft seit:
	Änd. 00/Korr. 1	10.03.1999
	Änd. 00/Erg. 1	30.10.2003
	Änd. 00/Erg. 2	23.06.2005
	Änd. 00/Korr. 2	12.03.2008
	Änd. 00/Erg. 3	17.03.2010
ECE-R 109	ECE-Reglement Nr. 109 vom 23. Juni 1998 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Herstellung runderneuerter Luftreifen für Nutzfahrzeuge und ihre Anhänger; geändert durch:	in Kraft seit:
	Änd. 00/Korr. 1	10.03.1999
	Änd. 00/Erg. 1	21.02.2002
	Änd. 00/Erg. 1/Korr. 1	12.03.2003
	Änd. 00/Erg. 2	13.11.2004
	Änd. 00/Erg. 3	09.11.2005
	Änd. 00/Erg. 4	10.11.2007
	Änd. 00/Erg. 5	24.10.2009
	Änd. 00/Erg. 6	17.03.2010
ECE-R 110	ECE-Reglement Nr. 110 vom 28. Dezember 2000 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der:	
	I speziellen Bauteile von Motorfahrzeugen, in deren Antriebssystem komprimiertes Erdgas (CNG) verwendet wird;	
	II Fahrzeuge hinsichtlich des Einbaus spezieller Bauteile eines genehmigten Typs für die Verwendung von komprimiertem Erdgas (CNG) in ihrem Antriebssystem:	

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	geändert durch: Änd. 00/Korr. 1 Änd. 00/Korr. 2 Änd. 00/Erg. 1 Änd. 00/Erg. 2 Änd. 00/Erg. 3 Änd. 00/Erg. 4 Änd. 00/Erg. 5 Änd. 00/Erg. 6 Änd. 00/Erg. 7 Änd. 00/Erg. 8 Änd. 00/Erg. 9	in Kraft seit: 08.11.2000 27.06.2001 31.01.2003 27.02.2004 12.08.2004 04.07.2006 02.02.2007 18.06.2007 03.02.2008 22.07.2009 19.08.2010
ECE-R 112	ECE-Reglement Nr. 112 vom 21. September 2001 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Motorfahrzeug-Scheinwerfern für asymmetrisches Abblendlicht oder Fernlicht oder beides, ausgerüstet mit Glühlampen;	76/761/EWG 79/532/EWG 97/24/EG Kapitel 2
	geändert durch: Änd. 00/Erg. 1 Änd. 00/Erg. 2 Änd. 00/Erg. 3 Änd. 00/Erg. 4 Änd. 00/Erg. 5 Änd. 00/Erg. 6 Änd. 00/Erg. 7 Änd. 00/Erg. 8 Änd. 00/Erg. 8/Korr. 1 Änd. 00/Erg. 9 Änd. 00/Erg. 5/Korr. 1 Änd. 00/Erg. 10 Änd. 00/Erg. 8/Korr. 2 Änd. 00/Erg. 11 Änd. 00/Erg. 12 Änd. 01 Änd. 01/Korr. 1 Änd. 01/Erg. 1	in Kraft seit: 11.08.2002 10.12.2002 30.10.2003 13.11.2004 04.07.2006 10.10.2006 02.02.2007 11.07.2008 11.07.2008 15.10.2008 12.03.2008 22.07.2009 10.03.2009 24.10.2009 19.08.2010 09.12.2010 09.03.2011 28.10.2011
ECE-R 113	ECE-Reglement Nr. 113 vom 21. September 2001 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Motorfahrzeug-Scheinwerfern für symmetrisches Abblendlicht oder Fernlicht oder beides, ausgerüstet mit Glühlampen;	93/92/EWG 97/24/EG Kapitel 2 2009/67/EG
	geändert durch: Änd. 00/Erg. 1 Änd. 00/Korr. 1 Änd. 00/Erg. 2 Änd. 00/Erg. 2/Korr. 1 Änd. 00/Erg. 3 Änd. 00/Erg. 2/Korr. 2 Änd. 00/Erg. 4 Änd. 00/Erg. 5 Änd. 00/Erg. 6 Änd. 00/Erg. 7 Änd. 00/Erg. 8 Änd. 00/Erg. 9 Änd. 00/Erg. 9/Korr. 1	in Kraft seit: 11.08.2002 13.11.2002 27.02.2004 10.03.2004 23.06.2005 16.11.2005 10.10.2006 02.02.2007 11.07.2008 15.10.2008 22.07.2009 19.08.2010 09.03.2011
ECE-R 115	ECE-Reglement Nr. 115 vom 30. Oktober 2003 über	

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der: I speziellen Nachrüstsysteme für Flüssiggas (LPG) zum Einbau in Motorfahrzeuge zur Verwendung von Flüssiggas in ihrem Antriebssystem; II speziellen Nachrüstsysteme für komprimiertes Erdgas (CNG) zum Einbau in Motorfahrzeuge zur Verwendung von komprimiertem Erdgas in ihrem Antriebssystem:	
	geändert durch:	in Kraft seit:
	Änd. 00/Erg. 1	09.11.2005
	Änd. 00/Erg. 2	18.01.2006
	Änd. 00/Erg. 1/Korr. 1	16.11.2005
	Änd. 00/Korr. 1	21.06.2006
	Änd. 00/Erg. 3	11.07.2008
	Änd. 00/Erg. 4	19.08.2010
	Änd. 00/Erg. 4/Korr. 1	22.06.2011
ECE-R 116	ECE-Reglement Nr. 116 vom 6. April 2005 über einheitliche technische Vorschriften hinsichtlich des Schutzes von Motorfahrzeugen gegen die unbefugte Verwendung;	74/61/EWG
	geändert durch:	in Kraft seit:
	Änd. 00/Korr. 1	16.11.2005
	Änd. 00/Erg. 1	10.10.2006
	Änd. 00/Erg. 2	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 3	23.06.2011
ECE-R 117	ECE-Reglement Nr. 117 vom 6. April 2005 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Luftreifen hinsichtlich des Rollgeräusches und der Haftung auf nassen Oberflächen;	92/23/EWG
	geändert durch:	in Kraft seit:
	Änd. 00/Korr. 1	22.06.2005
	Änd. 00/Korr. 2	21.06.2006
	Änd. 01	02.02.2007
	Änd. 01/Korr. 1	14.03.2007
	Änd. 01/Korr. 2	25.06.2008
	Änd. 01/Korr. 3	10.03.2009
	Änd. 02	30.01.2011
	Änd. 02/Korr. 1	30.01.2011
	Änd. 02/Korr. 2	22.06.2011
	Änd. 02/Korr. 3	22.06.2011
ECE-R 118	ECE-Reglement Nr. 118 vom 6. April 2005 über einheitliche Vorschriften über das Brennverhalten von Materialien der Innenausstattung von Motorfahrzeugen bestimmter Klassen;	95/28/EG
	geändert durch:	in Kraft seit:
	Änd. 01	09.12.2010
ECE-R 119	ECE-Reglement Nr. 119 vom 6. April 2005 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Abbiegescheinwerfern für Motorfahrzeuge;	
	geändert durch:	in Kraft seit:
	Änd. 00/Erg. 1	02.02.2007
	Änd. 00/Erg. 2	11.07.2008
	Änd. 00/Erg. 3	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 4	22.07.2009
	Änd. 00/Erg. 5	09.12.2010
	Änd. 01	23.06.2011

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 01/Korr. 1	23.06.2011
ECE-R 120	ECE-Reglement Nr. 120 vom 6. April 2005 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Verbrennungsmotoren für land- und forstwirtschaftliche Traktoren sowie für mobile Maschinen und Geräte, die nicht für den Strassenverkehr bestimmt sind, hinsichtlich der Messung der Nutzleistung, des Nutzdrehmoments und des spezifischen Kraftstoffverbrauchs; geändert durch:	
	Änd. 00/Korr. 1	in Kraft seit: 26.06.2007
	Änd. 00/Erg. 1	13.04.2012
ECE-R 121	ECE-Reglement Nr. 121 vom 18. Januar 2006 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Fahrzeugen hinsichtlich der Anordnung und Kennzeichnung der Handbetätigungseinrichtungen, Kontrollleuchten und Anzeiger; geändert durch:	78/316/EWG
	Änd. 00/Korr. 1	in Kraft seit: 18.01.2006
	Änd. 00/Korr. 2	08.03.2006
	Änd. 00/Korr. 3	15.11.2006
	Änd. 00/Erg. 1	10.11.2007
	Änd. 00/Korr. 4	14.11.2007
	Änd. 00/Erg. 2	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 3	24.10.2009
	Änd. 00/Korr. 5	11.11.2009
	Änd. 00/Erg. 1/Korr. 1	11.11.2009
	Änd. 00/Erg. 4	23.06.2011
	Änd. 00/Erg. 5	28.10.2011
ECE-R 122	ECE-Reglement Nr. 122 vom 18. Januar 2006 über einheitliche technische Vorschriften für die Typengenehmigung von Fahrzeugen der Klassen M, N und O hinsichtlich ihrer Heizungssysteme; geändert durch:	2001/56/EG
	Änd. 00/Korr. 1	in Kraft seit: 18.01.2006
	Änd. 00/Korr. 2	15.11.2006
	Änd. 00/Erg. 1	22.07.2009
	Änd. 00/Erg. 2	23.06.2011
ECE-R 123	ECE-Reglement Nr. 123 vom 2. Februar 2007 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von adaptiven Frontbeleuchtungssystemen (AFS) für Motorfahrzeuge; geändert durch:	
	Änd. 00/Korr.	in Kraft seit: 02.02.2007
	Änd. 00/Erg. 1	11.07.2008
	Änd. 00/Korr. 1	12.03.2008
	Änd. 00/Erg. 2	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 3	26.02.2009
	Änd. 00/Korr. 2	10.03.2009
	Änd. 00/Erg. 4	19.08.2010
	Änd. 01	09.12.2010
	Änd. 01/Korr. 1	09.12.2010
	Änd. 01/Korr. 2	09.03.2011
	Änd. 01/Erg. 1	28.10.2011
ECE-R 124	ECE-Reglement Nr. 124 vom 2. Februar 2007 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von	

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
ECE-R 125	Rädern für Personenwagen und ihre Anhänger; geändert durch: Änd. 00/Erg. 1	in Kraft seit: 30.01.2011
ECE-R 125	ECE-Reglement Nr. 125 vom 9. November 2007 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Motorfahrzeugen hinsichtlich des Sichtfeldes des Fahrzeugführers nach vorn; geändert durch: Änd. 00/Erg. 1 Änd. 00/Erg. 2 Änd. 00/Korr. 1 Änd. 00/Erg. 3	in Kraft seit: 03.02.2008 19.08.2010 10.11.2010 09.12.2010

17 EN-Normen

EN-Norm Nr.	Titel
EN 12640	Ladungssicherung auf Strassenfahrzeugen – Zurrpunkte an Nutzfahrzeugen zur Güterbeförderung – Mindestanforderungen und Prüfung.
EN 60034	Drehende elektrische Maschinen.

211 EU-Richtlinien

212 ECE-Reglemente

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
ECE-R 50	ECE-Reglement Nr. 50 vom 1. Juni 1982 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung der Standleuchten, Schlussleuchten, Bremsleuchten, Richtungsblinker und Beleuchtungseinrichtungen für das hintere Kontrollschild für Fahrzeuge der Klasse L; geändert durch: Korr. 1 Änd. 00/Erg. 1 Korr. 2 Änd. 00/Erg. 2 Änd. 00/Erg. 3 Änd. 00/Erg. 4 Änd. 00/Erg. 5 Änd. 00/Erg. 6 Änd. 00/Erg. 7 Änd. 00/Erg. 5/Korr. 1 Änd. 00/Erg. 7/Korr. 1 Rev. 1/Korr. 1 Änd. 00/Erg. 8 Änd. 00/Erg. 9 Änd. 00/Erg. 10 Änd. 00/Erg. 11	in Kraft seit: 22.07.1985 05.05.1991 01.07.1992 24.09.1992 29.12.2000 04.12.2001 19.08.2002 16.07.2003 26.02.2004 12.11.2003 26.02.2004 09.03.2005 09.11.2005 04.07.2006 02.02.2007 11.07.2008

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
	Änd. 00/Erg. 12	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 13	09.12.2010
	Änd. 00/Erg. 14	23.06.2011
	Änd. 00/Erg. 15	28.10.2011
ECE-R 113	ECE-Reglement Nr. 113 vom 21. September 2001 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Motorfahrzeug-Scheinwerfern für symmetrisches Abblendlicht oder Fernlicht oder beides, ausgerüstet mit Glühlampen; geändert durch:	in Kraft seit:
	Änd. 00/Erg. 1	11.08.2002
	Änd. 00/Korr. 1	13.11.2002
	Änd. 00/Erg. 2	27.02.2004
	Änd. 00/Erg. 2/Korr. 1	10.03.2004
	Änd. 00/Erg. 3	23.06.2005
	Änd. 00/Erg. 2/Korr. 2	16.11.2005
	Änd. 00/Erg. 4	10.10.2006
	Änd. 00/Erg. 5	02.02.2007
	Änd. 00/Erg. 6	11.07.2008
	Änd. 00/Erg. 7	15.10.2008
	Änd. 00/Erg. 8	22.07.2009
	Änd. 00/Erg. 9	19.08.2010
	Änd. 00/Erg. 9/Korr. 1	09.03.2011

221 EU-Richtlinien

EU-Grunderlass	Titel und Publikationsdaten des Grunderlasses sowie Änderungserlasse mit Publikationsdaten	ECE-Regl. Nr.
97/68/EG	Richtlinie 97/68/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 1997 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Massnahmen zur Bekämpfung der Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte; ABl. L 59 vom 27.2.1998, S. 1, geändert durch die Richtlinien und Verordnung: 2001/63/EG (ABl. L 227 vom 23.8.2001, S. 41) 2002/88/EG (ABl. L 35 vom 11.2.2003, S. 28) 2004/26/EG (ABl. L 146 vom 30.4.2004, S. 1) berichtigt in (ABl. L 225 vom 25.6.2004, S. 3 und ABl. L 75 vom 15.3.2007, S. 27/ <i>Betrifft nur den deutschen und italienischen Text</i>) 2006/105/EG (ABl. L 363 vom 20.12.2006, S. 368) berichtigt in (ABl. L 80 vom 21.3.2007, S. 15) 596/2009/EG (ABl. L 188 vom 18.7.2009, S. 14) 2010/26/EU (ABl. L 86 vom 1.4.2010, S. 29) berichtigt in (ABl. L 59 vom 4.3.2011, S. 73/ <i>Betrifft nur den deutschen und französischen Text</i>) 2011/88/EU (ABl. L 305 vom 23.11.2011, S. 1)	ECE-R 96

222 ECE-Reglemente

ECE-Regl. Nr.	Titel der Reglemente mit Ergänzungen	EU-Grunderlass
ECE-R 120	ECE-Reglement Nr. 120 vom 6. April 2005 über einheitliche Vorschriften für die Genehmigung von Verbrennungsmotoren für land- und forstwirtschaftliche Traktoren sowie für mobile Maschinen und Geräte, die nicht für den Strassenverkehr bestimmt sind, hinsichtlich der Messung der Nutzleistung, des Nutzdrehmoments und des spezifischen Kraftstoffverbrauchs; geändert durch: Änd. 00/Korr. 1 Änd. 00/Erg. 1	in Kraft seit: 26.06.2007 13.04.2012

Artikelverweis

Anhang 4

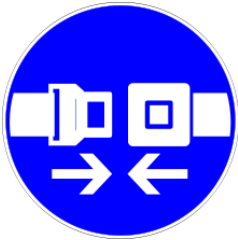
(Art. 45 Abs. 1, 62 Abs. 2, 68 Abs. 3 und 4, 90 Abs. 1, 92 Abs. 2,
117 Abs. 2, 123a Abs. 2)

Zeichen und Tafeln

Ziff. 7a

7a Beispiele für Hinweisschilder betreffend Gurtentragpflicht

(Art. 3a Abs. 3 VRV)



Die Symbole sind weiss,
der Grund blau.

*Anhang 5**Artikelverweis*

Anhang 5
(Art. 50 Abs. 2, 52 Abs. 5, 177 Abs. 3)

Rauch-, Abgas- und Verdampfungsmessung

Ziff. 211 Bst. b, 211a.1 und 211b.1

21 Verfahren und Grenzwerte

- 211 Motorwagen mit Fremd- oder Selbstzündungsmotoren müssen den Anforderungen der folgenden Vorschriften entsprechen:
- b. Richtlinie 2005/55/EG, Verordnung (EG) Nr. 595/2009 oder ECE-Reglement Nr. 49.
- 211a.1 Ausgenommen sind Selbstzündungsmotoren mit einer Motorleistung bis 19 kW und von mehr als 560 kW sowie Fremdzündungsmotoren mit mehr als 19 kW.
- 211b.1 Ausgenommen sind Motoren mit einer Motorleistung bis 19 kW und von mehr als 560 kW sowie solche von Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von weniger als 6 km/h.

Anhang 6

Artikelverweis

Anhang 6
(Art. 53 Abs. 1, 177 Abs. 1)

Geräuschmessung

Ziff. 111, 21, 37 Pkt. 3, 7 und 9 sowie Ziff. 423 Pkt. 1

11 Verfahren und Grenzwerte

111 Motorfahrzeuge müssen hinsichtlich der Geräuschmessung die Anforderungen entsprechend ihrer Kategorien- und Klasseneinteilungen erfüllen. Das Ergebnis ist massgebend für die Zulassung der Fahrzeuge. Bei Fahrzeugen mit elektrischem Antrieb kann auf die Geräuschmessung verzichtet werden, sofern das Geräusch nicht als störend oder lästig auffällt.

21 Akustische Messungen

211 Für die Messmittel, die zur Geräuschmessung verwendet werden, gelten die Messmittelverordnung vom 15. Februar 2006⁸ und die entsprechenden Ausführungsvorschriften des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements.

212 Die Messung erfolgt durch die Schallpegel-Bewertung mit der A-Kurve (L_A) bei der Anzeigegeschwindigkeit «schnell»; das Ergebnis wird in Dezibel(A)-Einheiten, kurz dB(A), ausgedrückt.

37 Grenzwerte

Die nachstehenden Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden:

Fahrzeugart/Geräuschquelle	Grenzwert in dB(A)
...	
3. Motorräder, Leicht-, Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge mit elektrischem Antrieb und einer Motorleistung:	
≤ 4 kW	71
> 4 kW	75
...	
7. Schwere Motorwagen, ausgenommen Fahrzeuge nach den Ziffern 8–10, mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von höchstens 25 km/h und einer Motorleistung:	

Fahrzeugart/Geräuschquelle	Grenzwert in dB(A)
≤ 75 kW	80
> 75 kW – ≤ 150 kW	82
> 150 kW	84
...	
9. Gewerbliche Traktoren sowie Motorkarren mit einer Motorleistung:	
≤ 150 kW	84
> 150 kW	86
...	

42 **Standmessung nach der «7-Meter-Messmethode»**

Für Fahrzeuge der Ziffern 111.4 und 112 richtet sich die «7-Meter-Standmessung» nach den Ziffern 42–422.2.

Für landwirtschaftliche Traktoren richtet sich diese Standmessung nach den Anforderungen von Anhang VI der Richtlinie 2009/63/EG.

423 *Grenzwerte*

Bei der «7-Meter-Standmessung» dürfen folgende Grenzwerte nicht überschritten werden:

Fahrzeugart	Grenzwert in dB(A)
1. Raupen- und eisenbereifte Fahrzeuge mit einer Motorleistung von:	
< 150 kW	78
≥ 150 kW	80
...	

Artikelverweis

Anhang 7

(Art. 103 Abs. 3, 126 Abs. 2, 127 Abs. 5 Bst. b, 145 Abs. 2, 147 Abs. 3, 149 Abs. 2, 153 Abs. 2, 157 Abs. 3, 163 Abs. 2, 169, 174 Abs. 2, 178 Abs. 5, 180 Abs. 6, 189 Abs. 3, 199 Abs. 2, 201 Abs. 2, 214 Abs. 4)

Bremsen Prüfverfahren und Wirkvorschriften

Ziff. 1 Titel, 152, 2 Titel, 235, 243 und 3

1 Prüfverfahren für Fahrzeuge, die unter internationale Vorschriften fallen

15 Prüfung der Ansprech- und Schwellzeit

Alle Fahrzeuge, deren Bremsanlagen mindestens teilweise auf eine Energiequelle (Druckluft, Hydraulik) angewiesen sind, müssen folgende Bedingungen erfüllen:

152 *Aufgehoben*

2 Wirkvorschriften für Fahrzeuge, die unter internationale Vorschriften fallen

23 Motorräder, Leicht-, Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge

Die Anforderungen an die Wirkung der Bremsanlagen dieser Fahrzeuge richten sich nach der Richtlinie 93/14/EWG. Dabei wird folgende Klasseneinteilung, die nur für die Einreihung bezüglich der Bremswirkung gilt, vorgenommen:

Klasse 1: Zweirädrige Kleinmotorräder;

Klasse 2: Dreirädrige Kleinmotorräder und Leichtmotorfahrzeuge;

Klasse 3: Motorräder;

Klasse 4: Dreirädrige Motorfahrzeuge mit asymmetrisch angeordneten Rädern (Motorräder mit Seitenwagen);

Klasse 5: Klein- und dreirädrige Motorfahrzeuge.

235 *Feststellbremsanlage*

Die Feststellbremsanlage muss, auch wenn sie mit einer anderen Bremsanlage kombiniert ist, das beladene Fahrzeug in einer Steigung und einem Gefälle von 18 Prozent im Stillstand halten können. Bei Fahrzeugen, an denen ein Anhänger mitgeführt werden darf, muss die Feststellbremsanlage des Zugfahrzeuges die voll beladene Fahrzeugkombination in einer Steigung und einem Gefälle von 12 Prozent im Stillstand halten können.

24 Landwirtschaftliche Traktoren

243 Feststellbremse

Die Feststellbremsanlage muss, auch wenn sie mit einer anderen Bremsanlage kombiniert ist, das beladene Fahrzeug in einer Steigung und einem Gefälle von 18 Prozent im Stillstand halten können.

Bei Traktoren, an denen ein oder mehrere Anhänger mitgeführt werden dürfen, muss die Feststellbremsanlage eine aus leerem Traktor und nicht gebremstem Anhänger gleichen Gewichts (jedoch nicht mehr als 3 t) bestehende Fahrzeugkombination in einer Steigung und einem Gefälle von 12 Prozent im Stillstand halten können.

Eine Feststellbremse, die mehrmals betätigt werden muss, bevor sie die vorgeschriebene Bremswirkung erreicht, kann zugelassen werden.

3 Prüfverfahren und Wirkvorschriften für Fahrzeuge, die nicht unter internationale Vorschriften fallen

31 Betriebs-, Hilfs- und Feststellbremse

311 Allgemeine Bestimmungen

- 311.1 Die Bremsverzögerung muss vom leeren und vom beladenen Fahrzeug auf ebener Strasse mit trockenem Hartbelag erreicht werden. Die Bremswirkung muss bei kalten Bremsen (Temperatur an den Bremstrommeln oder Bremsscheiben unter 100 °C) erreicht werden. Gemessen wird die mittlere Verzögerung, die definiert ist als die durchschnittliche Geschwindigkeitsminderung in m/s^2 auf der Strecke, die vom Beginn der Betätigung der Bremsanlage (inklusive der Ansprech- und Schwellzeit) bis zum Stillstand des Fahrzeuges zurückgelegt wird. Kann mit einem Messgerät nur die maximale Verzögerung ermittelt werden, so muss sie mindestens 20 Prozent höher sein als die vorgeschriebene mittlere Verzögerung.

Die Wirksamkeit der Bremsen kann, insbesondere anlässlich der Nachprüfung, über die Abbremsung nach dem folgenden Verfahren ermittelt werden:

$$\text{Abbremsung in \%} = \frac{\text{Summe der Bremskräfte an den Radumfängen}}{\text{Fahrzeugprüfgewicht}} \times 100$$

311.2 Prüfgeschwindigkeit

Die Prüfgeschwindigkeit für die Prüfung der Betriebsbremse beträgt 50 km/h und für die Prüfung der Hilfsbremse 30 km/h. Erreicht ein Fahrzeug diese Geschwindigkeiten nicht, so ist es bei der möglichen Höchstgeschwindigkeit zu prüfen.

311.3 Betätigungskraft

Die für die vorgeschriebene Bremsverzögerung erforderliche Betätigungskraft darf höchstens betragen:

- 311.31 Bei von Fuss betätigten Bremsen 500 N für leichte Motorwagen, 700 N für die übrigen Fahrzeuge;
- 311.32 bei von Hand betätigten Bremsen 400 N für leichte Motorwagen, 600 N für die übrigen Fahrzeuge.
- 311.4 Ansprech- und Schwellzeit
Die Zeitspanne zwischen der Bremsbetätigung und dem Erreichen der vorgeschriebenen Bremswirkung an der ungünstigsten Achse darf höchstens 0,6 Sekunden betragen.

- 312 *Arbeitsmotorwagen und Traktoren mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h*
Die Verzögerung beziehungsweise die Abbremsung der Betriebsbremse muss mindestens betragen:

	m/s ²	Prozent
312.1 für die Betriebsbremse	4,0	48
312.2 für die Hilfsbremse	2,0	24

- 312.3 Die Feststellbremse muss das Wegrollen des vollbeladenen Motorwagens in Steigungen und Gefällen bis 18 Prozent, des vollbeladenen Anhängerzuges in Steigungen und Gefällen bis 12 Prozent verhindern und mechanisch so gesichert werden können, dass sie sich nicht von selbst löst.

- 313 *Motorfahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 30 km/h*
Die Verzögerung beziehungsweise die Abbremsung der Betriebsbremse muss mindestens betragen:

	m/s ²	Prozent
313.1 für die Betriebsbremse	2,5	30
313.2 für die Hilfsbremse	2,0	24

- 313.3 Die Feststellbremse muss das Wegrollen des vollbeladenen Motorwagens in Steigungen und Gefällen bis 18 Prozent, des vollbeladenen Anhängerzuges in Steigungen und Gefällen bis 12 Prozent verhindern und mechanisch so gesichert werden können, dass sie sich nicht von selbst löst.

- 314 *Arbeitsanhänger, Anhänger an Zugfahrzeugen mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h und landwirtschaftliche Anhänger*
Die Verzögerung beziehungsweise die Abbremsung der Betriebsbremse muss mindestens betragen:

	m/s ²	Prozent
314.11 für Anhänger mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h	2,8	34

314.12	für Anhänger mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h	3,1	38
314.2	Bei Anhängern mit durchgehender hydraulischer Bremse muss bei einem Druck von 100 ± 15 bar ($10\,000 \pm 1500$ kPa) am Anschluss des Zugfahrzeugs eine Abbremsung von 30 Prozent erreicht werden.		
314.3	Bei Anhängern mit Druckluftbremsanlagen muss je nach System der Bremssteuerung unter folgenden Bedingungen mindestens die geforderte Abbremsung erreicht werden:		
314.31	Bremssteuerung mit Druckabfall (CH-Bremsanlage): Der Vorratsdruck muss zwischen 5,5 und 6,0 bar liegen. Während der Bremsenprüfung darf der Vorratsdruck 5,5 bar nicht übersteigen und die Bremssteuerleitung muss vollständig entleert (0 bar) sein.		
314.32	Bremssteuerung mit Druckaufbau (EG-Bremsanlage): Der Druck darf während der Bremsprüfung in der Bremsleitung 6,5 bar und in der Vorratsleitung 7,0 bar nicht übersteigen.		
314.4	Die Abbremsung der selbsttätigen Bremsanlage muss beim vollbeladenen Fahrzeug mindestens 13,5 Prozent betragen.		
314.5	Die Feststellbremse muss das Wegrollen des vollbeladenen Anhängers in Steigungen und Gefällen bis 12 Prozent verhindern. Sie muss mechanisch so gesichert werden können, dass sie sich nicht von selbst löst.		
315	<i>Motorfahrräder und Fahrräder</i>		
	Die Verzögerung der Betriebsbremse muss mindestens betragen:		
		m/s ²	
315.1	für beide Bremsen zusammen	3,0	
315.2	für eine Bremse	2,0	

32 Heissbremswirkung

Zur Ermittlung der Heissbremswirkung der Bremsen ist das Fahrzeug dreimal rasch hintereinander aus 80 km/h (oder aus der Höchstgeschwindigkeit, wenn diese kleiner ist) bis zum Stillstand abzubremsen. Bei der unmittelbar anschliessenden Prüfung darf die Bremswirkung nicht unter 80 Prozent der für die kalte Bremse geltenden Werte sinken.

Die Prüfung der Heissbremswirkung ist bei Motorfahrrädern und Fahrrädern nicht erforderlich.

33 Dauerbremse

Dauerbremsen müssen eine mittlere Verzögerung von mindestens 0,5 m/s² erreichen. Dabei muss die Getriebestufe eingelegt werden, in der bei der Drehzahl der grössten Motornutzleistung die erreichbare Geschwindigkeit am nächsten bei 30 km/h liegt und die Motordrehzahl den vom Hersteller

oder von der Herstellerin vorgeschriebenen Höchstwert nicht überschreitet.
Die mittlere Verzögerung ist über die Zeit und Geschwindigkeitsveränderung zu ermitteln.

*Anhang 8**Artikelverweis**Anhang 8*
(Art. 67 Abs. 2)**Gefährliche Fahrzeugteile***Ziff. 25 und 26***2 Notwendige oder nützliche Teile**

Notwendige oder nützliche Teile müssen folgenden Anforderungen genügen:

- 25** Luft- oder Regenabweiser an Seitenfenstern oder auf dem Dach müssen mit einem vorderen und seitlichen Rand versehen sein, der mit einem Radius von mindestens 2,5 mm zurückgebogen oder mit einer entsprechenden Kautschukeinfassung ausgeführt ist. Insektenschilder auf der Bughaube müssen aus elastischem Material bestehen. Die Sicht muss gewährleistet sein (Art. 71a Abs. 4).
- 26** Sonnenblenden aussen über der Windschutzscheibe sind untersagt. Ausgenommen sind Sonnenblenden, deren Unterkante sich in einer Höhe von mindestens 2 m befindet. Die Sicht muss gewährleistet sein (Art. 71a Abs. 4 und 5).

Anhang 9

Artikelverweis

Anhang 9
(Art. 107 Abs. 3)**Massgebliche Innenabmessungen von Fahrzeugen
zur Bestimmung der Platzzahl sowie zur Berechnung
des Gepäckgewichts**

Ziff. 311.4 und 332.41

31 Allgemeines311.4 *Betrifft nur den französischen Text.***33 Mindestabmessungen von Sitz- und Stehplätzen**

332.41 Die Grundfläche eines Stehplatzes muss mindestens betragen:

	Klassen I und A	II
	0,125 m ²	0,15 m ²

*Anhang 10**Artikelverweis**Anhang 10*

(Art. 73 Abs. 5, 78 Abs. 2, 110 Abs. 1 Bst. b Ziff. 4–6 und c sowie Abs. 3 Bst. c, 148 Abs. 2, 178a Abs. 5, 193 Abs. 1 Bst. n–p, 216 Abs. 3, 217 Abs. 3)

Lichter, Richtungsblinker und Rückstrahler*Ziff. 111 und 112***1 Farbe**

11 Die Lichter müssen folgende Farben haben:

111 Nach vorn gerichtete

...

Pedal- und Speichenrückstrahler gelb

...

112 Rückwärts gerichtete

...

Pedal- und Speichenrückstrahler gelb

...

*Anhang 11**Artikelverweis**Anhang 11*

(Art. 82 Abs. 1 und 2, 86 Abs. 3, 116, 144 Abs. 3)

Akustische Warn- und Alarmvorrichtungen*Ziff. 211 und 212*

- 21** Der Schalldruckpegel (Lautstärke) der Warnvorrichtung im eingebauten Zustand muss die nachstehenden Werte erreichen:
- 211 mindestens 93 dB(A), jedoch höchstens 112 dB(A) bei Motorwagen sowie bei Motorrädern, Klein- und dreirädrigen Motorfahrzeugen mit einer Motorleistung von mehr als 7 kW.
- 212 mindestens 80 dB(A), jedoch höchstens 112 dB(A) bei Motorfahrzeugen mit einer Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 45 km/h sowie bei Motorrädern, Klein- und dreirädrigen Motorfahrzeugen mit einer Motorleistung von höchstens 7 kW.